
Modulhandbuch

Master Umweltethik

Katholisch-Theologische Fakultät

Sommersemester 2022

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Übersicht nach Modulgruppen

1) M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik

KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik (16 ECTS/LP, Pflicht) * 4

2) M2: Mensch, Natur, Kultur

KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur (8 ECTS/LP, Pflicht) * 8

KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur (6 ECTS/LP, Pflicht) * 12

3) M3: Umwelt, Recht, Ökonomie

KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie (8 ECTS/LP) * 17

KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie (6 ECTS/LP) * 19

4) M4: Mensch, Raum, Umwelt

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt (14 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 21

5) M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (Risikoproduktion, Konfliktodynamik und globale Gerechtigkeit)

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (14 ECTS/LP) * 25

6) M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität (14 ECTS/LP) * 33

7) M7: Umwelterziehung, Umweltbildung

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung (14 ECTS/LP) * 39

8) M8: Freies Modul

KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul (18 ECTS/LP, Pflicht) * 47

9) M9: Mastermodul (ECTS: 30)

KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht)..... 77

Modul KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik		16 ECTS/LP
<i>Compulsory Module M1: Ethics, Environmental Ethics, Material Ethics</i>		
Version 2.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl		
Inhalte:		
<u>Umweltethik:</u>		
- umweltethische Entwürfe		
- Prinzipien und Inhalte		
<u>Ethikbegründung:</u>		
- Grundlagen der allgemeinen Ethik		
- Grundbegriffe der Ethik		
- Normbegründung		
- Differenzierung der Ethik		
<u>Ethikgeschichte:</u>		
- Quellentexte zur Ethikgeschichte		
<u>Materiale Ethik:</u>		
- konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Studierenden sind in der Lage		
- ein zureichendes ethisches Paradigma und einsichtige Prinzipien zu reflektieren und anzuwenden		
- umweltethische Argumentationen typologisch zuzuordnen, kritisch zu reflektieren und selbständig zu entwickeln		
- umweltbezogene moralische Intuitionen und daraus hervorgehende Ethosformen rational zu klären und zu begründen		
Bemerkung:		
Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in den Veranstaltungen werden erwartet.		
Aus jedem Modulteil muss mindestens eine Veranstaltung gewählt werden.		
Die Modulprüfung ist verpflichtend.		
Arbeitsaufwand:		
Gesamt: 480 Std.		
Voraussetzungen:		
keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Einführung in die Umweltethik Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Spezielle Sozialethik: Umweltethik (Vorlesung) Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet.</p>
<p>Modulteil: Allgemeine Ethik Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Analyse- und Entscheidungsverfahren in der angewandten Ethik (Seminar) Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in die Angewandte Ethik. In einer projektorientierten Arbeitsweise erstellen die Studierenden in Arbeitsgruppen auf der Basis eines vorgegebenen Konzepts eine Analyse eines gesellschaftlichen Konflikts. Im zweiten Teil bereiten sie auf der Basis eines modellhaften Moderations- und Entscheidungsverfahrens eine Simulation vor. Auf diese Weise lernen sie ein praxiserprobtes Konzept kennen. Das Seminar erfordert grundlegende Kenntnisse der Ethik. Die Arbeit erfolgt weitgehend in selbstgesteuerten Projektgruppen und erfordert daher ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit.</p> <p>Einführung in die Ethik (Vorlesung) Wie wir unser Leben ›richtig‹ führen können, versteht sich offenkundig nicht von selbst. Was »das Gute« ist und wie wir es erkennen und verwirklichen können, ist strittig. Dies gilt nicht erst für die Moderne, aber für sie angesichts des Pluralismus der Lebensformen in besonderem Maße. Ethik ist zu bestimmen als methodisch geordnete Reflexion auf die Lebensführung zur Orientierung der Lebensführung angesichts von deren Strittigkeit. Die Vorlesung wird zunächst einführen in methodische Grundfragen der Ethik (z.B. Verhältnis von philosophischer und theologischer Ethik; unterschiedliche Ansätze wie normative und deskriptive Ethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik u.s.w.). Sie wird dann klassische Entwürfe der (abendländischen) philosophischen Ethik vorstellen, besonders Aristoteles, Kant und den Utilitarismus. In einem dritten Schritt sollen wichtige Fragestellungen theologischer Ethik behandelt werden, ausgehend von der Ethik des Alten und des Neuen Testaments über die reformatorische ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Ethikbegründung (Vorlesung) Die Vorlesung fasst die wichtigen Begründungsstrategien in der Ethik systematisch zusammen und analysiert ihre Vorgehensweisen, Voraussetzungen und Zielsetzungen. Themenfelder sind metaethische Überlegungen, Konzeptionen des moralischen Standpunkts, Theorien des Guten sowie empirisch-sozialwissenschaftliche Ansätze. Voraussetzung: vertiefte Ethikkenntnisse.</p> <p>Grundkurs Christliche Sozialethik (Grundkurs) Die Vorlesung führt komprimiert in die theoretischen und historischen Grundlagen der Christlichen Sozialethik ein. Sie vermittelt einen grundlegenden Überblick über ethische Ansätze und Denkmodelle, Konzeptionen der zeitgenössischen Gesellschaft sowie wesentliche Positionen und Entwicklungen im Sozialkatholizismus.</p> <p>Handlungen und Handlungsbegründungen. Analytische Grundlagen einer allgemeinen Ethik (Vorlesung) Die Methoden der analytischen Philosophie bestimmen heute maßgeblich weite Teile der philosophischen Ethik. Aus der analytischen Handlungstheorie, die sich ursprünglich im Anschluss an die Spätphilosophie Wittgensteins gebildet hatte, haben sich diverse Diskurse entwickelt, die sich in analytischer Weise mit dem Gebrauch handlungstheoretischer Grundbegriffe, mit den Grundformen von Handlungsbegründungen und mit der</p>

Aufarbeitung herkömmlicher Lehrtraditionen befassen. Die Vorlesung führt in die Grundlagen der analytischen Handlungs- und Normtheorie ein. Der erste Teil entwickelt ein Grundverständnis der menschlichen Handlung, der Handlungsbestimmungen und der Analyse praktischer Dilemmata an aktuellen Beispielen. Ein zweiter Teil fragt nach den Grundformen und Prinzipien technischer, pragmatischer und moralischer Handlungsbegründungen und diskutiert hierzu klassische wie aktuelle Beiträge der philosophischen Ethik.

... (weiter siehe Digicampus)

KTH-5500 Allgemeine Ethik

Lektüreseminar: Schöpfungsethik (Seminar)

In dem Lektüreseminar lesen wir gemeinsam das neu erschienene Buch *„Eingebunden in den Beutel des Lebens. Christliche Schöpfungsethik“* (Münster: Aschendorff, 2021) des Linzer Moralthologen Michael Rosenberger. Das Buch bietet eine fundierte und verständliche Einführung in die Umweltethik, etwa in die philosophische Debatte um einen Eigenwert nichtmenschlicher Naturwesen oder in die Beobachtungen zum globalen Wandel. Zugleich behandelt Rosenberger spezifisch christliche Aspekte wie etwa die biblischen Schöpfungserzählungen und kirchliches Engagement für Nachhaltigkeit. Das Buch thematisiert sowohl den strukturellen Gesellschaftswandel, bspw. der Marktwirtschaft, als auch Wege der Veränderung des individuellen Lebensstils und der persönlichen Haltung. Angesichts der thematischen Breite ist das Lektüreseminar eine gute Begleitung zur Hauptvorlesung *Spezielle Sozialethik (Umweltethik)*, kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Normativität der Natur - Natur der Normativität (Vorlesung)

„Wer sich also zur Begründung ethischer Normen auf die Natur beruft, stellt das Böse unter Naturschutz.“ (Wolfgang Wickler) Deutlicher kann man sich vom Rekurs auf die Natur im Kontext ethischer Argumentation nicht distanzieren. Dieser steht unter dem Verdacht, einem naturalistischen Fehlschluss zu erliegen. Vor dem Hintergrund aktueller bioethischer Fragestellungen (Grüne Gentechnik, Humangenetik, Enhancement etc.) ist die Diskussion neu entbrannt. Die Vorlesung wird das Grundanliegen der naturrechtlichen Denkform vorstellen und dessen Tragfähigkeit vor dem Hintergrund gegenwärtiger Fragestellungen kritisch beleuchten. Anmeldung via Mail an Klaus.Arntz@phil.uni-augsburg.de

Modulteil: Themenfelder der Umweltethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufgaben für Umweltethikerinnen und Umweltethiker in Politik, bei Behörden und Nichtregierungsorganisationen (Seminar)

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Aufgaben, die sich für Absolventinnen und Absolventen der Umweltethik in Politik, bei Behörden und bei NGOs stellen können. Politik und Behörden, also Ämter im öffentlichen Bereich beispielsweise auf Landes-, Kreis- oder Gemeindeebene, widmen sich heute einem solch großen Themenspektrum, das vor 30 Jahren undenkbar schien. Wir werden uns mit nachhaltiger Entwicklung im weitesten Sinn beschäftigen, also der Frage, welche Transformationsprozesse in Deutschland oder einem anderen Industrieland stattfinden müssen, um einen gangbaren Weg in die Zukunft zu ermöglichen. Ein weiterer Schwerpunkt sind NGOs, die im öffentlichen Diskurs einen erheblichen Nachhall gefunden haben. Stichworte dabei sind Aufgaben, Struktur, Organisation und Finanzierung dieser Gruppierungen. Das Seminar ist praxisorientiert und spannt einen weiten Bogen über Voraussetzungen, Methoden und Ziele der nachhaltigen Entwicklung einschließlich der entsprechenden Förderprogramme. Um

... (weiter siehe Digicampus)

Theologische Tierethik (Seminar)

Die Tierethik ist aus mindestens zwei Gründen spannend. Sicherlich zunächst aufgrund der nicht selten bedrängenden Frage, die sich spätestens vor dem Regal im Supermarkt stellt: wie sollen wir mit Tieren umgehen? Neben diesem praktischen Interesse lohnt die Auseinandersetzung mit der Tierethik aber auch deshalb, weil an ihr einige zentrale Fragen der Fundamentalmoral hervortreten: wem oder was kommt eigentlich moralischer Wert zu und warum? Sehr häufig wird in der tierethischen Literatur gegen einen sog. Anthropozentrismus angeschrieben, d.h. einer Position, die nur dem Menschen einen moralischen Eigenwert zuerkennt, und nicht

selten wird diese Position mit dem Christentum in Verbindung gebracht, ja zum Vorwurf gemacht. Wir befassen uns im Seminar damit, ob und inwiefern (schwerpunktmäßig) das Christentum und seine Traditionen Ressourcen oder womöglich auch Fallstricke für einen wertschätzenden Blick auf nicht-menschliche Tiere bereithalten. Anhand der eigenständigen Lektüre von Texten
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5500 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2a: Human, Nature, Culture</i>	8 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser	
Inhalte: <u>Metaphysik</u> - Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Natur, Umwelt - Verhältnisbestimmung der metaphysischen Grundbegriffe Substanz, Ereignis und Prozess sowie der Begriffe Natur und Geschichtlichkeit <u>Anthropologie:</u> - Der Mensch als Teil der Natur - Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur - Wert und Würde der menschlichen Person <u>Ressourcenstrategie:</u> - Naturaneignung - Ressourcenvorkommen - Ressourcennutzung - Ökoeffizienz - Gerechte Verteilung von Ressourcen	
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen metaphysische Grundbegriffe kennen, die entscheidend für eine umfassende Deutung der Wirklichkeit sind. • Darauf aufbauend soll die Stellung des Menschen in der Wirklichkeit reflektiert werden, wobei insbesondere auf den Menschen als Natur- und Kulturwesen einzugehen ist. • In diesem Zusammenhang wird auch die Werthaftigkeit der menschlichen Person sowie die instrumentelle Weltaneignung des Menschen kritisch diskutiert. 	
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen zwei Vorlesungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch zwei Vorlesungen aus dem Modulteil "Der Mensch als Natur- und Kulturwesen" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. WICHTIGER HINWEIS: Die Vorlesung und das Seminar „Energiegeographie“ bei Stephan Bosch bzw. Friederike Schlenker können im Master Umweltethik nur als Gesamtpaket belegt werden. NUR beide Veranstaltungen in Kombination können für das Modul KTH-5601 in Verbindung mit der Modulprüfung (die Prüfungsform wird vom Dozierenden festgelegt), eingebracht werden (Es muss keine weitere Veranstaltung zusätzlich belegt werden). Die Anmeldung erfolgt direkt über Stephan Bosch/Friederike Schlenker.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.	

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Der Mensch als Natur- und Kulturwesen Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Bioethik I (Vorlesung) Der Beginn des menschlichen Lebens ist - durch technologische Innovationen - zunehmend in die Hände des Menschen gelegt. Besorgte Stimmen fragen: Wird der Mensch zu seinem eigenen Schöpfer? Auf der anderen Seite werden Forderungen laut, die vorhandenen Mittel zu nutzen, um Krankheiten so früh wie möglich zu erkennen und zu vermeiden. CRISPR/CAS 9 - die Genschere - und die Möglichkeiten der Genomeditierung, der PRAENA-Test, die PID und die PND, die Frage nach den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und die leidenschaftliche geführten Debatten in Europa und den USA zu diesem Thema (...). Das sind einige der Themenfelder, die im Rahmen der Veranstaltung zur Sprache kommen sollen. Anmeldung via Mail an Klaus.Arntz@t-online.de</p> <p>Einführung in die Sprachphilosophie (Vorlesung) Sprachphilosophie ist zum einen eine Teildisziplin der theoretischen Philosophie. Diese Teildisziplin widmet sich der Frage danach, was Sprache ist, und reflektiert darüber, ob und wie diese Frage beantwortet werden kann. Zum anderen versteht sich die neuere Philosophie jedoch selbst weitgehend als eine Philosophie der Sprache; Sprach-Philosophie fällt demnach entweder mit Philosophie überhaupt zusammen oder macht doch deren Kernbereich aus. Diese Hinwendung zur Sprache (linguistic turn) haben alle wichtigen neueren Strömungen der Philosophie vollzogen – die sogenannten „kontinentalen“, die sich aus Phänomenologie und Existenzphilosophie speisen, sowie auch und vor allem die analytische Philosophie, deren Hauptanliegen eine philosophische Analyse der Sprache ist. Bei Sprache handelt es sich nach dem klassischen Verständnis der neueren Sprachphilosophie um etwas, womit sich Philosophie in ausgezeichneter Weise beschäftigt: nämlich um dasjenige, was unserem erfahrungsmäßigen Zugang zur W ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Ethik der Neuzeit: Moralität und Freiheit bei Kant und Mill (Kant, Mill) (Grundtexte der abendländischen Ethik / Aktualität der Klassiker) (Vorlesung) Mit dem Beginn der Neuzeit tritt die philosophische Ethik aus dem Schatten der mittelalterlichen Scholastik heraus und orientiert sich an den wissenschaftlichen Idealen der Aufklärung. Vernunft, Freiheit und Rechtsstaat, aber auch Wissenschaft, Fortschritt und Wohlstand bestimmen die Diskurse der praktischen Philosophie. Kants rationale Begründung der Moralität als Achtung vor der Vernunft, der Freiheit und der Würde des Menschen bestimmt bis heute vornehmlich das kontinentaleuropäische Moralverständnis. Dagegen hat sich das empirisch begründete Verständnis der Ethik, dem auch der Utilitarismus von John Stuart Mill zuzurechnen ist, vor allem in der angelsächsisch orientierten Philosophie durchgesetzt. Die Vorlesung führt anhand der einschlägigen Schriften beider Autoren in die systematischen Grundlagen beider Ansätze ein. ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Philosophie der Gegenwart (Vorlesung) Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden. Den Ausgangspunkt dafür stellt der zwiespältige Triumph der analytischen Philosophie dar:</p>

Einerseits hat sie eine nahezu universale Verbreitung erreicht, andererseits scheint sie darüber ihr Profil verloren zu haben. Auch und gerade in einem systematischen, metaphilosophischem Interesse fragen wir daher, wie es dazu gekommen ist, wie es nun aussieht und wie es weitergehen könnte. Dabei blicken wir auch auf die Entwicklung der sogenannten kontinentalen Philosophie, insbesondere der Phänomenologie, nicht zu Zwecken der Abgrenzung, sondern auch, um zu kl
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es sinnvoll ist, in der Philosophie Geschichte und Systematik zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter wesentlich vom Dialog zwischen dem christlichen und dem antiken philosophischen Denken geprägt ist, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Wichtige Vertreter der mittelalterlichen islamischen und jüdischen Philosophie werden im Kontext der Frage nach der Verhältnisbestimmung von Glaube und Vernunft ebenfalls berücksichtigt. Anhand wichtiger Vertreter soll in der Lehrveranstaltung ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter entwickelt hat und wie sich der Weg in die Neuzeit anbahnt.

Umwelt- und Technikgeschichte in Osteuropa (20. Jahrhundert) (Vorlesung)

Prüfungsform: Modulprüfung in der zugehörigen Veranstaltung. Heute fragt sich jeder, ob die Klimakatastrophe noch abgewendet werden kann. Doch wie sind wir in diese Situation gekommen? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, untersucht die Vorlesung den historischen Wandel der Umweltproblematik und des Umweltbewusstseins im 20. Jahrhunderts. Postuliert wird die These, dass Umwelt- und Technik zwei gesellschaftliche Bereiche darstellten, die sich in ihrer geschichtlichen Entwicklung gegenseitig beeinflussten. Beschleunigten technische Errungenschaften den Umweltwandel oder können sie als Lösungen für Umweltprobleme eingesetzt werden? Gefragt wird einerseits nach den Besonderheiten der technologischen und umweltpolitischen Entwicklung im östlichen Teil Europas, als auch nach den Verflechtungen mit anderen Teilen der Welt und der Rezeption globaler Trends. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Methodologie der Umwelt- und Technikgeschichte und eine vertiefte Analyse ausgewählter Sch
... (weiter siehe Digicampus)

Umweltgeschichte der Antike (Vorlesung)

Prüfungsform: Beteiligungsnachweis (Hinweis für Studierende des Master Umweltethik: In dieser Vorlesung ist nur eine erfolgreiche Teilnahme ohne Prüfung möglich.) Die Vorlesung wird eine Einführung und Überblick über die Umweltgeschichte der Antike geben. Die Umweltgeschichte hat sich in den letzten Jahrzehnten als ein wichtiger Teilbereich Altertumswissenschaften etabliert und fragt danach, wie Menschen über die Zeiten hinweg mit ihrer natürlichen Umwelt interagiert haben. Es geht um materielle Lebensgrundlagen, den Umgang mit (zum Teil ausbleibenden) Ressourcen, Naturkatastrophen – ein Themenspektrum, das in letzter Zeit um Aspekte wie Mensch-Tier-Beziehungen, Krankheiten oder Ernährungsweisen sowie die Klimageschichte erweitert wurde. Damit wurde das Nachdenken über Geschichte (auch bedingt durch die gegenwärtige Umweltkrise) in immer stärkere ökologische Kontexte eingebettet – ein Trend, der in nächster Zeit eher zu- als abnehmen wird, zumal überall auf der Welt große Zentren entst
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Ressourcen und Nachhaltigkeit

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Energiegeographie (Vorlesung)

Energiegeographie (Kurs 1) (Seminar)

Energiegeographie (Kurs 2) (Seminar)

Prüfung

KTH-5601 Gesamtmodulprüfung

Modulprüfung, Siehe Lehrveranstaltung

Modul KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2b: Human, Nature, Culture</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: <u>Metaphysik</u> - Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Natur, Umwelt - Verhältnisbestimmung der metaphysischen Grundbegriffe Substanz, Ereignis und Prozess sowie der Begriffe Natur und Geschichtlichkeit <u>Anthropologie:</u> - Der Mensch als Teil der Natur - Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur - Wert und Würde der menschlichen Person <u>Ressourcenstrategie:</u> - Naturaneignung - Ressourcenvorkommen - Ressourcennutzung - Ökoeffizienz - Gerechte Verteilung von Ressourcen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt - mit den erlernten Grundbegriffen sicher zu argumentieren und zu diskutieren - menschliches Umwelthandeln in einem interdisziplinären Diskurs zu verorten		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. WICHTIGER HINWEIS: Die Veranstaltungen der Geographie zum Thema „Politische Ökologie“ bei Herrn Prof. Schmidt können Studierende der Umweltethik nur als Gesamtpaket belegen. D.h. es muss im WiSe 21/22 die Vorlesung und das Seminar und im SoSe 22 ein weiteres Seminar zu diesem Themenfeld belegt werden. NUR das Gesamtpaket kann für die Module KTH-5601 und KTH-5602 eingebracht werden. Die Modulnote für beide Module ist die Note der entsprechenden Seminararbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf 4 Studierende aus dem MA Umweltethik begrenzt, die Anmeldung erfolgt direkt über Herrn Prof. Schmidt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
------------------	---	--

Modulteile**Modulteil: Themenfeld: Mensch, Natur, Kultur****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****"The Morality of Abortion"** (Hauptseminar)

Die gesetzlichen Verschärfungen zum Schwangerschaftsabbruch in Polen und in verschiedenen Bundesstaaten der USA (Florida, Mississippi et.al.) - dort verbunden mit der Befürchtung, das wegweisende Urteil des Supreme Court von 1973 (Roe / Wade) könne rückgängig gemacht werden; das nunmehr auch auf deutsch erschienene Buch von Annie Ernaux, Das Ereignis, Berlin 2021, sowie der Gewinn des Goldenen Löwen im November 2021 auf dem Filmfestival von Venedig des Films „L'Événement“, der das genannte Buch zum Thema macht; die erneute Edition des viel diskutierten Beitrags aus dem Jahre 1971 von Judith Jarvis Thomson, A Defense of Abortion, Stuttgart 2020. Am Donnerstag, 28. April 2022, um 18.00 Uhr, gibt es im Thalia-Filmtheater Augsburg eine Sonervorstellung des Films "Das Ereignis" für das Seminar und andere Interessenten. Das sind einige der Gründe das Thema Schwangerschaftskonflikt und Schwangerschaftsabbruch in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken. Politik, Ethik, Literatur, Film - das sin
... (weiter siehe Digicampus)

"Und die Moral von der Geschichte" (Seminar)

Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen.

Fehlschlüsse – Analytik, Systematik, Didaktik (Hauptseminar)

Von einem logischen Schluss sprechen wir, wenn mehrere wahrheitsfähige Elemente, für die es verschiedene Bezeichnungen gibt (Urteile, Sätze, Aussagen, Propositionen), so miteinander verbunden sind, dass eines von ihnen (die Konklusion) nicht falsch sein kann, also wahr sein muss, wenn die anderen (die Prämissen) wahr sind. Beispiele dafür sind: (1) Wenn die Kehrmaschine vorbeigekommen ist, ist der Gehsteig sauber. Die Kehrmaschine ist vorbeigekommen. Also ist der Gehsteig sauber. (2) Alle Menschen sind sterblich. Alle Schwaben sind Menschen. Also sind alle Schwaben sterblich. Eine aussagenlogische Analyse im Fall von (1) und eine prädikatenlogische Analyse im Fall von (2) kann zeigen, dass die durch „Also“ eingeleitete Konklusion wahr sein muss, wenn die vorhergehenden Aussagen wahr sind. Nun gibt es auch Verbindungen von wahrheitsfähigen Elementen, die den Anschein erwecken, ein logischer Schluss zu sein (etwa indem sie vergleichbar gebaut sind und ogische Formwörter wie „also“ verwen
... (weiter siehe Digicampus)

HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar)

Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn an
... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.): Vorgestellter Verlust - die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen im dystopischen Diskurs

(Hauptseminar)

Die Gefährdung und Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen stehen heute im Zentrum gesellschaftlicher Diskurse. Naturwissenschaftliche Erkenntnis bilden die Basis der Auseinandersetzung mit bedrohlichen Entwicklungen. Um breite gesellschaftliche Wirksamkeit zu entfalten, müssen Modelle und Prognosen aber anschaulich gemacht werden. Dystopien bieten kulturelle Bezugspunkte für das Aushandeln von Zukunftsvorstellungen. Das interdisziplinäre Seminar fragt nach den Traditionen solcher dystopischen Vorstellungen und deren Verbindung zu den Diskursen der Gegenwart. Rachel Carsons Sachbuch „Silent Spring“ aus dem Jahr 1962 oder der Film „Soylent Green“, der 1973 in die Kinos kam und in Deutschland unter dem Titel „... Jahr 2022 ... die überleben wollen“ lief, stehen exemplarisch dafür, dass ökologische Katastrophenszenarien seit mehr als einem halben Jahrhundert aus unserer Text- und Bildkultur nicht wegzudenken sind. Die bildende Kunst hält mit Darstellungen der Apokalypse und von Katas
... (weiter siehe Digicampus)

HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar)

Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or
... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as "entertainment," this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in "high" art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa
... (weiter siehe Digicampus)

History for future? Versuch einer anderen Landes- und Regionalgeschichte als Klimageschichte(M.A. und vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Prüfungsleistung: Seminararbeit HS (MA) (ca. 46.000 Zeichen) History for future? Geschichte, das waren einmal Geschäfte, Handlungen in einer Gegenwart. Erst wenn sie erzählt werden, verwandeln sie sich in Geschichte. Geschichte blickt zwangsläufig reflektierend zurück und kaum nach vorne in die Zukunft. Was aber wäre, wenn wir geschichtswissenschaftliches Arbeiten für die Zukunft einsetzen, wenn Geschichte anwendungsorientiert wird und ihren reinen Selbstzweck der Wissensproduktion verliert? Ließe sie sich verwenden, um Probleme der Zukunft, beispielsweise Probleme des Klimawandels zu lösen? In diesem Hauptseminar werden regional- und landeshistorische Herangehensweisen der historiografischen Arbeit genutzt, um sie für die Herausforderungen der Zukunft im Städtebau, in der Renaturalisierung von Landschaft, in der Rekonstruktion von Umwelt auf ihre Dienlichkeit zu prüfen. Die Fallbeispiele beziehen sich auf historische Gletscherforschung, Landschaftsgestaltung im Alpenraum, Hochwassers
... (weiter siehe Digicampus)

KTH-5602 Themenfeld: Mensch, Natur, Kultur

Klima- und Gesundheitseffekte urbaner Wälder (Projektseminar)

Klima- und Landnutzungswandel am Beispiel Westafrikas - Climate and land use change in West Africa

(Projektseminar)

Kritikalitätsbewertung für strategische Rohstoffe (Seminar)

Im Seminar werden am Beispiel rezenter und zukünftiger Energietechnologien (wie z.B. Photovoltaik, Windkraft, Brennstoffzelle, Energiespeichersysteme, etc.) und anderer hochtechnologischer Anwendungen (wie z.B. Medizintechnik, Automobil- und Flugverkehrstechnologien, Informations- und Kommunikationstechnologien, etc.) die für die Herstellung erforderlichen Rohstoffe mittels aktueller Methoden der Kritikalitätsanalyse hinsichtlich ihrer (versorgungs-)strategischen Bedeutung sowie den damit verbundenen gesellschaftlichen und ökologischen Implikationen untersucht und bewertet. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse bilden wiederum die Grundlage zur Ableitung von zukunftsorientierten Ressourcenstrategien.

Nachhaltiges Ressourcenmanagement (Seminar)

Sustainable Islands – Im Seminar „Nachhaltiges Ressourcenmanagement“ stehen Inseln und deren Herausforderungen im Umgang mit einer nachhaltigen Entwicklung im Mittelpunkt. Am Beispiel ausgewählter Inseln werden die Studierenden sich mit „Industrial Ecology“ beschäftigen und diskutieren, ob bzw. wie eine Circular Economy (Kreislaufwirtschaft) auf Inseln umgesetzt werden kann. Dabei werden die Fragen diskutiert: „Was ist der State-of-the-Art hinsichtlich Prinzipien der Kreislaufführung? Welche Lücken kann eine funktionierende Circular Economy schließen? Kann eine Circular Economy im Einklang mit der Natur bzw. den natürlichen Ressourcen aufgebaut werden?“

Nachhaltigkeitsdenken in Aufklärung und Romantik (Hauptseminar)

Blockseminar, 21. und 22. Juli 2022 (SoSe 2022), WZU, Raum 101, 9-18 Uhr. Ort: Wissenschaftszentrum Umwelt, Gebäude U, Universitätsstraße 1A (gegenüber dem Gebäude Physik Nord, vor dem Sportzentrum) Erdgeschoss, Raum 101. Nachhaltigkeit ist als politische Zukunftslosung seit etwa zwei Jahrzehnten auf der internationalen politischen Agenda. Nachhaltige Entwicklung soll ermöglichen, dass Menschen auf der ganzen Welt einen hohen Lebensstandard, wie ihn Bürgerinnen und Bürger in Europa genießen, erreichen können, ohne die ökologische Tragfähigkeit der Erde zu überlasten. Insofern gilt Nachhaltigkeit vielen als Schlüssel zu einer „zukunftsfähigen“ Gesellschaft. In Neuseeland ist das Prinzip der Nachhaltigkeit bereits in der Verfassung verankert. Was Nachhaltigkeit allerdings bedeutet, darüber gehen die Meinungen auseinander. Umstritten ist auch, wo dieses Konzept seinen historischen Ursprung hat. Während man in Deutschland gern an den sächsischen Kameralisten und Oberberghauptmann Hannß Car ... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltigkeitsdenken in der Neuzeit (MA/LA Gym) (Hauptseminar)

Prüfungsform und -umfang: Seminararbeit, ca. 30.000-38.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Nachhaltigkeit ist als politische Zukunftslosung seit etwa zwei Jahrzehnten auf der internationalen politischen Agenda. Nachhaltige Entwicklung soll ermöglichen, dass Menschen auf der ganzen Welt einen hohen Lebensstandard, wie ihn Bürgerinnen und Bürger in Europa genießen, erreichen können, ohne die ökologische Tragfähigkeit der Erde zu überlasten. Insofern gilt Nachhaltigkeit vielen als Schlüssel zu einer „zukunftsfähigen“ Gesellschaft. In Neuseeland ist das Prinzip der Nachhaltigkeit bereits in der Verfassung verankert. Was Nachhaltigkeit allerdings bedeutet, darüber gehen die Meinungen auseinander. Das Seminar verfolgt folgende Ziele: – zunächst soll anhand der modernen Diskussion ein Vorbegriff von Nachhaltigkeit erarbeitet werden. Dabei wird es typischerweise um Güter gehen, die sich nicht im Privateigentum befinden, sondern gemeinschaftlich genutzt bzw. gebraucht, aber nicht verbraucht werden ... (weiter siehe Digicampus)

Politische Ökologie - Political Ecology (Seminar)

Ressourcenspezifische Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen (Seminar)

Sozialfürsorge in der antiken Welt (Seminar)

„Es ist doch beschämend, dass von den Juden keiner zu betteln braucht, die gottlosen Galiläer [= die Christen] aber außer ihren eigenen auch noch unsere Armen durchfüttern, die somit auf die von uns kommende Unterstützung anscheinend verzichten müssen. Du solltest die Hellenisten daran erinnern, zu derartigen Leistungen ihrerseits beizusteuern [...], überhaupt solltest du die Anhänger des Hellenentums an dergleichen Hilfeleistungen gewöhnen, indem du ihnen beibringst, daß dies in alter Zeit unsere Aufgabe war“ (Soz. hist.

eccl. V 16, 11 f., Übers.: FC), bemerkt Kaiser Julian (360-363) in der zweiten Hälfte des vierten Jahrhunderts in einen Brief an den Oberpriester von Galatien. Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir nach Strukturen der Sozialfürsorge in der antiken Welt fragen, und dabei vergleichend pagane, jüdische und christliche Strukturen und Institutionen untersuchen. In den Blick werden u.a. genommen: Geber und deren Motivation, Institutionen, die der Nahrungsmittelversorgung,
... (weiter siehe Digicampus)

“Nature is ancient, but surprises us all” – Natur und Musik von der Gegenwart bis zur Frühen Neuzeit.

(Seminar)

Einerseits stellen ‚Natur‘ und Naturerlebnisse in ihren unterschiedlichen Manifestationsformen seit langer Zeit ein wichtiges Reservoir künstlerischer Inspiration dar, zum Beispiel Jahres- und Tageszeiten, bestimmte Landschaften und Formen der Fortbewegung durch sie, Witterungsverhältnisse, Tiere etc. In historischer Perspektive soll ein Überblick über diesen Themenbereich erarbeitet werden, wobei zugleich die unterschiedlichen Funktionen von und die Arten der Auseinandersetzung mit Natur analysiert werden sollen. In jüngerer Zeit kommt es mit dem Medium des Musikvideos zu einer Verschmelzung von ‚Musik‘ und (bewegtem) Natur-,Bild‘. Der Beschäftigung mit diesem Phänomen ist der zweite Schwerpunkt des Seminars gewidmet. Dabei sollen exemplarisch auch ideengeschichtliche Bezüge gewürdigt werden

Prüfung

Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory Module M3a: Environment, Law, Economics</i>		8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ulrich M. Gassner		
Inhalte: <u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u> - Staatsziel Umweltschutz - Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts - Immissionsschutzrecht <u>Besonderes Umweltrecht:</u> - Wasserrecht - Bodenschutzrecht - Naturschutzrecht - Abfallrecht - Atom- und Strahlenschutzrecht <u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u> <u>Umweltökonomie</u>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - die Zusammenhänge von wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten und ökonomischen Handlungsparadigmen einerseits und von rechtlichen Rahmenseetzungen zu erkennen - die juristische Realisierung und Realisierbarkeit umweltethischer Maßgaben zu verstehen und zu erforschen		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen zwei Vorlesungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch zwei Vorlesungen aus dem Modulteil "Umweltrecht" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. WICHTIGER HINWEIS: Ein Besuch der Veranstaltung "Sustainable Operations / Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement" (Vorlesung und Übung) ist nur mit anschließender Modulprüfung (Klausur) möglich. Eine reine Teilnahmebestätigung (Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme) ist nicht möglich. Die Übung muss begleitend zur Vorlesung besucht werden, und zählt nicht als eigene Veranstaltung. Um an der Modulprüfung teilzunehmen muss also zudem eine andere Vorlesung erfolgreich besucht werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester

SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Umweltrecht		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Einführung in das Umweltrecht für Ökonomen und Umweltethiker (Vorlesung)		
<ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien und Instrumente des deutschen und supranationalen Umweltrechts • Immissionsschutzrecht • Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht • Bodenschutz- und Altlastenrecht • Gewässerschutzrecht • Naturschutzrecht • Umweltzivilrecht • Umweltstrafrecht 		
Modulteil: Umweltökonomie		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Sustainable Operations / Nachhaltiges Ressourcen- und Umweltmanagement (Vorlesung + Übung)		
<p>Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Methoden zur Umsetzung eines nachhaltigen Wirtschaftens. Dies umfasst sowohl grundlegende Fragen der Ressourcengewinnung als auch ein nachhaltiges Produktions- und Transportmanagement. Vor diesem Hintergrund vermittelt die Veranstaltung in einem ersten Teil die Grundlagen des Ressourcenmanagements, Methoden zur Identifizierung und Messung von Ressourcen-Preisrisiken sowie Eigenschaften und Funktionen der Rohstoffmärkte. In einem zweiten Teil wird die aus der Veranstaltung „Produktion und Logistik“ bekannte Supply Chain Planning Matrix um umweltschutzorientierte Aufgaben erweitert. Dies umfasst insbesondere auch die Betrachtung von Kreislaufwirtschaftsstrategien im Sinne eines „Closed Loop Supply Chain Managements“. Des Weiteren werden quantitative Verfahren zur umweltschutzorientierten Standort-, Transport- und Tourenplanung behandelt. Dies umfasst auch die Berücksichtigung von Emissionssteuern, Zertifikaten und weiteren regulativen Maßnahmen</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p>		
Prüfung		
KTH-5701 Gesamtmodulprüfung		
Modulprüfung, Siehe Lehrveranstaltung		

Modul KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory Module M3b: Environment, Law, Economics</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ulrich M. Gassner		
<p>Inhalte:</p> <p><u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Staatsziel Umweltschutz - Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts - Immissionsschutzrecht <p><u>Besonderes Umweltrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserrecht - Bodenschutzrecht - Naturschutzrecht - Abfallrecht - Atom- und Strahlenschutzrecht <p><u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u></p> <p><u>Umweltökonomie</u></p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden werden befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Umsetzung umweltethischer Erfordernisse und Maßgaben in Recht und Ökonomie realitätsgerecht zu beurteilen und zu diskutieren 		
<p>Bemerkung:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.</p> <p>Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p>		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: Themenfeld: Umwelt, Recht, Ökonomie</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Tiere-Mensch-Beziehungen im Blick von Wirtschaftswissenschaften und Theologie. Welchen Wa(h)ren Wert besitzen Nutztiere? (Seminar)

In diesem Seminar soll die vielschichtige Beziehung zwischen dem Menschen und seiner natürlichen Umwelt aus philosophischer, theologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet werden. Aus ökonomischer Sicht wird auf Produktion bzw. Verwendung von Agrar-Rohstoffen und die sich hieraus ergebende Konkurrenz zwischen Tank, Trog und Teller fokussiert. Des Weiteren sollen Nahrungsmittel pflanzlichen bzw. tierischen Ursprungs mit ressourcenökonomischen Methoden untersucht und unterschieden werden. Aus theologischer und philosophischer Perspektive steht die Mensch-Tier-Beziehung im Mittelpunkt: Sind Tiere Personen? Haben sie Rechte? Hierzu stehen zunächst biblische Spuren und spirituelle Linien im Fokus, bevor auf spezielle Felder wie beispielsweise Tierversuche, Nutztierhaltung und Xenotransplantation eingegangen wird. Literatur wird noch bekannt gegeben.

... (weiter siehe Digicampus)

Transparenz und Open Data (Seminar)

Prüfung

KTH-5702 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt <i>Elective Module M4: Human, Space, Environment</i>	14 ECTS/LP
Version 2.13.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz	
<p>Inhalte:</p> <p>Humangeographie 1:</p> <p>1: Stadt- und Wirtschaftsgeographie: zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge, Stadtentwicklung, Stadt im Zeitalter der Globalisierung, Megapolisierung, Städtesysteme, Transformationsprozesse Moderne - Postmoderne, Kulturbegriff in der Geographie, new cultural geography, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, Disparitäten, globale Wertschöpfungsketten, Kritikalitätsbetrachtung von Ressourcenkreisläufen, Einzelhandelsentwicklung und Konsumforschung, praktische Anwendungsbezüge zu Standort- und Wirtschaftspolitik sowie Wirtschaftsförderung.</p> <p>2: Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar</p> <p>Humangeographie 2:</p> <p>1. Bevölkerung und Migration, Gesellschaft und Umwelt, Raum und Macht, Geographien des Globalen Südens; zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsrelevante Bezüge; Bevölkerungszusammensetzung, -verteilung und -dynamik, demographische Transformationsprozesse, Migrationsphänomene und -theorien, Ressourcen-geographie, Politische Ökologie, Risikoforschung, Tourismus, Umweltpolitik, Perspektiven der Politischen Geographie, Governance, Territorien und Grenzen, Konfliktforschung, Entwicklungsbegriff, -indikatoren und -theorien, Post Colonial Studies, Post Development, Theorien mittlerer Reichweite, Ernährungssicherung.</p> <p>2. Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar.</p> <p>Physische Geographie 1: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.</p> <p>PG2: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Bodengeographie, Biogeographie und geökologische Zonen der Erde. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder vertiefung eines umgrnzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>HG 1: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Stadt- und Wirtschaftsgeographie. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben und gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.</p> <p>HG2: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Bevölkerungs- und Politischen Geographie sowie der Gesellschaft-Umwelt-Forschung und der Geographischen Entwicklungsforschung. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten</p>	

der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.

Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.

PG1: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die ersten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.

PG2: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die zweiten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Bodenkunde, Biogeographie sowie der Geoökologischen Zonen der Erde. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.

Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.

Bemerkung:

Sie müssen nur eines der vier Grundlagenmodule der Geographie belegen und das Proseminar (2SWS) dazu absolvieren. Die Grundlagenvorlesungen umfassen 4SWS (2x2SWS).

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 4

Literatur:

- Weischet, W. & W.Endlicher (2012): Einführung in die Klimatologie. Teubner. 342 S.
- Zepp, H. (2013): Geomorphologie. UTB. 402 S.
- Fohrer, N. et al. (2016): Hydrologie. - UTB basics, 320 S. Stuttgart.
- Gebhardt, H., R. Glaser, U. Radtke, P. Reuber (Eds.) (2011): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akademischer Verlag.

Modulteil: Proseminar Physische Geographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

<p>Modulteil: Vorlesung Humangeographie 1 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 4</p>
<p>Modulteil: Proseminar Humangeographie 1 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2</p>
<p>Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 4</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkursvorlesung Physische Geographie 2 (Vorlesung)</p>
<p>Modulteil: Proseminar Physische Geographie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 01. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 02. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 03. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 04. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 05. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 06. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 07. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 08. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 09. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar) 10. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 2 (Proseminar)</p>
<p>Modulteil: Vorlesung Humangeographie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 4</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkursvorlesung Humangeographie 2 (Vorlesung)</p>
<p>Modulteil: Proseminar Humangeographie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 01. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar) 02. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)</p>

03. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)
04. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)
05. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)
06. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)
07. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)
08. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)
09. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 2 (Proseminar)

Prüfung

Modulgesamtprüfung GEO-5126

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

SoSe21: Präsenzklausur (wenn möglich), sonst Portfolio

Modul KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit <i>Compulsory Elective Module M5: Resource Conflicts and Global Justice</i>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Jan Grasnick		
Inhalte: Ressourcenkonflikte: (u.a. Konflikttheorie, Konfliktbearbeitung, Gewalt und Frieden) Fragen der Weltrisikogesellschaft (u.a.-Risikoproduktion, Risikoverteilung und Risikobewältigung) Globale Gerechtigkeit (u.a. Inklusion und Exklusion, transnationale Akteure und internationale Institutionen)		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Perspektiven und Theorien der sozialwissenschaftlichen Konfliktforschung insbesondere bezogen auf Ressourcenkonflikte und Fragen und Probleme der globalen Gerechtigkeit. Sie sind in der Lage, entsprechende Konflikte sozialwissenschaftlich zu analysieren und reflektiert mit den Resultaten umzugehen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen mindestens drei zweistündige Lehrveranstaltungen (oder zwei zweistündige und zwei einstündige Lehrveranstaltungen) besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Die Lehrveranstaltung " Werden die Kolonisierten jemals sprechen (können)? " ist auf 5 TeilnehmerInnen aus der Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt mit über das Sekretariat - Frau Hohenleitner (mit Angabe von E-Mail-Adresse, Matrikelnummer und RZ-Kennung). Die ersten 5 Anmeldungen werden zugelassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Vorlesung1 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Seminar1 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Kommunale Konfliktberatung" - Konzept und Berufsfeld (Seminar) In dieser Veranstaltung zur "Kommunalen Konflikt-Beratung" erhalten Sie Einblicke in die praktische Arbeit von Konfliktberater*innen in deutschen Kommunen und lernen deren konzeptionellen Ideen und Herangehensweisen sowie einige ihrer Werkzeuge kennen. Die Inhalte ermöglichen Ihnen ein tieferes Verständnis von Konfliktbearbeitung und bieten eine solide Grundlage, um auch eigene Ideen und Überlegungen zur		

Konfliktforschung in diesem Praxisfeld zu entwickeln. Kommunale Konfliktberatung ist einerseits ein neuer Gegenstand der Konfliktforschung und bietet andererseits als wachsendes Berufsfeld Möglichkeiten für praktische Konfliktbearbeitung durch Berater*innen. Zentraler Inhalt des Seminars ist nicht die theoretische Auseinandersetzung mit dem Konzept, sondern vornehmlich der Einblick in ein Praxisfeld der Konfliktbearbeitung, das von Praktiker*innen konzeptionell ausgearbeitet wurde. Vorbereitungssitzung am Mittwoch, 4.5., 19:00 - 20:30 Uhr Ablauf des Blockseminars am 21. - 23. Juli 2022
... (weiter siehe Digicampus)

"leben teilen". Gesellschaftliche Diskurse im Katholizismus (Seminar)

Das Seminar besucht an einem Tag den 102. Katholikentag, der unter dem Motto „leben teilen“ vom 25.-29.5. in Stuttgart stattfindet. Die Studierenden analysieren in Arbeitsgruppen Diskussionsveranstaltungen zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Themen. Im Sinn einer aufgabenorientierten Vorgehensweise bereiten sie die Analyse eigenständig vor. Den theoretischen Rahmen bilden sozialetische Überlegungen zum politischen Charakter der Theologie und zum Öffentlichkeitsauftrag der Kirche. Das Seminar setzt grundlegende Kenntnisse der Sozialethik und der Strukturen und Positionen der katholischen Kirche sowie ein reges Interesse an gesellschaftlichen Diskussionen voraus. Die Arbeit erfolgt weitgehend in selbstgesteuerten Projektgruppen und erfordert daher ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit. Für die Vorbereitung der Analyse ist ein hoher Zeitbedarf im Mai einzuplanen. Die Kosten für Anfahrt und Eintritt sind eigenständig zu tragen. Zuschüsse werden beantragt.
... (weiter siehe Digicampus)

Climate refugees and climate wars: Climate change as a security issue? (Seminar)

Lehrende: Prof. Dr. Angela Oels The Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) warns that climate change is threatening the livelihoods of millions of people in the global South. Many non-governmental organizations and think tanks frame climate change as a security issue. They sound the alarm about “millions of climate refugees” and “climate wars”. Small island states have put the security implications of climate change on the agenda of the UN General Assembly and of the UN Security Council. What does it imply to think about climate change as a security issue? In this course, we investigate the policy implications of framing climate change as a security issue. Three different theoretical frameworks of “securitization” are introduced. For the Copenhagen School, an issue is successfully “securitized” when the security framing is used to legitimize a political state of exception. The Copenhagen School criticizes “securitization” as a failure to deal with an issue by “normal” democra
... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie, Wissenschaft und Öffentlichkeit (Seminar)

Anhand wissenschaftlicher Literatur wird im Seminar das Spannungsfeld von Demokratie, Wissenschaft und Öffentlichkeit aus unterschiedlichen Perspektiven behandelt. Die Demokratie als favorisierte nationalstaatlich organisierte Form politischer Steuerung aufgeklärter Gesellschaften steht massiv unter Druck und hat vielleicht bereits ihre Leistungsgrenzen erreicht. Gründe sind beispielsweise die hohe Komplexität (globaler) gesellschaftlicher Probleme, die exzessive Verfügbarkeit digitaler sozialer Medien und Kommunikationskanäle sowie Verständlichkeit, einfache Lösungen und Sicherheit versprechende Populismen und politische und religiöse Anti-Demokratien. Im Seminar werden u.a. folgende Fragen diskutiert: Können die konstitutiven Komponenten des Demokratiemodells weiterentwickelt werden? Sind Demokratie und Marktwirtschaft, Liberalisierung und Emanzipation, Wissensgesellschaft und Pluralisierung der Lebensstile Leitbegriffe der Zukunft oder Illusionen? Was charakterisiert die Spätmoderne
... (weiter siehe Digicampus)

Deutschlands Europa-Narrativ (Seminar)

Deutschlands Europeanarrativ Über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Europäischen Union, des Euroraums und des größeren Europas wird in erster Linie nicht in Brüssel, Frankfurt am Main, Paris oder Wien entschieden, sondern in Berlin. Das von den je amtierenden Bundesregierungen formulierte Europa-Narrativ ist innerhalb des Europäischen Gesamtdiskurses von besonderer Bedeutung. Die deutsche Europapolitik kann als eine umfassende Erzählung (Viehöver) verstanden werden, deren Ziel es ist, die Identität Europas maßgeblich mitzubestimmen. Wie Europa über seine eigene Geschichte denkt, wie die Gegenwart interpretiert und wie die Zukunft imaginiert wird, ist abhängig von der Frage, welche Erzählung innerhalb des größeren Diskursraums

hegemonial ist (Laclau/Mouffe). In diesem Blockseminar analysieren wir aktuelle europapolitische Sprechakte der Bundesregierung, um die Leitmotive des deutschen Europeanarrativs herauszuarbeiten. Welche Geschichte von der Vergangenheit Europas wird erzählt? W

... (weiter siehe Digicampus)

Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar)

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- un

... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendt – Denkerin der Stunde (Hauptseminar)

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

Online-Partizipation und Smart City aus demokratietheoretischer Perspektive (Seminar)

Lehrende: Prof. Dr. Angela Oels In diesem Kurs untersuchen wir die Entwicklung zur Smart City und den Trend in Richtung Bürgerpartizipationsplattformen aus Sicht verschiedener Demokratietheorien. Während expertokratische Demokratietheorien stark auf die Qualität der Ergebnisse fokussiert sind, liegt deliberativen Demokratietheorien eine hohe Prozessqualität am Herzen. Liberale Demokratietheorien zielen darauf, sicherzustellen, dass alle sich als Interessengruppen organisieren und beteiligen können. Performative Demokratietheorien fördern die Infragestellung hegemonialer Diskurse. Agonistische Demokratietheorien setzen hingegen auf Respekt zwischen Andersdenkenden und faire Austragungsorte für Konflikte. Im Kurs wenden wir diese fünf Perspektiven an, um konkrete Fälle von Bürgerpartizipationsplattformen in Smart Cities zu bewerten. Große Konzerne wie IBM und Cisco haben sich Anfang der 2000er Jahre darauf spezialisiert, Städten das Produkt „Smart City“ zu verkaufen. Dabei übernehmen pri

... (weiter siehe Digicampus)

Umweltsoziologie mit Schwerpunkt Klimawandel: Vulnerabilität und Resilienz aus soziologischer Perspektive (Seminar)

Lehrende: Prof. Dr. Silke Beck --- unter Vorbehalt, da die Veranstaltung noch nicht gesichert stattfindet!!! ---

Werden die Kolonisierten jemals sprechen (können)? (Seminar)

HINWEIS FÜR STUDIERENDE DER UMWELTETHIK: Die Anmeldung für Studierende der Umweltethik erfolgt über das Sekretariat für Moraltheologie bei Frau Hohenleitner (mit Angabe von E-Mail-Adresse, Matrikelnummer und RZ-Kennung).

Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Seminar2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Kommunale Konfliktberatung" - Konzept und Berufsfeld (Seminar)

In dieser Veranstaltung zur "Kommunalen Konflikt-Beratung" erhalten Sie Einblicke in die praktische Arbeit von Konfliktberater*innen in deutschen Kommunen und lernen deren konzeptionellen Ideen und Herangehensweisen sowie einige ihrer Werkzeuge kennen. Die Inhalte ermöglichen Ihnen ein tieferes Verständnis von Konfliktbearbeitung und bieten eine solide Grundlage, um auch eigene Ideen und Überlegungen zur Konfliktforschung in diesem Praxisfeld zu entwickeln. Kommunale Konfliktberatung ist einerseits ein neuer Gegenstand der Konfliktforschung und bietet andererseits als wachsendes Berufsfeld Möglichkeiten für praktische Konfliktbearbeitung durch Berater*innen. Zentraler Inhalt des Seminars ist nicht die theoretische Auseinandersetzung mit dem Konzept, sondern vornehmlich der Einblick in ein Praxisfeld der Konfliktbearbeitung, das von Praktiker*innen konzeptionell ausgearbeitet wurde. Vorbereitungssitzung am Mittwoch, 4.5., 19:00 - 20:30 Uhr Ablauf des Blockseminars am 21. - 23. Juli 2022
... (weiter siehe Digicampus)

"leben teilen". Gesellschaftliche Diskurse im Katholizismus (Seminar)

Das Seminar besucht an einem Tag den 102. Katholikentag, der unter dem Motto „leben teilen“ vom 25.-29.5. in Stuttgart stattfindet. Die Studierenden analysieren in Arbeitsgruppen Diskussionsveranstaltungen zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Themen. Im Sinn einer aufgabenorientierten Vorgehensweise bereiten sie die Analyse eigenständig vor. Den theoretischen Rahmen bilden sozioethische Überlegungen zum politischen Charakter der Theologie und zum Öffentlichkeitsauftrag der Kirche. Das Seminar setzt grundlegende Kenntnisse der Sozialethik und der Strukturen und Positionen der katholischen Kirche sowie ein reges Interesse an gesellschaftlichen Diskussionen voraus. Die Arbeit erfolgt weitgehend in selbstgesteuerten Projektgruppen und erfordert daher ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit. Für die Vorbereitung der Analyse ist ein hoher Zeitbedarf im Mai einzuplanen. Die Kosten für Anfahrt und Eintritt sind eigenständig zu tragen. Zuschüsse werden beantragt.
... (weiter siehe Digicampus)

Climate refugees and climate wars: Climate change as a security issue? (Seminar)

Lehrende: Prof. Dr. Angela Oels The Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) warns that climate change is threatening the livelihoods of millions of people in the global South. Many non-governmental organizations and think tanks frame climate change as a security issue. They sound the alarm about "millions of climate refugees" and "climate wars". Small island states have put the security implications of climate change on the agenda of the UN General Assembly and of the UN Security Council. What does it imply to think about climate change as a security issue? In this course, we investigate the policy implications of framing climate change as a security issue. Three different theoretical frameworks of "securitization" are introduced. For the Copenhagen School, an issue is successfully "securitized" when the security framing is used to legitimize a political state of exception. The Copenhagen School criticizes "securitization" as a failure to deal with an issue by "normal" democra
... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie, Wissenschaft und Öffentlichkeit (Seminar)

Anhand wissenschaftlicher Literatur wird im Seminar das Spannungsfeld von Demokratie, Wissenschaft und Öffentlichkeit aus unterschiedlichen Perspektiven behandelt. Die Demokratie als favorisierte nationalstaatlich organisierte Form politischer Steuerung aufgeklärter Gesellschaften steht massiv unter Druck und hat vielleicht bereits ihre Leistungsgrenzen erreicht. Gründe sind beispielsweise die hohe Komplexität (globaler) gesellschaftlicher Probleme, die exzessive Verfügbarkeit digitaler sozialer Medien und Kommunikationskanäle sowie Verständlichkeit, einfache Lösungen und Sicherheit versprechende Populismen und politische und religiöse Anti-Demokratien. Im Seminar werden u.a. folgende Fragen diskutiert: Können die konstitutiven Komponenten des Demokratiemodells weiterentwickelt werden? Sind Demokratie und Marktwirtschaft, Liberalisierung und Emanzipation, Wissensgesellschaft und Pluralisierung der Lebensstile Leitbegriffe der Zukunft oder Illusionen? Was charakterisiert die Spätmoderne
... (weiter siehe Digicampus)

Deutschlands Europa-Narrativ (Seminar)

Deutschlands Europeanarrativ Über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Europäischen Union, des Euroraums und des größeren Europas wird in erster Linie nicht in Brüssel, Frankfurt am Main, Paris oder Wien entschieden, sondern in Berlin. Das von den je amtierenden Bundesregierungen formulierte Europa-Narrativ ist

innerhalb des Europäischen Gesamtdiskurses von besonderer Bedeutung. Die deutsche Europapolitik kann als eine umfassende Erzählung (Viehöver) verstanden werden, deren Ziel es ist, die Identität Europas maßgeblich mitzubestimmen. Wie Europa über seine eigene Geschichte denkt, wie die Gegenwart interpretiert und wie die Zukunft imaginiert wird, ist abhängig von der Frage, welche Erzählung innerhalb des größeren Diskursraums hegemonial ist (Laclau/Mouffe). In diesem Blockseminar analysieren wir aktuelle europapolitische Sprechakte der Bundesregierung, um die Leit motive des deutschen Europeanarrativs herauszuarbeiten. Welche Geschichte von der Vergangenheit Europas wird erzählt? W
... (weiter siehe Digicampus)

Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar)

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- un
... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendt – Denkerin der Stunde (Hauptseminar)

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

Online-Partizipation und Smart City aus demokratietheoretischer Perspektive (Seminar)

Lehrende: Prof. Dr. Angela Oels In diesem Kurs untersuchen wir die Entwicklung zur Smart City und den Trend in Richtung Bürgerpartizipationsplattformen aus Sicht verschiedener Demokratietheorien. Während expertokratische Demokratietheorien stark auf die Qualität der Ergebnisse fokussiert sind, liegt deliberativen Demokratietheorien eine hohe Prozessqualität am Herzen. Liberale Demokratietheorien zielen darauf, sicherzustellen, dass alle sich als Interessengruppen organisieren und beteiligen können. Performative Demokratietheorien fördern die Infragestellung hegemonialer Diskurse. Agonistische Demokratietheorien setzen hingegen auf Respekt zwischen Andersdenkenden und faire Austragungsorte für Konflikte. Im Kurs wenden wir diese fünf Perspektiven an, um konkrete Fälle von Bürgerpartizipationsplattformen in Smart Cities zu bewerten. Große Konzerne wie IBM und Cisco haben sich Anfang der 2000er Jahre darauf spezialisiert, Städten das Produkt „Smart City“ zu verkaufen. Dabei übernehmen pri
... (weiter siehe Digicampus)

Umweltsoziologie mit Schwerpunkt Klimawandel: Vulnerabilität und Resilienz aus soziologischer Perspektive (Seminar)

Lehrende: Prof. Dr. Silke Beck --- unter Vorbehalt, da die Veranstaltung noch nicht gesichert stattfindet!!! ---

Werden die Kolonisierten jemals sprechen (können)? (Seminar)

HINWEIS FÜR STUDIERENDE DER UMWELTETHIK: Die Anmeldung für Studierende der Umweltethik erfolgt über das Sekretariat für Moraltheologie bei Frau Hohenleitner (mit Angabe von E-Mail-Adresse, Matrikelnummer und RZ-Kennung).

Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Seminar 3**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****"Kommunale Konfliktberatung" - Konzept und Berufsfeld (Seminar)**

In dieser Veranstaltung zur "Kommunalen Konflikt-Beratung" erhalten Sie Einblicke in die praktische Arbeit von Konfliktberater*innen in deutschen Kommunen und lernen deren konzeptionellen Ideen und Herangehensweisen sowie einige ihrer Werkzeuge kennen. Die Inhalte ermöglichen Ihnen ein tieferes Verständnis von Konfliktbearbeitung und bieten eine solide Grundlage, um auch eigene Ideen und Überlegungen zur Konfliktforschung in diesem Praxisfeld zu entwickeln. Kommunale Konfliktberatung ist einerseits ein neuer Gegenstand der Konfliktforschung und bietet andererseits als wachsendes Berufsfeld Möglichkeiten für praktische Konfliktbearbeitung durch Berater*innen. Zentraler Inhalt des Seminars ist nicht die theoretische Auseinandersetzung mit dem Konzept, sondern vornehmlich der Einblick in ein Praxisfeld der Konfliktbearbeitung, das von Praktiker*innen konzeptionell ausgearbeitet wurde. Vorbereitungssitzung am Mittwoch, 4.5., 19:00 - 20:30 Uhr Ablauf des Blockseminars am 21. - 23. Juli 2022
... (weiter siehe Digicampus)

"leben teilen". Gesellschaftliche Diskurse im Katholizismus (Seminar)

Das Seminar besucht an einem Tag den 102. Katholikentag, der unter dem Motto „leben teilen“ vom 25.-29.5. in Stuttgart stattfindet. Die Studierenden analysieren in Arbeitsgruppen Diskussionsveranstaltungen zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Themen. Im Sinn einer aufgabenorientierten Vorgehensweise bereiten sie die Analyse eigenständig vor. Den theoretischen Rahmen bilden sozioethische Überlegungen zum politischen Charakter der Theologie und zum Öffentlichkeitsauftrag der Kirche. Das Seminar setzt grundlegende Kenntnisse der Sozialethik und der Strukturen und Positionen der katholischen Kirche sowie ein reges Interesse an gesellschaftlichen Diskussionen voraus. Die Arbeit erfolgt weitgehend in selbstgesteuerten Projektgruppen und erfordert daher ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit. Für die Vorbereitung der Analyse ist ein hoher Zeitbedarf im Mai einzuplanen. Die Kosten für Anfahrt und Eintritt sind eigenständig zu tragen. Zuschüsse werden beantragt.
... (weiter siehe Digicampus)

Climate refugees and climate wars: Climate change as a security issue? (Seminar)

Lehrende: Prof. Dr. Angela Oels The Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) warns that climate change is threatening the livelihoods of millions of people in the global South. Many non-governmental organizations and think tanks frame climate change as a security issue. They sound the alarm about "millions of climate refugees" and "climate wars". Small island states have put the security implications of climate change on the agenda of the UN General Assembly and of the UN Security Council. What does it imply to think about climate change as a security issue? In this course, we investigate the policy implications of framing climate change as a security issue. Three different theoretical frameworks of "securitization" are introduced. For the Copenhagen School, an issue is successfully "securitized" when the security framing is used to legitimize a political state of exception. The Copenhagen School criticizes "securitization" as a failure to deal with an issue by "normal" democra
... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie, Wissenschaft und Öffentlichkeit (Seminar)

Anhand wissenschaftlicher Literatur wird im Seminar das Spannungsfeld von Demokratie, Wissenschaft und Öffentlichkeit aus unterschiedlichen Perspektiven behandelt. Die Demokratie als favorisierte nationalstaatlich organisierte Form politischer Steuerung aufgeklärter Gesellschaften steht massiv unter Druck und hat vielleicht bereits ihre Leistungsgrenzen erreicht. Gründe sind beispielsweise die hohe Komplexität (globaler) gesellschaftlicher Probleme, die exzessive Verfügbarkeit digitaler sozialer Medien und Kommunikationskanäle sowie Verständlichkeit, einfache Lösungen und Sicherheit versprechende Populismen und politische und religiöse Anti-Demokratien. Im Seminar werden u.a. folgende Fragen diskutiert: Können die konstitutiven Komponenten des Demokratiemodells weiterentwickelt werden? Sind Demokratie und Marktwirtschaft, Liberalisierung und

Emanzipation, Wissensgesellschaft und Pluralisierung der Lebensstile Leitbegriffe der Zukunft oder Illusionen?
Was charakterisiert die Spätmoderne
... (weiter siehe Digicampus)

Deutschlands Europa-Narrativ (Seminar)

Deutschlands Europeanarrativ Über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Europäischen Union, des Euroraums und des größeren Europas wird in erster Linie nicht in Brüssel, Frankfurt am Main, Paris oder Wien entschieden, sondern in Berlin. Das von den je amtierenden Bundesregierungen formulierte Europa-Narrativ ist innerhalb des Europäischen Gesamtdiskurses von besonderer Bedeutung. Die deutsche Europapolitik kann als eine umfassende Erzählung (Viehöver) verstanden werden, deren Ziel es ist, die Identität Europas maßgeblich mitzubestimmen. Wie Europa über seine eigene Geschichte denkt, wie die Gegenwart interpretiert und wie die Zukunft imaginiert wird, ist abhängig von der Frage, welche Erzählung innerhalb des größeren Diskursraums hegemonial ist (Laclau/Mouffe). In diesem Blockseminar analysieren wir aktuelle europapolitische Sprechakte der Bundesregierung, um die Leitmotive des deutschen Europeanarrativs herauszuarbeiten. Welche Geschichte von der Vergangenheit Europas wird erzählt? W
... (weiter siehe Digicampus)

Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar)

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- un
... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendt – Denkerin der Stunde (Hauptseminar)

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

Online-Partizipation und Smart City aus demokratietheoretischer Perspektive (Seminar)

Lehrende: Prof. Dr. Angela Oels In diesem Kurs untersuchen wir die Entwicklung zur Smart City und den Trend in Richtung Bürgerpartizipationsplattformen aus Sicht verschiedener Demokratietheorien. Während expertokratische Demokratietheorien stark auf die Qualität der Ergebnisse fokussiert sind, liegt deliberativen Demokratietheorien eine hohe Prozessqualität am Herzen. Liberale Demokratietheorien zielen darauf, sicherzustellen, dass alle sich als Interessengruppen organisieren und beteiligen können. Performative Demokratietheorien fördern die Infragestellung hegemonialer Diskurse. Agonistische Demokratietheorien setzen hingegen auf Respekt zwischen Andersdenkenden und faire Austragungsorte für Konflikte. Im Kurs wenden wir diese fünf Perspektiven an, um konkrete Fälle von Bürgerpartizipationsplattformen in Smart Cities zu bewerten. Große Konzerne wie IBM und Cisco haben sich Anfang der 2000er Jahre darauf spezialisiert, Städten das Produkt „Smart City“ zu verkaufen. Dabei übernehmen pri
... (weiter siehe Digicampus)

Umweltsoziologie mit Schwerpunkt Klimawandel: Vulnerabilität und Resilienz aus soziologischer Perspektive (Seminar)

Lehrende: Prof. Dr. Silke Beck --- unter Vorbehalt, da die Veranstaltung noch nicht gesichert stattfindet!!! ---

Werden die Kolonisierten jemals sprechen (können)? (Seminar)

HINWEIS FÜR STUDIERENDE DER UMWELTETHIK: Die Anmeldung für Studierende der Umweltethik erfolgt über das Sekretariat für Moralthologie bei Frau Hohenleitner (mit Angabe von E-Mail-Adresse, Matrikelnummer und RZ-Kennung).

Moduleile

Moduleil: Modulprüfung

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Unabhängig davon, welche Veranstaltungen besucht werden, gibt es immer nur 1 Modulgesamtprüfung KTH-5800.

Prüfung

KTH-5800 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, Lehrveranstaltungsprüfung

Modul KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität <i>Compulsory Elective Module M6: Creation and End of the World, Spirituality</i>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl		
Inhalte: <u>Schöpfungstheologien</u> - Schöpfungsbegriff - Biblische Quellen zum Schöpfungsbegriff - Theologische Entfaltungen des Schöpfungskonzepts <u>Menschenbild und Naturverständnis:</u> - Geschöpflichkeit des Menschen - Stellung und Funktion des Menschen in der Schöpfung - Weltauftrag und Weltverantwortung <u>Eschatologischer Horizont des menschlichen Handelns und der Schöpfung</u> - Eschatologie und Apokalyptik - Die Position von Mensch und Welt (Gesamtnatur, Kosmos) vor dem Horizont des Weltendes - Apokalyptik und Eschatologie als transkategoriale Sinnhorizonte <u>Schöpfungsspiritualität und Ethos</u>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - die christlichen Wurzeln der westlich-kulturellen Positionierung des Naturverhältnisses und des Umgangs mit der Natur zu erkennen - transkategoriale Sinnkonzepte der Schöpfung und der Eschatologie auf umweltethische Fragestellungen selbständig zu extrapolieren - wesentliche Elemente einer spirituellen, nicht-instrumentellen Weltbegegnung und eines spirituellen Naturbezugs aus den christlichen Wurzeln für ein ökologisches Ethos fruchtbar zu machen		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens eine Vorlesung und mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester

SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
------------------	---	--

Modulteile**Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Vorlesung1****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Biblische Ethik** (Vorlesung)

Dank einer Kooperation mit der Universität Bamberg und der Katholischen Universität Eichstätt kann diese Vorlesung Einheiten/Module aus dem vhb (Virtuelle Hochschule Bayern)-CLASSIC „Die Zehn Gebote. Kurzformel der Moral?“ integrieren, so dass die Vorlesung im Sinne des Blended Learning Ansatzes aus digitalen und Präsenzphasen bestehen wird. Inhaltlich bilden die Zehn Gebote den roten Faden, an dem entlang einige Themen aus der Bioethik und der Beziehungsethik vertieft werden. Alle Details zur Kursteilnahme werden in der ersten Sitzung in Präsenz vorgestellt. Literatur: Ernst, Stephan, Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik, Freiburg i. Br. 2020. Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Eschatologie (Vorlesung)

Die „Eschatologie“ als dogmatischer Traktat hat ihren Namen von den „Eschata“, den „Letzten Dingen“ des Menschen und der Welt aus Sicht des christlichen Glaubens her erhalten, mit denen sie sich traditionell befasst: Tod – Auferweckung und Weltvollendung – Gericht – Himmel / Purgatorium / Hölle. Auch unsere Vorlesung wird sich diesen Themen in ihrer individuellen und kollektiven Dimension, im Licht von Schrift, Tradition und aktuellen Verstehenszugängen zuwenden. Zuvor wird sie aufzuzeigen versuchen, wie das „Eschatologische“ in der Theologie des 20. Jahrhunderts als Fundamentalsignatur der geschichtlichen Offenbarung Gottes und ihres Ankommens in der menschlichen Existenz und damit als Zentralbegriff christlicher Theologie wiederentdeckt wurde. Die Absolvierung des Stoffes dieser Vorlesung erfordert deutliche theologische Vorkenntnisse! Literatur: J. Finkenzeller, Eschatologie, in: W. Beinert (Hg.), Glaubenszugänge, Bd. 3, Paderborn 1995, 527-674. M. Kehl, Eschatologie, Würzburg 1986.

... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens II: Ethische Problemfelder am Ende des Lebens (Vorlesung)

Das Für und Wider von Organtransplantation, die Debatte um die rechtliche Regelung des medizinisch assistierten Suizids, die Haltung zum Thema Sterbehilfe – am Ende des Lebens sind die Themen nicht weniger kontrovers und herausfordernd als am Anfang. In der Vorlesung werden die Haltung der Katholischen Kirche zu einzelnen Themen, theologisch-ethische Positionen, neue rechtliche Regelungen in Deutschland usw. analysiert und unterschiedliche Debatten beleuchtet. Die Studierenden setzen sich außerdem in Form einer videobasierten Fallvignette interaktiv mit dem Thema Sterbewunsch auseinander. Literatur: Ernst, Stephan, Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik, Freiburg i. Br. 2020. HerderkorrespondenzSpezial, Komm, süßer Tod. Konflikte am Lebensende, Oktober 2017. Schockenhoff, Eberhard, Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen, Freiburg i. Br. u.a. 2013. Schlögl-Flierl, Kerstin, Mein Herz gehört mir! Eine Erwägung der Widerspruchslösung aus moraltheo

... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als Frage nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und als Frage nach dem höchsten Seienden auf der anderen dürften diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. folgende Frage: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Inwiefern sollen wir in der Metaphysik auf unsere Erfahrung und

wissenschaftliche Erkenntnisse zurückgreifen? Abschließend wird auf metaphysikkritische Einwände sowie auf die Metaphysik als Grundlagendis ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Seminar1

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bibel, Spiritualität und Kunst (Blockseminar in Kloster Weltenburg) (Seminar)

"Steh auf, meine Freundin, meine Schöne, so komm doch!" (Hld 2,10). Theologische Woche zum Hohelied Das Hohelied (nicht zu verwechseln mit dem bekannten Text aus 1 Kor 12,31b-13,13) heißt eigentlich "Lied der Lieder" (schîr ha-schîrîm), weil ihm eine besondere Bedeutung zukommt. Nach vielen Bibelwissenschaftlern handelt es sich ursprünglich um profane Liebeslieder, die im Laufe der Zeit zu einer Liedersammlung zusammengestellt wurden. Doch so sicher ist das nicht. Nach der jüdischen Tradition besingt dieses außergewöhnliche Buch die bräutliche Liebe Gottes und des Messias zu seinem Volk. Die Kirche deutet dieses Buch von alters her als Liebeslied zwischen Christus und seiner Braut, der Kirche, aber auch zwischen Christus und der Seele des einzelnen Christen. Die bildhafte Sprache erschwert einen Zugang zu diesem faszinierenden Buch. Manche bezeichnen das Hohelied deshalb als "verschlossenes Buch". Andere hingegen sehen in ihm einen "Schlüssel zur Offenbarung". Die Theologische Woche is ... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

HS (M.A.): Vorgestellter Verlust - die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen im dystopischen Diskurs (Hauptseminar)

Die Gefährdung und Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen stehen heute im Zentrum gesellschaftlicher Diskurse. Naturwissenschaftliche Erkenntnis bilden die Basis der Auseinandersetzung mit bedrohlichen Entwicklungen. Um breite gesellschaftliche Wirksamkeit zu entfalten, müssen Modelle und Prognosen aber anschaulich gemacht werden. Dystopien bieten kulturelle Bezugspunkte für das Aushandeln von Zukunftsvorstellungen. Das interdisziplinäre Seminar fragt nach den Traditionen solcher dystopischen Vorstellungen und deren Verbindung zu den Diskursen der Gegenwart. Rachel Carsons Sachbuch „Silent Spring“ aus dem Jahr 1962 oder der Film „Soylent Green“, der 1973 in die Kinos kam und in Deutschland unter dem Titel „ ... Jahr 2022 ... die überleben wollen“ lief, stehen exemplarisch dafür, dass ökologische Katastrophenszenarien seit mehr als einem halben Jahrhundert aus unserer Text- und Bildkultur nicht wegzudenken sind. Die bildende Kunst hält mit Darstellungen der Apokalypse und von Katas ... (weiter siehe Digicampus)

Klimakrise und Apokalypse (Seminar)

Apokalypsen sind Vorstellungen von einem radikalen Ende der Geschichte und der bekannten Welt. Sie werden oft zur Deutung drastischer Veränderungen ins Spiel gebracht. Auch in Bezug auf den menschengemachten Klimawandel wird von verschiedenen Gruppen von einer Apokalypse gesprochen. Das Seminar will einen Zugang zu diesem Themenkomplex erarbeiten und dazu ... die religiösen und kulturellen Hintergründe der Apokalyptik kennenlernen ... individuelle und kollektive Deutungen des Klimawandels vor diesem Hintergrund analysieren ... die gesellschaftlichen Konsequenzen solcher Deutungen konstruktiv-kritisch hinterfragen

Unterwerfungsstrategien: Kolonialismus, Rassismus, Mission (Seminar)

„Geht hinaus in die ganze Welt!“ (Mk 16,15): Wie hängen Mission, Kolonialisierung, Intoleranz und Rassismus zusammen? Noam Chomsky sagte: "There has always been racism. But it developed as a leading principle of thought and perception in the context of colonialism. That's understandable. When you have your boot on someone's neck, you have to justify it. The justification has to be their depravity". Leider gilt dies sowohl für ökonomische als auch für ideologische Unterwerfung. Die Eroberung der neuen Welten ging mit der (oft erzwungenen) Taufe einher - ein theologisches Problem von unerhörter und noch kaum erkannter Tragweite. Am Ende der synoptischen Evangelien steht der so genannte „Missionsbefehl“, alle Völker dem Herrn Jesus Christus zu unterwerfen. Auf die imperialen Expansionen von Rom, Byzanz und Aachen (!) folgte im 15. Jahrhundert, was in Europa bis heute als die „Entdeckung der Welt“ bezeichnet und in Metaphern der Unterwerfung beschrieben wird. Am Ende steht die „Eroberung“
 ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biblische Ethik (Vorlesung)

Dank einer Kooperation mit der Universität Bamberg und der Katholischen Universität Eichstätt kann diese Vorlesung Einheiten/Module aus dem vhb (Virtuelle Hochschule Bayern)-CLASSIC „Die Zehn Gebote. Kurzformel der Moral?“ integrieren, so dass die Vorlesung im Sinne des Blended Learning Ansatzes aus digitalen und Präsenzphasen bestehen wird. Inhaltlich bilden die Zehn Gebote den roten Faden, an dem entlang einige Themen aus der Bioethik und der Beziehungsethik vertieft werden. Alle Details zur Kursteilnahme werden in der ersten Sitzung in Präsenz vorgestellt. Literatur: Ernst, Stephan, Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik, Freiburg i. Br. 2020. Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Eschatologie (Vorlesung)

Die „Eschatologie“ als dogmatischer Traktat hat ihren Namen von den „Eschata“, den „Letzten Dingen“ des Menschen und der Welt aus Sicht des christlichen Glaubens her erhalten, mit denen sie sich traditionell befasst: Tod – Auferweckung und Weltvollendung – Gericht – Himmel / Purgatorium / Hölle. Auch unsere Vorlesung wird sich diesen Themen in ihrer individuellen und kollektiven Dimension, im Licht von Schrift, Tradition und aktuellen Verstehenszugängen zuwenden. Zuvor wird sie aufzuzeigen versuchen, wie das „Eschatologische“ in der Theologie des 20. Jahrhunderts als Fundamentalsignatur der geschichtlichen Offenbarung Gottes und ihres Ankommens in der menschlichen Existenz und damit als Zentralbegriff christlicher Theologie wiederentdeckt wurde. Die Absolvierung des Stoffes dieser Vorlesung erfordert deutliche theologische Vorkenntnisse! Literatur: J. Finkenzeller, Eschatologie, in: W. Beinert (Hg.), Glaubenszugänge, Bd. 3, Paderborn 1995, 527-674. M. Kehl, Eschatologie, Würzburg 1986.
 ... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens II: Ethische Problemfelder am Ende des Lebens (Vorlesung)

Das Für und Wider von Organtransplantation, die Debatte um die rechtliche Regelung des medizinisch assistierten Suizids, die Haltung zum Thema Sterbehilfe – am Ende des Lebens sind die Themen nicht weniger kontrovers und herausfordernd als am Anfang. In der Vorlesung werden die Haltung der Katholischen Kirche zu einzelnen Themen, theologisch-ethische Positionen, neue rechtliche Regelungen in Deutschland usw. analysiert und unterschiedliche Debatten beleuchtet. Die Studierenden setzen sich außerdem in Form einer videobasierten Fallvignette interaktiv mit dem Thema Sterbewunsch auseinander. Literatur: Ernst, Stephan, Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik, Freiburg i. Br. 2020. HerderkorrespondenzSpezial, Komm, süßer Tod. Konflikte am Lebensende, Oktober 2017. Schockenhoff, Eberhard, Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen, Freiburg i. Br. u.a. 2013. Schlögl-Flierl, Kerstin, Mein Herz gehört mir! Eine Erwägung der Widerspruchslösung aus moraltheo
 ... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als Frage nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und als Frage nach dem höchsten Seienden auf der anderen dürften diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. folgende Frage: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Inwiefern sollen wir in der Metaphysik auf unsere Erfahrung und wissenschaftliche Erkenntnisse zurückgreifen? Abschließend wird auf metaphysikkritische Einwände sowie auf die Metaphysik als Grundlegendis ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Seminar2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bibel, Spiritualität und Kunst (Blockseminar in Kloster Weltenburg) (Seminar)

"Steh auf, meine Freundin, meine Schöne, so komm doch!" (Hld 2,10). Theologische Woche zum Hohelied Das Hohelied (nicht zu verwechseln mit dem bekannten Text aus 1 Kor 12,31b-13,13) heißt eigentlich "Lied der Lieder" (schîr ha-schîrîm), weil ihm eine besondere Bedeutung zukommt. Nach vielen Bibelwissenschaftlern handelt es sich ursprünglich um profane Liebeslieder, die im Laufe der Zeit zu einer Liedersammlung zusammengestellt wurden. Doch so sicher ist das nicht. Nach der jüdischen Tradition besingt dieses außergewöhnliche Buch die bräutliche Liebe Gottes und des Messias zu seinem Volk. Die Kirche deutet dieses Buch von alters her als Liebeslied zwischen Christus und seiner Braut, der Kirche, aber auch zwischen Christus und der Seele des einzelnen Christen. Die bildhafte Sprache erschwert einen Zugang zu diesem faszinierenden Buch. Manche bezeichnen das Hohelied deshalb als "verschlossenes Buch". Andere hingegen sehen in ihm einen "Schlüssel zur Offenbarung". Die Theologische Woche is ... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

HS (M.A.): Vorgestellter Verlust - die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen im dystopischen Diskurs

(Hauptseminar)

Die Gefährdung und Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen stehen heute im Zentrum gesellschaftlicher Diskurse. Naturwissenschaftliche Erkenntnis bilden die Basis der Auseinandersetzung mit bedrohlichen Entwicklungen. Um breite gesellschaftliche Wirksamkeit zu entfalten, müssen Modelle und Prognosen aber anschaulich gemacht werden. Dystopien bieten kulturelle Bezugspunkte für das Aushandeln von Zukunftsvorstellungen. Das interdisziplinäre Seminar fragt nach den Traditionen solcher dystopischen Vorstellungen und deren Verbindung zu den Diskursen der Gegenwart. Rachel Carsons Sachbuch „Silent Spring“ aus dem Jahr 1962 oder der Film „Soylent Green“, der 1973 in die Kinos kam und in Deutschland unter dem Titel „... Jahr 2022 ... die überleben wollen“ lief, stehen exemplarisch dafür, dass ökologische Katastrophenszenarien seit mehr als einem halben Jahrhundert aus unserer Text- und Bildkultur nicht wegzudenken sind. Die bildende Kunst hält mit Darstellungen der Apokalypse und von Katas ... (weiter siehe Digicampus)

Klimakrise und Apokalypse (Seminar)

Apokalypsen sind Vorstellungen von einem radikalen Ende der Geschichte und der bekannten Welt. Sie werden oft zur Deutung drastischer Veränderungen ins Spiel gebracht. Auch in Bezug auf den menschengemachten Klimawandel wird von verschiedenen Gruppen von einer Apokalypse gesprochen. Das Seminar will einen Zugang zu diesem Themenkomplex erarbeiten und dazu die religiösen und kulturellen Hintergründe der Apokalyptik kennenlernen ... individuelle und kollektive Deutungen des Klimawandels vor diesem Hintergrund analysieren ... die gesellschaftlichen Konsequenzen solcher Deutungen konstruktiv-kritisch hinterfragen

Unterwerfungsstrategien: Kolonialismus, Rassismus, Mission (Seminar)

„Geht hinaus in die ganze Welt!“ (Mk 16,15): Wie hängen Mission, Kolonialisierung, Intoleranz und Rassismus zusammen? Noam Chomsky sagte: "There has always been racism. But it developed as a leading principle of thought and perception in the context of colonialism. That's understandable. When you have your boot on someone's neck, you have to justify it. The justification has to be their depravity". Leider gilt dies sowohl für ökonomische als auch für ideologische Unterwerfung. Die Eroberung der neuen Welten ging mit der (oft erzwungenen) Taufe einher - ein theologisches Problem von unerhörter und noch kaum erkannter Tragweite. Am Ende der synoptischen Evangelien steht der so genannte „Missionsbefehl“, alle Völker dem Herrn Jesus Christus zu unterwerfen. Auf die imperialen Expansionen von Rom, Byzanz und Aachen (!) folgte im 15. Jahrhundert, was in Europa bis heute als die „Entdeckung der Welt“ bezeichnet und in Metaphern der Unterwerfung beschrieben wird. Am Ende steht die „Eroberung ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Eschatologie (Vorlesung)

Die „Eschatologie“ als dogmatischer Traktat hat ihren Namen von den „Eschata“, den „Letzten Dingen“ des Menschen und der Welt aus Sicht des christlichen Glaubens her erhalten, mit denen sie sich traditionell befasst: Tod – Auferweckung und Weltvollendung – Gericht – Himmel / Purgatorium / Hölle. Auch unsere Vorlesung wird sich diesen Themen in ihrer individuellen und kollektiven Dimension, im Licht von Schrift, Tradition und aktuellen Verstehenszugängen zuwenden. Zuvor wird sie aufzuzeigen versuchen, wie das „Eschatologische“ in der Theologie des 20. Jahrhunderts als Fundamentalsignatur der geschichtlichen Offenbarung Gottes und ihres Ankommens in der menschlichen Existenz und damit als Zentralbegriff christlicher Theologie wiederentdeckt wurde. Die Absolvierung des Stoffes dieser Vorlesung erfordert deutliche theologische Vorkenntnisse! Literatur: J. Finkenzeller, Eschatologie, in: W. Beinert (Hg.), Glaubenszugänge, Bd. 3, Paderborn 1995, 527-674. M. Kehl, Eschatologie, Würzburg 1986. ... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als Frage nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und als Frage nach dem höchsten Seienden auf der anderen dürften diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. folgende Frage: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Inwiefern sollen wir in der Metaphysik auf unsere Erfahrung und wissenschaftliche Erkenntnisse zurückgreifen? Abschließend wird auf metaphysikkritische Einwände sowie auf die Metaphysik als Grundlagendis ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5900 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung <i>Compulsory Elective Module M7: Environmental Education</i>	14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. August Laumer	
<p>Inhalte:</p> <p><u>Umwelterziehung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung ethischer Themen - Naturerfahrungen und Naturbewusstsein als Grundlage der Umweltbildung - Entwicklung ökologischer Sachkompetenz durch projektorientierte Umweltbildung - Aspekte der Nachhaltigkeit in der schulischen Umweltbildung - Außerschulische Lernorte und ihre Bedeutung für die Umweltbildung in der Schule - Didaktik der Umweltbildung an konkreten Beispielen - anthropologische Bedingungen des Umweltlernens - Erwerb von Gestaltungskompetenzen (mit Hilfe von Planspielen, Neuen Medien, außerschulischen Lernorten und Naturerfahrungen) - Fragen der Erziehung zu umweltkonformem Verhalten. <p><u>Umweltbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildungstheorien - ökologisch orientierte Erziehung und Bildung (Konzepte) - umweltrelevante Projekte im Bildungsbereich (Analyse) - Unterrichtsbausteine zur Umweltbildung (Diskussion) - Umweltbildungseinrichtung(en) analysieren - Konfliktfelder im Bereich Sport und Umwelt - Entwicklung von Umweltbewusstsein - Handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen (Erlebnispädagogik). <p><u>Psychologie, Sozialpsychologie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Psychologie - Wechselwirkungen zwischen Mensch und sozialer, kultureller und natürlicher Umwelt - Psychologie des Lernens - Erleben und Verhalten im sozialen Kontext 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegendes Umweltwissen im schulischen und außerschulischen Bereich kompetent zu vermitteln - individuelle und strukturelle Bedingungen von ökologisch relevanten Entscheidungen bei Individuen und Betrieben festzustellen und zu analysieren - Differenzen zwischen Einstellung und Verhalten, sowie zwischen internen Zielen und externen Wirkungen zu erkennen. 	

<p>Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.</p> <p>Es muss mindestens eine Vorlesung und mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.</p> <p>WICHTIGER HINWEIS:</p> <p>Die Veranstaltung „Forschungsprojekt Motivation und Emotion I: Motivation zu nachhaltigem Handeln“ ist auf 4 Studierende aus dem Master Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt direkt über Herrn Dr. Martin Daumiller. Die ersten vier Anmeldungen werden zugelassen. Für Studierende des Master Umweltethik ist ein Besuch der Veranstaltung nur mit anschließender Modulprüfung (Projektarbeit mit Vortrag) möglich. Eine reine Teilnahmebestätigung (Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme) ist nicht möglich.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester</p>
<p>SWS: 6</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Vorlesung1 Sprache: Deutsch SWS: 2</p>		
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Psychologie (Vorlesung) Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EwS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten von Kindern und Ju ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Sozialpsychologie (Vorlesung) Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss), behandelt die Entwicklung von Aggression und Vorurteilen zwischen Menschen und vertieft Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, sozialer Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten). Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens Sozialpsychologie der Schule und Familie Päd.-Psychologische Diagnostik und Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten</p>		
<p>Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Seminar1 Sprache: Deutsch SWS: 2</p>		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 2 - Projekt: Anlegen eines Insekten-Biotops -

Präsenzanteile (Seminar)

Gemeinsam planen wir das Anlegen eines hocheffizienten Insektenbiotops nach pädagogischen, zoologischen und botanischen Aspekten. Das Biotop wird an einem geeigneten Standort (Uni-Gelände, Schulgelände, Firmengelände o.ä.) von den Studierenden angelegt, bepflanzt und langfristig gepflegt. Ziel ist es, teilnehmende Studierende mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen auszusatten, die notwendig sind, um als zukünftige Lehrpersonen an den Schulen vor Ort mit Lernenden selbst ein solches Biotop anlegen und betreuen zu können. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt.

Forschungsprojekt Motivation und Emotion I: Motivation zu nachhaltigem Handeln (Seminar)

Im Seminar wird gemeinsam ein Forschungsprojekt aus dem Themenbereich „Motivationale und emotionale Prozesse des Lehrens und Lernens“ geplant und realisiert. Dazu erfolgt eine inhaltliche und methodische Vertiefung, sodass die entsprechenden Kompetenzen anschließend praktisch angewendet werden können. Zudem werden durch die praxisnahe Umsetzung des Projekts wissenschaftliche Grundfertigkeiten zum Schreiben, Argumentieren, Präsentieren und Kooperieren erweitert.

Handlungsfeld Alpine Erlebnispädagogik 2022; 16.05.-20.05.; Kosten: ca. 400,0€ (Seminar)

Details zum inhaltlichen Ablauf: Ziel des Seminars ist es, persönliche Stärken und Ressourcen zu entdecken und die eigenen Schlüsselkompetenzen weiterzuentwickeln. Verschiedene erlebnispädagogische Aktionen und eine intensive Zeit bei Bergwanderungen und Biwak im Hochgebirge dienen hierzu als Medium und (Selbst-)Erfahrungsraum. Die Jugendbildungsstätte Hindelang – mitten in den Bergen des Allgäus gelegen – bietet für dieses Seminar ein hervorragendes Umfeld. Das Seminar startet vor Ort mit erlebnispädagogischen Aktionen. Im weiteren Verlauf des Seminars stehen die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und ein gemeinsamer Aufbruch ins Hochgebirge auf dem Programm. Dabei wird es Zeiten des sozialen Miteinanders (gemeinsam Wandern, Kochen usw.) und Zeiten des Alleinseins (Solo) geben. Konkret wird der Aufbruch als Wanderung mit Übernachtung im Biwak gestaltet: Eine Herausforderung mit hoher Intensität, die Distanz zum Alltag schafft. Diese Distanz hilft, um die nächsten Schri
... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Bayerischer Alpen Giro; 12.06.-17.06.+Vorbesprechung; Kosten: 300,00€ (Seminar)

Erlebnispädagogisches Seminar Voralpen Giro - Mit dem Rad sechs Tage auf den Spuren der Eiszeit Sechs Tage gemeinsam unterwegs durch die letzten Wildflusslandschaften in den Bayerischen Alpen Die Vorbesprechung (Dauer 90 Minuten) ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Voralpen-Giro ist ein erlebnispädagogisches Projekt für das Handlungsfeld „Radfahren“. Es zeigt, wie natursportliche Aktivität und erlebnis-orientiertes Lernen auf Exkursionen zu einem emotional berührenden Erlebnis verschmelzen können. Die Tour führt von Dießen am Ammersee in die Ammergauer Berge und ins Karwendel-Vorgebirge. Auf jedem Kilometer begegnen wir hier den Spuren der letzten Eiszeit – Seen, Mooren und den letzten noch verbliebenen Wildflusslandschaften in Bayern. Wir sind nie weiter als 100 km von Augsburg entfernt, durchfahren wilde und atemberaubend schöne Landschaften und erleben, wie sich Abenteuer dir
... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Hochseilgarten Pädagogische Ausbildung Erlebnispädagogik 2022; 24.03.+26.03.+31.03.+23.04.; Kosten 50€ (Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! 1 Hospitationstag obligatorisch

Handlungsfeld Hochseilgartentrainer: Pädagogische und sicherheitstechnische Ausbildung Erlebnispädagogik 2022; 10.04-14.04. + 4 Tage; Kosten: 450€ (Seminar)

2 Hospitationstage obligatorisch angeleitete Trainingsmöglichkeit in der Woche vor der Sicherheitsausbildung Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Kanu Erlebnispädagogik 2022; 09.05-13.05.; Kosten: 350€ (Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Die Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer*innen obligatorisch.

Handlungsfeld Theater - Eukitea 2022; 07.05-08.05.; Kosten:120€ bei 15TN, 150€ bei 12TN(Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Winteruniversität Erlebnispädagogik 2022; 21.02.-26.02.+Vorbereitungstreffen, Kosten 150€ (Seminar)

Mit Studierenden verschiedener Unis und Hochschulen ganz viel Erlebnispädagogik erleben! Die Vorbereitungstermine finden an Dienstagen während der Vorlesungszeit von 18:00 bis 19:00 Uhr statt. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Über und unter der Erde 2022 Neue Termine30.06.-03.07.; Kosten 150€(Seminar)

Hinweis für Studierende der Umweltethik: Das Ableisten der Modulprüfung (Hausarbeit) ist in dieser Veranstaltung nicht möglich!

Lehrerprofessionalität 2 - Praxisseminar: Umweltbildung in die Schule bringen (Seminar)

In den vergangenen Jahren haben Themen wie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Umwelterziehung“ eine immer größer werdende Bedeutung erfahren. Das wird beispielsweise durch Bewegungen wie „Fridays for future!“ deutlich. Auch im Lehrplan Plus ist der Begriff der Nachhaltigkeit bereits verankert, was die Bedeutung für uns als Lehrkräfte verdeutlicht. In diesem praxisorientierten Seminar wollen wir uns unter anderem den Aspekten der Nachhaltigkeit und der Umweltbildung widmen und diese im Zusammenhang mit den 17 Zielen einer nachhaltigen Bildung thematisieren. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Konzeptionen liegt der Schwerpunkt dieses Seminars vor allem auf der Bildung von Nachhaltigkeit bei Schüler*innen. Gemeinsam werden wir die individuellen Lernvoraussetzungen von Schüler*innen zu ausgewählten Themen der Nachhaltigkeit erheben und darauf aufbauend eine motivierende, alltagsbezogene und offene Lernumgebung entwickeln. Im Anschluss reflektieren wir diese gemeinsam un
... (weiter siehe Digicampus)

Schöpfung als Thema (inter)religiöser Bildung (Seminar)

Das Thema ‚Schöpfung‘ ist in theologischer und religionsdidaktischer Perspektive - auch mit Blick in die Lehrpläne für den Religionsunterricht – von hoher Relevanz. Doch was bedeutet Schöpfungstheologie und Schöpfungsspiritualität angesichts des fortschreitenden Klimawandels für religiöse Bildungsprozesse? Wie können die Anliegen der jungen Generationen hinsichtlich ihrer Sorgen und Ängste um die Zukunft, wie sie beispielsweise in der ‚Fridays for Future-bewegung‘ zum Ausdruck kommen, konstruktiv aufgenommen werden? Liegen nicht gerade in der den Religionen eigenen theologischen Ethiken als inhärenten Wertesystemen mit Blick auf den Umgang mit der Schöpfung/ Natur für den Umweltschutz hohe Potenziale? Kann interreligiöse Kooperation und Bildung in umweltethischer Hinsicht zu evidenten Synergien für den Naturschutz führen? Diesen Fragen wollen wir uns in einem Blockseminar an einem für den Umgang mit der Natur besonders inspirierenden Ort, nämlich dem Koster Oberschönenfeld (mit Naturku
... (weiter siehe Digicampus)

Umweltbildung konkret: Motivieren statt Moralisieren (Seminar)

In Kooperation mit der freien Akteurin aus dem Bereich Umweltbildung, Frau Lisa-Sarah Strahl, soll es in diesem Seminar um die konkrete Umsetzung von Umweltbildung gehen. Dazu werden naturwissenschaftliche Themen zielgruppenorientiert aufgearbeitet, um den Studierenden naturwissenschaftlichen Grundlagen an die Hand zu geben. Methodisch soll dies durch Hospitationen und Erfahrungen vor Ort realisiert werden. Die Studierenden lernen innerhalb des Seminars Konzepte von örtlichen Anbietern kennen (Umweltstation Augsburg, Umweltstation Schmuttertal, Zukina e.V.) und knüpfen erste Kontakte im Bereich der konkreten Umweltbildung. Zudem sind eine Reflexion der Praxiserfahrungen, sowie Einheiten zu betriebswirtschaftlichen und erlebnispädagogischen Grundlagen geplant.

Understanding Motivation and Emotion (Seminar)

The seminar is held in English. The aim of this seminar is to provide students with a fundamental understanding of motivation and emotion from theoretical and empirical perspectives. Within this, a variety of central theories and concepts surrounding motivation and emotion will be introduced and discussed. To solidify this foundation and allow for a deeper understanding, students will also learn about how this knowledge can be transferred and

applied to practical contexts. Finally, state-of-the-art research which overlaps with the different topics will be analyzed and discussed.

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Erlebnispädagogik mit Schulklassen (Seminar)

ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt. Zudem gilt: Sie können mit diesem Seminar Ihr Modul nicht abschließen, also keine Prüfung mit Note abschließen. In dem Seminar geht es vor allem darum, Praxiserfahrung in der erlebnispädagogischen Arbeit mit Schulklassen zu sammeln. Dabei werden Schritt für Schritt zielgerichtete Programme für Schulklassen geplant, durchgeführt und evaluiert. Das Seminar setzt sich aus Studierenden des neu geschaffenen Zertifikats "Umweltbildung und Nachhaltigkeit" zusammen. Das Seminar besteht aus Präsenzterminen an der Uni und Blocktagen für die Schulklassen - diese werden im Seminar zusammen beschlossen. ACHTUNG: Seminar wird nur abgehalten, wenn Schultermine möglich sein werden.

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Nachhaltiger Leben - Ein Selbstversuch (Seminar)

Der Wunsch nachhaltiger zu leben ist mitten im Fokus des öffentlichen Bewusstseins angekommen. Doch geht nachhaltig leben überhaupt? Welche Möglichkeiten habe ich persönlich privat und beruflich? Welche Hindernisse und Hürden sind vorhanden? In einem Selbstversuch werden sich die Teilnehmer*innen ausgewählten Themen unter anderem aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Textilien oder Konsumgüter zuwenden. Projekthaftes Arbeiten macht die Themen persönlich erlebbar, sie werden in den gesellschaftlichen Kontext einbetten. Die Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation der Gruppe vorgestellt. Für den Studiengang Umweltethik ist es möglich eine Hausarbeit anzufertigen. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt.

Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Psychologie (Vorlesung)

Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungsbereichen und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EWS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten von Kindern und Ju ... (weiter siehe Digicampus)

Sozialpsychologie (Vorlesung)

Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss), behandelt die Entwicklung von Aggression und Vorurteilen zwischen Menschen und vertieft Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, sozialer Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten). Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens Sozialpsychologie der Schule und Familie Päd.-Psychologische Diagnostik und Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten

Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Seminar2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 2 - Projekt: Anlegen eines Insekten-Biotops -**Präsenzanteile (Seminar)**

Gemeinsam planen wir das Anlegen eines hocheffizienten Insektenbiotops nach pädagogischen, zoologischen und botanischen Aspekten. Das Biotop wird an einem geeigneten Standort (Uni-Gelände, Schulgelände, Firmengelände o.ä.) von den Studierenden angelegt, bepflanzt und langfristig gepflegt. Ziel ist es, teilnehmende Studierende mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen auszusatten, die notwendig sind, um als zukünftige Lehrpersonen an den Schulen vor Ort mit Lernenden selbst ein solches Biotop anlegen und betreuen zu können. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt.

Forschungsprojekt Motivation und Emotion I: Motivation zu nachhaltigem Handeln (Seminar)

Im Seminar wird gemeinsam ein Forschungsprojekt aus dem Themenbereich „Motivationale und emotionale Prozesse des Lehrens und Lernens“ geplant und realisiert. Dazu erfolgt eine inhaltliche und methodische Vertiefung, sodass die entsprechenden Kompetenzen anschließend praktisch angewendet werden können. Zudem werden durch die praxisnahe Umsetzung des Projekts wissenschaftliche Grundfertigkeiten zum Schreiben, Argumentieren, Präsentieren und Kooperieren erweitert.

Handlungsfeld Alpine Erlebnispädagogik 2022; 16.05.-20.05.; Kosten: ca. 400,0€ (Seminar)

Details zum inhaltlichen Ablauf: Ziel des Seminars ist es, persönliche Stärken und Ressourcen zu entdecken und die eigenen Schlüsselkompetenzen weiterzuentwickeln. Verschiedene erlebnispädagogische Aktionen und eine intensive Zeit bei Bergwanderungen und Biwak im Hochgebirge dienen hierzu als Medium und (Selbst-)Erfahrungsraum. Die Jugendbildungsstätte Hindelang – mitten in den Bergen des Allgäus gelegen – bietet für dieses Seminar ein hervorragendes Umfeld. Das Seminar startet vor Ort mit erlebnispädagogischen Aktionen. Im weiteren Verlauf des Seminars stehen die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und ein gemeinsamer Aufbruch ins Hochgebirge auf dem Programm. Dabei wird es Zeiten des sozialen Miteinanders (gemeinsam Wandern, Kochen usw.) und Zeiten des Alleinseins (Solo) geben. Konkret wird der Aufbruch als Wanderung mit Übernachtung im Biwak gestaltet: Eine Herausforderung mit hoher Intensität, die Distanz zum Alltag schafft. Diese Distanz hilft, um die nächsten Schri
... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Bayerischer Alpen Giro; 12.06.-17.06.+Vorbereitung; Kosten: 300,00€ (Seminar)

Erlebnispädagogisches Seminar Voralpen Giro - Mit dem Rad sechs Tage auf den Spuren der Eiszeit Sechs Tage gemeinsam unterwegs durch die letzten Wildflusslandschaften in den Bayerischen Alpen Die Vorbereitung (Dauer 90 Minuten) ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Voralpen-Giro ist ein erlebnispädagogisches Projekt für das Handlungsfeld „Radfahren“. Es zeigt, wie natursportliche Aktivität und erlebnis-orientiertes Lernen auf Exkursionen zu einem emotional berührenden Erlebnis verschmelzen können. Die Tour führt von Dießen am Ammersee in die Ammergauer Berge und ins Karwendel-Vorgebirge. Auf jedem Kilometer begegnen wir hier den Spuren der letzten Eiszeit – Seen, Mooren und den letzten noch verbliebenen Wildflusslandschaften in Bayern. Wir sind nie weiter als 100 km von Augsburg entfernt, durchfahren wilde und atemberaubend schöne Landschaften und erleben, wie sich Abenteuer dir
... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Hochseilgarten Pädagogische Ausbildung Erlebnispädagogik 2022; 24.03.+26.03.+31.03.+23.04.; Kosten 50€ (Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! 1 Hospitationstag obligatorisch

Handlungsfeld Hochseilgartentrainer: Pädagogische und sicherheitstechnische Ausbildung Erlebnispädagogik 2022; 10.04.-14.04. + 4 Tage; Kosten: 450€ (Seminar)

2 Hospitationstage obligatorisch angeleitete Trainingsmöglichkeit in der Woche vor der Sicherheitsausbildung
Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Kanu Erlebnispädagogik 2022; 09.05.-13.05.; Kosten: 350€ (Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Die Vorbereitung ist für alle Teilnehmer*innen obligatorisch.

Handlungsfeld Theater - Eukitea 2022; 07.05-08.05.; Kosten:120€ bei 15TN, 150€ bei 12TN(Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Winteruniversität Erlebnispädagogik 2022; 21.02.-26.02.+Vorbereitungstreffen, Kosten 150€ (Seminar)

Mit Studierenden verschiedener Unis und Hochschulen ganz viel Erlebnispädagogik erleben! Die Vorbereitungstermine finden an Dienstagen während der Vorlesungszeit von 18:00 bis 19:00 Uhr statt. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Über und unter der Erde 2022 Neue Termine30.06.-03.07.; Kosten 150€(Seminar)

Hinweis für Studierende der Umweltethik: Das Ableisten der Modulprüfung (Hausarbeit) ist in dieser Veranstaltung nicht möglich!

Lehrerprofessionalität 2 - Praxisseminar: Umweltbildung in die Schule bringen (Seminar)

In den vergangenen Jahren haben Themen wie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Umwelterziehung“ eine immer größer werdende Bedeutung erfahren. Das wird beispielsweise durch Bewegungen wie „Fridays for future!“ deutlich. Auch im Lehrplan Plus ist der Begriff der Nachhaltigkeit bereits verankert, was die Bedeutung für uns als Lehrkräfte verdeutlicht. In diesem praxisorientierten Seminar wollen wir uns unter anderem den Aspekten der Nachhaltigkeit und der Umweltbildung widmen und diese im Zusammenhang mit den 17 Zielen einer nachhaltigen Bildung thematisieren. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Konzeptionen liegt der Schwerpunkt dieses Seminars vor allem auf der Bildung von Nachhaltigkeit bei Schüler*innen. Gemeinsam werden wir die individuellen Lernvoraussetzungen von Schüler*innen zu ausgewählten Themen der Nachhaltigkeit erheben und darauf aufbauend eine motivierende, alltagsbezogene und offene Lernumgebung entwickeln. Im Anschluss reflektieren wir diese gemeinsam un
... (weiter siehe Digicampus)

Schöpfung als Thema (inter)religiöser Bildung (Seminar)

Das Thema ‚Schöpfung‘ ist in theologischer und religionsdidaktischer Perspektive - auch mit Blick in die Lehrpläne für den Religionsunterricht – von hoher Relevanz. Doch was bedeutet Schöpfungstheologie und Schöpfungsspiritualität angesichts des fortschreitenden Klimawandels für religiöse Bildungsprozesse? Wie können die Anliegen der jungen Generationen hinsichtlich ihrer Sorgen und Ängste um die Zukunft, wie sie beispielsweise in der ‚Fridays for Future-bewegung‘ zum Ausdruck kommen, konstruktiv aufgenommen werden? Liegen nicht gerade in der den Religionen eigenen theologischen Ethiken als inhärenten Wertesystemen mit Blick auf den Umgang mit der Schöpfung/ Natur für den Umweltschutz hohe Potenziale? Kann interreligiöse Kooperation und Bildung in umweltethischer Hinsicht zu evidenten Synergien für den Naturschutz führen? Diesen Fragen wollen wir uns in einem Blockseminar an einem für den Umgang mit der Natur besonders inspirierenden Ort, nämlich dem Koster Oberschönenfeld (mit Naturku
... (weiter siehe Digicampus)

Umweltbildung konkret: Motivieren statt Moralisieren (Seminar)

In Kooperation mit der freien Akteurin aus dem Bereich Umweltbildung, Frau Lisa-Sarah Strahl, soll es in diesem Seminar um die konkrete Umsetzung von Umweltbildung gehen. Dazu werden naturwissenschaftliche Themen zielgruppenorientiert aufgearbeitet, um den Studierenden naturwissenschaftlichen Grundlagen an die Hand zu geben. Methodisch soll dies durch Hospitationen und Erfahrungen vor Ort realisiert werden. Die Studierenden lernen innerhalb des Seminars Konzepte von örtlichen Anbietern kennen (Umweltstation Augsburg, Umweltstation Schmuttertal, Zukina e.V.) und knüpfen erste Kontakte im Bereich der konkreten Umweltbildung. Zudem sind eine Reflexion der Praxiserfahrungen, sowie Einheiten zu betriebswirtschaftlichen und erlebnispädagogischen Grundlagen geplant.

Understanding Motivation and Emotion (Seminar)

The seminar is held in English. The aim of this seminar is to provide students with a fundamental understanding of motivation and emotion from theoretical and empirical perspectives. Within this, a variety of central theories and concepts surrounding motivation and emotion will be introduced and discussed. To solidify this foundation and allow for a deeper understanding, students will also learn about how this knowledge can be transferred and applied to practical contexts. Finally, state-of-the-art research which overlaps with the different topics will be analyzed and discussed.

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Erlebnispädagogik mit Schulklassen (Seminar)

ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt. Zudem gilt: Sie können mit diesem Seminar Ihr Modul nicht abschließen, also keine Prüfung mit Note abschließen. In dem Seminar geht es vor allem darum, Praxiserfahrung in der erlebnispädagogischen Arbeit mit Schulklassen zu sammeln. Dabei werden Schritt für Schritt zielgerichtete Programme für Schulklassen geplant, durchgeführt und evaluiert. Das Seminar setzt sich aus Studierenden des neu geschaffenen Zertifikats "Umweltbildung und Nachhaltigkeit" zusammen. Das Seminar besteht aus Präsenzterminen an der Uni und Blocktagen für die Schulklassen - diese werden im Seminar zusammen beschlossen. ACHTUNG: Seminar wird nur abgehalten, wenn Schultermine möglich sein werden.

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Nachhaltiger Leben - Ein Selbstversuch (Seminar)

Der Wunsch nachhaltiger zu leben ist mitten im Fokus des öffentlichen Bewusstseins angekommen. Doch geht nachhaltig leben überhaupt? Welche Möglichkeiten habe ich persönlich privat und beruflich? Welche Hindernisse und Hürden sind vorhanden? In einem Selbstversuch werden sich die Teilnehmer*innen ausgewählten Themen unter anderem aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Textilien oder Konsumgüter zuwenden. Projekthaftes Arbeiten macht die Themen persönlich erlebbar, sie werden in den gesellschaftlichen Kontext einbetten. Die Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation der Gruppe vorgestellt. Für den Studiengang Umweltethik ist es möglich eine Hausarbeit anzufertigen. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt.

Modulteil: [Umwelterziehung, Umweltbildung_Vorlesung/Kurs3](#)

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Prüfung

KTH-6000 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul <i>Compulsory Module M8: Elective Module</i>		18 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Hofmann		
Inhalte: Das freie Modul dient der individuellen Schwerpunktsetzung. Es können alle dem Modul M8 im Modulhandbuch zugeordneten Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot eingebracht werden, sofern sie nicht schon für andere Module belegt wurden. Zum anderen werden für M 8 weitere Lehrveranstaltungen angeboten, die das Spektrum der Module kongenial erweitern oder in Einzelaspekten exemplarisch konkretisieren. Die jeweiligen Inhalte und Lernziele sind äquivalent zu denen in den Modulen M1-M7.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - ihr individuelles Profil und ihre individuellen Kompetenzen zu erarbeiten - verschiedene für die Umweltethik relevante Disziplinen im interdisziplinären Gesamtkomplex Umweltethik zu verorten.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen mindestens vier Lehrveranstaltungen besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Die Modulgesamtprüfung ist ausschließlich über die Fundamentalthologie in Studis anzumelden! WICHTIGER HINWEIS: Die Lehrveranstaltungen der Medien- und Kommunikationswissenschaften " Gesundheits-, Umwelt- & Wissenschaftskommunikation: Social media and health communication ", " Überzeugen WWF, Greenpeace und PETA über Emotionen? – Entwicklung eines Online-Experiments im Kontext der Kommunikationsstrategien von Umwelt- und Naturschutzorganisationen " und „ Langweilig, beruhigend oder inspirierend? – Der mögliche Einfluss naturbezogener ASMR-Videos auf Wohlbefinden und Umweltbewusstsein “ sind auf 3 TeilnehmerInnen aus der Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Digicampus. Die Zuteilung der Plätze erfolgt über ein Losverfahren Die Lehrveranstaltungen " Werden die Kolonisierten jemals sprechen (können)? " ist auf 5 TeilnehmerInnen aus der Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat - Frau Hohenleitner (mit Angabe von E-Mail-Adresse, Matrikelnummer und RZ-Kennung). Die ersten 5 Anmeldungen werden zugelassen. Die Vorlesung und das Seminar „ Energiegeographie “ bei Stephan Bosch bzw. Friederike Schlenker können im Master Umweltethik nur als Gesamtpaket belegt werden. NUR beide Veranstaltungen in Kombination können für das Modul KTH-6100 eingebracht werden, das Absolvieren der Modulprüfung ist dabei nicht möglich Die Anmeldung erfolgt direkt über Stephan Bosch/Friederike Schlenker.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 540 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Pflichtmodul M8_Vorlesung1****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Biblische Ethik** (Vorlesung)

Dank einer Kooperation mit der Universität Bamberg und der Katholischen Universität Eichstätt kann diese Vorlesung Einheiten/Module aus dem vhb (Virtuelle Hochschule Bayern)-CLASSIC „Die Zehn Gebote. Kurzformel der Moral?“ integrieren, so dass die Vorlesung im Sinne des Blended Learning Ansatzes aus digitalen und Präsenzphasen bestehen wird. Inhaltlich bilden die Zehn Gebote den roten Faden, an dem entlang einige Themen aus der Bioethik und der Beziehungsethik vertieft werden. Alle Details zur Kursteilnahme werden in der ersten Sitzung in Präsenz vorgestellt. Literatur: Ernst, Stephan, Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik, Freiburg i. Br. 2020. Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Bioethik I (Vorlesung)

Der Beginn des menschlichen Lebens ist - durch technologische Innovationen - zunehmend in die Hände des Menschen gelegt. Besorgte Stimmen fragen: Wird der Mensch zu seinem eigenen Schöpfer? Auf der anderen Seite werden Forderungen laut, die vorhandenen Mittel zu nutzen, um Krankheiten so früh wie möglich zu erkennen und zu vermeiden. CRISPR/CAS 9 - die Genschere - und die Möglichkeiten der Genomeditierung, der PRAENA-Test, die PID und die PND, die Frage nach den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und die leidenschaftliche geführten Debatten in Europa und den USA zu diesem Thema (...). Das sind einige der Themenfelder, die im Rahmen der Veranstaltung zur Sprache kommen sollen. Anmeldung via Mail an Klaus.Arntz@t-online.de

Das große Ganze - Tagung an der Evangelischen Akademie Tutzing (Kurs)

WENN ALLES MIT ALLEM ZUSAMMENHÄNGT – BLEIBT NICHTS WIRKUNGSLOS Verstörende Nachrichten über Klimawandel und Artensterben, Krieg und soziale Spaltung – es wird für uns als Einzelne immer schwieriger, sich zu orientieren und zu erkennen, auf welche Weise wir selbst sinnvoll und zukunftsfähig handeln können. Alles vor dem Hintergrund der Pandemie. Noch ist unklar, ob sie „nur“ eine vorübergehende Krise des globalen Zusammenlebens und Wirtschaftens ist oder ob sie eine neue Ära einläutet mit einer völlig neuen Form von „Normalität“. Angesichts des schieren Ausmaßes und der Komplexität der Herausforderungen, aber auch unter dem Eindruck eines Scheiterns von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik bei der Bewältigung etwa der Klimakrise fühlen wir uns oft machtlos, überfordert und enttäuscht. Gleichzeitig erkennen und erleben wir im Anthropozän – verstärkt durch die Erfahrungen der Pandemie – eine neue globale Verbundenheit. Wie ist es in diesem Spannungsfeld möglich, selbst mitzugestalten an d
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Ethik (Vorlesung)

Wie wir unser Leben ›richtig‹ führen können, versteht sich offenkundig nicht von selbst. Was »das Gute« ist und wie wir es erkennen und verwirklichen können, ist strittig. Dies gilt nicht erst für die Moderne, aber für sie angesichts des Pluralismus der Lebensformen in besonderem Maße. Ethik ist zu bestimmen als methodisch geordnete Reflexion auf die Lebensführung zur Orientierung der Lebensführung angesichts von deren Strittigkeit. Die Vorlesung wird zunächst einführen in methodische Grundfragen der Ethik (z.B. Verhältnis von philosophischer und theologischer Ethik; unterschiedliche Ansätze wie normative und deskriptive Ethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik u.s.w.). Sie wird dann klassische Entwürfe der (abendländischen) philosophischen Ethik vorstellen, besonders Aristoteles, Kant und den Utilitarismus. In einem dritten Schritt sollen wichtige Fragestellungen theologischer Ethik behandelt werden, ausgehend von der Ethik des Alten und des Neuen Testaments über die reformatorische
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Geobotanik (Vorlesung)**Einführung in die Sprachphilosophie** (Vorlesung)

Sprachphilosophie ist zum einen eine Teildisziplin der theoretischen Philosophie. Diese Teildisziplin widmet sich der Frage danach, was Sprache ist, und reflektiert darüber, ob und wie diese Frage beantwortet werden kann. Zum anderen versteht sich die neuere Philosophie jedoch selbst weitgehend als eine Philosophie der Sprache; Sprach-Philosophie fällt demnach entweder mit Philosophie überhaupt zusammen oder macht doch deren Kernbereich aus. Diese Hinwendung zur Sprache (linguistic turn) haben alle wichtigen neueren Strömungen der Philosophie vollzogen – die sogenannten „kontinentalen“, die sich aus Phänomenologie und Existenzphilosophie speisen, sowie auch und vor allem die analytische Philosophie, deren Hauptanliegen eine philosophische Analyse der Sprache ist. Bei Sprache handelt es sich nach dem klassischen Verständnis der neueren Sprachphilosophie um etwas, womit sich Philosophie in ausgezeichneter Weise beschäftigt: nämlich um dasjenige, was unserem erfahrungsmäßigen Zugang zur W
... (weiter siehe Digicampus)

Energiegeographie (Vorlesung)

Energiegeographie (Kurs 1) (Seminar)

Energiegeographie (Kurs 2) (Seminar)

Eschatologie (Vorlesung)

Die „Eschatologie“ als dogmatischer Traktat hat ihren Namen von den „Eschata“, den „Letzten Dingen“ des Menschen und der Welt aus Sicht des christlichen Glaubens her erhalten, mit denen sie sich traditionell befasst: Tod – Auferweckung und Weltvollendung – Gericht – Himmel / Purgatorium / Hölle. Auch unsere Vorlesung wird sich diesen Themen in ihrer individuellen und kollektiven Dimension, im Licht von Schrift, Tradition und aktuellen Verstehenszugängen zuwenden. Zuvor wird sie aufzuzeigen versuchen, wie das „Eschatologische“ in der Theologie des 20. Jahrhunderts als Fundamentalsignatur der geschichtlichen Offenbarung Gottes und ihres Ankommens in der menschlichen Existenz und damit als Zentralbegriff christlicher Theologie wiederentdeckt wurde. Die Absolvierung des Stoffes dieser Vorlesung erfordert deutliche theologische Vorkenntnisse! Literatur: J. Finkenzeller, Eschatologie, in: W. Beinert (Hg.), Glaubenszugänge, Bd. 3, Paderborn 1995, 527-674. M. Kehl, Eschatologie, Würzburg 1986.
... (weiter siehe Digicampus)

Ethik der Neuzeit: Moralität und Freiheit bei Kant und Mill (Kant, Mill) (Grundtexte der abendländischen Ethik / Aktualität der Klassiker) (Vorlesung)

Mit dem Beginn der Neuzeit tritt die philosophische Ethik aus dem Schatten der mittelalterlichen Scholastik heraus und orientiert sich an den wissenschaftlichen Idealen der Aufklärung. Vernunft, Freiheit und Rechtsstaat, aber auch Wissenschaft, Fortschritt und Wohlstand bestimmen die Diskurse der praktischen Philosophie. Kants rationale Begründung der Moralität als Achtung vor der Vernunft, der Freiheit und der Würde des Menschen bestimmt bis heute vornehmlich das kontinentaleuropäische Moralverständnis. Dagegen hat sich das empirisch begründete Verständnis der Ethik, dem auch der Utilitarismus von John Stuart Mill zuzurechnen ist, vor allem in der angelsächsisch orientierten Philosophie durchgesetzt. Die Vorlesung führt anhand der einschlägigen Schriften beider Autoren in die systematischen Grundlagen beider Ansätze ein.
... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens II: Ethische Problemfelder am Ende des Lebens (Vorlesung)

Das Für und Wider von Organtransplantation, die Debatte um die rechtliche Regelung des medizinisch assistierten Suizids, die Haltung zum Thema Sterbehilfe – am Ende des Lebens sind die Themen nicht weniger kontrovers und herausfordernd als am Anfang. In der Vorlesung werden die Haltung der Katholischen Kirche zu einzelnen Themen, theologisch-ethische Positionen, neue rechtliche Regelungen in Deutschland usw. analysiert und unterschiedliche Debatten beleuchtet. Die Studierenden setzen sich außerdem in Form einer videobasierten Fallvignette interaktiv mit dem Thema Sterbewunsch auseinander. Literatur: Ernst, Stephan, Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik, Freiburg i. Br. 2020. HerderkorrespondenzSpezial, Komm, süßer Tod. Konflikte am Lebensende, Oktober 2017. Schockenhoff, Eberhard, Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen, Freiburg i. Br. u.a. 2013. Schlögl-Flierl, Kerstin, Mein Herz gehört mir! Eine Erwägung der Widerspruchslösung aus moraltheo
... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als Frage nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und als Frage nach dem höchsten Seienden auf der anderen dürften diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. folgende Frage: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Inwiefern sollen wir in der Metaphysik auf unsere Erfahrung und wissenschaftliche Erkenntnisse zurückgreifen? Abschließend wird auf metaphysikkritische Einwände sowie auf die Metaphysik als Grundlegendis ... (weiter siehe Digicampus)

Grundthemen der Liturgiewissenschaft (Vorlesung)

Die Vorlesung soll die Studierenden in grundlegende Fragen und Themen der kirchlichen Liturgie einführen. Als konkrete Inhalte sind jene ausgewählt, die für den Religionsunterricht und die Schule von besonderer Bedeutung sind: Liturgie als zentraler Glaubensvollzug der Kirche und des Menschen im Lob Gottes; Bibel und Liturgie; Theologie und Gestalt(ung) der Eucharistiefeier; Kirchenjahr; Christliche Initiation (Taufe, Firmung, Eucharistie) und Buße. Die Liturgiekonstitution Sacrosanctum Concilium dient als Leitfaden.

Handlungen und Handlungsbegründungen. Analytische Grundlagen einer allgemeinen Ethik (Vorlesung)

Die Methoden der analytischen Philosophie bestimmen heute maßgeblich weite Teile der philosophischen Ethik. Aus der analytischen Handlungstheorie, die sich ursprünglich im Anschluss an die Spätphilosophie Wittgensteins gebildet hatte, haben sich diverse Diskurse entwickelt, die sich in analytischer Weise mit dem Gebrauch handlungstheoretischer Grundbegriffe, mit den Grundformen von Handlungsbegründungen und mit der Aufarbeitung herkömmlicher Lehrtraditionen befassen. Die Vorlesung führt in die Grundlagen der analytischen Handlungs- und Normtheorie ein. Der erste Teil entwickelt ein Grundverständnis der menschlichen Handlung, der Handlungsbestimmungen und der Analyse praktischer Dilemmata an aktuellen Beispielen. Ein zweiter Teil fragt nach den Grundformen und Prinzipien technischer, pragmatischer und moralischer Handlungsbegründungen und diskutiert hierzu klassische wie aktuelle Beiträge der philosophischen Ethik. ... (weiter siehe Digicampus)

Peace Education and Religion (Vorlesung)

Increasingly, the importance of religion and interreligious dialogue for peace processes is becoming apparent to politicians and society. Peace education is also more and more discovering the role and importance of cooperation with religious education. But: Are discussions about peace so difficult because of the various understanding of the term of peace? Are we talking about different subjects? For a long time peace was understood as the absence of war, today it is much more defined by universal justice. And what is the significance of ideas and visions of justice in religions for peace education? In this lecture we want to take a look at the connection between religious education and peace-building by learning basics of peace education (e.g. by clarifying the concept of peace) and bringing it together with topics of religious education. The starting point is the critical view of the ambivalent role of religions on the topic of 'war and peace'. In terms of religious education, the aim ... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)

Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden. Den Ausgangspunkt dafür stellt der zwiespältige Triumph der analytischen Philosophie dar: Einerseits hat sie eine nahezu universale Verbreitung erreicht, andererseits scheint sie darüber ihr Profil verloren zu haben. Auch und gerade in einem systematischen, metaphilosophischem Interesse fragen wir daher, wie es dazu gekommen ist, wie es nun aussieht und wie es weitergehen könnte. Dabei blicken wir auch auf die Entwicklung der sogenannten kontinentalen Philosophie, insbesondere der Phänomenologie, nicht zu Zwecken der Abgrenzung, sondern auch, um zu kl ... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es sinnvoll ist, in der Philosophie Geschichte und Systematik zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter wesentlich vom Dialog zwischen dem christlichen und dem antiken philosophischen Denken geprägt ist, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Wichtige Vertreter der mittelalterlichen islamischen und jüdischen Philosophie werden im Kontext der Frage nach der Verhältnisbestimmung von Glaube und Vernunft ebenfalls berücksichtigt. Anhand wichtiger Vertreter soll in der Lehrveranstaltung ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter entwickelt hat und wie sich der Weg in die Neuzeit anbahnt.

Umwelt- und Technikgeschichte in Osteuropa (20. Jahrhundert) (Vorlesung)

Prüfungsform: Modulprüfung in der zugehörigen Veranstaltung. Heute fragt sich jeder, ob die Klimakatastrophe noch abgewendet werden kann. Doch wie sind wir in diese Situation gekommen? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, untersucht die Vorlesung den historischen Wandel der Umweltproblematik und des Umweltbewusstseins im 20. Jahrhundert. Postuliert wird die These, dass Umwelt- und Technik zwei gesellschaftliche Bereiche darstellten, die sich in ihrer geschichtlichen Entwicklung gegenseitig beeinflussten. Beschleunigten technische Errungenschaften den Umweltwandel oder können sie als Lösungen für Umweltprobleme eingesetzt werden? Gefragt wird einerseits nach den Besonderheiten der technologischen und umweltpolitischen Entwicklung im östlichen Teil Europas, als auch nach den Verflechtungen mit anderen Teilen der Welt und der Rezeption globaler Trends. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Methodologie der Umwelt- und Technikgeschichte und eine vertiefte Analyse ausgewählter Sch... (weiter siehe Digicampus)

Umweltgeschichte der Antike (Vorlesung)

Prüfungsform: Beteiligungsnachweis (Hinweis für Studierende des Master Umweltethik: In dieser Vorlesung ist nur eine erfolgreiche Teilnahme ohne Prüfung möglich.) Die Vorlesung wird eine Einführung und Überblick über die Umweltgeschichte der Antike geben. Die Umweltgeschichte hat sich in den letzten Jahrzehnten als ein wichtiger Teilbereich Altertumswissenschaften etabliert und fragt danach, wie Menschen über die Zeiten hinweg mit ihrer natürlichen Umwelt interagiert haben. Es geht um materielle Lebensgrundlagen, den Umgang mit (zum Teil ausbleibenden) Ressourcen, Naturkatastrophen – ein Themenspektrum, das in letzter Zeit um Aspekte wie Mensch-Tier-Beziehungen, Krankheiten oder Ernährungsweisen sowie die Klimageschichte erweitert wurde. Damit wurde das Nachdenken über Geschichte (auch bedingt durch die gegenwärtige Umweltkrise) in immer stärkere ökologische Kontexte eingebettet – ein Trend, der in nächster Zeit eher zu- als abnehmen wird, zumal überall auf der Welt große Zentren entst... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Pflichtmodul M8_Seminar1**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****"Kommunale Konfliktberatung" - Konzept und Berufsfeld** (Seminar)

In dieser Veranstaltung zur "Kommunalen Konflikt-Beratung" erhalten Sie Einblicke in die praktische Arbeit von Konfliktberater*innen in deutschen Kommunen und lernen deren konzeptionellen Ideen und Herangehensweisen sowie einige ihrer Werkzeuge kennen. Die Inhalte ermöglichen Ihnen ein tieferes Verständnis von Konfliktbearbeitung und bieten eine solide Grundlage, um auch eigene Ideen und Überlegungen zur Konfliktforschung in diesem Praxisfeld zu entwickeln. Kommunale Konfliktberatung ist einerseits ein neuer Gegenstand der Konfliktforschung und bietet andererseits als wachsendes Berufsfeld Möglichkeiten für praktische Konfliktbearbeitung durch Berater*innen. Zentraler Inhalt des Seminars ist nicht die theoretische Auseinandersetzung mit dem Konzept, sondern vornehmlich der Einblick in ein Praxisfeld der Konfliktbearbeitung, das von Praktiker*innen konzeptionell ausgearbeitet wurde. Vorbereitungssitzung am Mittwoch, 4.5., 19:00 - 20:30 Uhr Ablauf des Blockseminars am 21. - 23. Juli 2022

... (weiter siehe Digicampus)

"The Morality of Abortion" (Hauptseminar)

Die gesetzlichen Verschärfungen zum Schwangerschaftsabbruch in Polen und in verschiedenen Bundesstaaten der USA (Florida, Mississippi et.al.) - dort verbunden mit der Befürchtung, das wegweisende Urteil des Supreme Court von 1973 (Roe / Wade) könne rückgängig gemacht werden; das nunmehr auch auf deutsch erschienene Buch von Annie Ernaux, Das Ereignis, Berlin 2021, sowie der Gewinn des Goldenen Löwen im November 2021 auf dem Filmfestival von Venedig des Films „L'Événement“, der das genannte Buch zum Thema macht; die erneute Edition des viel diskutierten Beitrags aus dem Jahre 1971 von Judith Jarvis Thomson, A Defense of Abortion, Stuttgart 2020. Am Donnerstag, 28. April 2022, um 18.00 Uhr, gibt es im Thalia-Filmtheater Augsburg eine Sonervorstellung des Films "Das Ereignis" für das Seminar und andere Interessenten. Das sind einige der Gründe das Thema Schwangerschaftskonflikt und Schwangerschaftsabbruch in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken. Politik, Ethik, Literatur, Film - das sind ... (weiter siehe Digicampus)

"Und die Moral von der Geschichte" (Seminar)

Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen.

"leben teilen". Gesellschaftliche Diskurse im Katholizismus (Seminar)

Das Seminar besucht an einem Tag den 102. Katholikentag, der unter dem Motto „leben teilen“ vom 25.-29.5. in Stuttgart stattfindet. Die Studierenden analysieren in Arbeitsgruppen Diskussionsveranstaltungen zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Themen. Im Sinn einer aufgabenorientierten Vorgehensweise bereiten sie die Analyse eigenständig vor. Den theoretischen Rahmen bilden sozialetische Überlegungen zum politischen Charakter der Theologie und zum Öffentlichkeitsauftrag der Kirche. Das Seminar setzt grundlegende Kenntnisse der Sozialethik und der Strukturen und Positionen der katholischen Kirche sowie ein reges Interesse an gesellschaftlichen Diskussionen voraus. Die Arbeit erfolgt weitgehend in selbstgesteuerten Projektgruppen und erfordert daher ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit. Für die Vorbereitung der Analyse ist ein hoher Zeitbedarf im Mai einzuplanen. Die Kosten für Anfahrt und Eintritt sind eigenständig zu tragen. Zuschüsse werden beantragt. ... (weiter siehe Digicampus)

Analyse- und Entscheidungsverfahren in der angewandten Ethik (Seminar)

Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in die Angewandte Ethik. In einer projektorientierten Arbeitsweise erstellen die Studierenden in Arbeitsgruppen auf der Basis eines vorgegebenen Konzepts eine Analyse eines gesellschaftlichen Konflikts. Im zweiten Teil bereiten sie auf der Basis eines modellhaften Moderations- und Entscheidungsverfahrens eine Simulation vor. Auf diese Weise lernen sie ein praxiserprobtes Konzept kennen. Das Seminar erfordert grundlegende Kenntnisse der Ethik. Die Arbeit erfolgt weitgehend in selbstgesteuerten Projektgruppen und erfordert daher ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit.

Aufgaben für Umwelthikerinnen und Umwelthiker in Politik, bei Behörden und

Nichtregierungsorganisationen (Seminar)

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Aufgaben, die sich für Absolventinnen und Absolventen der Umwelthik in Politik, bei Behörden und bei NGOs stellen können. Politik und Behörden, also Ämter im öffentlichen Bereich beispielsweise auf Landes-, Kreis- oder Gemeindeebene, widmen sich heute einem solch großen Themenspektrum, das vor 30 Jahren undenkbar schien. Wir werden uns mit nachhaltiger Entwicklung im weitesten Sinn beschäftigen, also der Frage, welche Transformationsprozesse in Deutschland oder einem anderen Industrieland stattfinden müssen, um einen gangbaren Weg in die Zukunft zu ermöglichen. Ein weiterer Schwerpunkt sind NGOs, die im öffentlichen Diskurs einen erheblichen Nachhall gefunden haben. Stichworte dabei sind Aufgaben, Struktur, Organisation und Finanzierung dieser Gruppierungen. Das Seminar ist praxisorientiert und spannt einen weiten Bogen über Voraussetzungen, Methoden und Ziele der nachhaltigen Entwicklung einschließlich der entsprechenden Förderprogramme. Um ... (weiter siehe Digicampus)

BA Quantitative Verfahren: Experiment: Überzeugen WWF, Greenpeace und PETA über Emotionen? – Entwicklung eines Online-Experiments im Kontext der Kommunikationsstrategien von Umwelt- und Naturschutzorganisationen (Seminar)

Umwelt- und Naturschutzorganisationen und auch Tierschutzorganisationen sind bekannt durch schockierende Werbeaktionen und Kommunikationsstrategien, aber auch durch hoffnungsvolle Appelle oder durch das Auslösen von Empathie. Organisationen wie WWF, Greenpeace und PETA möchten die Bevölkerung sensibilisieren für die Problematik der Umweltverschmutzung, des Klimawandels und des Artenaussterbens. Rezipierende sollen so die Problematik bei ihren Entscheidungsprozessen und Verhaltensweisen berücksichtigen. Aufbauend auf den theoretischen Erkenntnissen und dem empirischen Forschungsstand zu diesem Kontext entwickeln wir im Seminar ein experimentelles Design. Wir setzen uns im Laufe des Seminars mit verschiedenen experimentellen Designs und der Entwicklung und Durchführung eines Experiments auseinander. Im Anschluss setzen wir selbst ein Online-Experiment auf, das wir zusammen auswerten. Prüfungsleistung: Forschungsbericht
... (weiter siehe Digicampus)

BA Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung: Langweilig, beruhigend oder inspirierend? – Der mögliche Einfluss naturbezogener ASMR-Videos auf Wohlbefinden und Umweltbewusstsein (Seminar)

Schon seit längerem erobern Phänomene wie ASMR Streamingplattformen wie YouTube oder Twitch. Geräusche wie Knistern, Knacken oder Tröpfeln sollen ein angenehmes Kribbeln und eine tiefe Entspannung auslösen. Medien stellen somit immer häufiger eine Gesundheitsressource dar, die psychisches Wohlbefinden beeinflussen kann. Gerade Naturgeräusche werden in diesem Kontext häufig bevorzugt genutzt. Wir wollen herausfinden, ob naturbezogene ASMR-Videos nicht nur einen Einfluss auf das psychische Wohlbefinden ausüben können, sondern ob Naturgeräusche eventuell auch das Umweltbewusstsein und die Naturverbundenheit einzelner Personen stärken könnten. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Bibel, Spiritualität und Kunst (Blockseminar in Kloster Weltenburg) (Seminar)

"Steh auf, meine Freundin, meine Schöne, so komm doch!" (Hld 2,10). Theologische Woche zum Hohelied
Das Hohelied (nicht zu verwechseln mit dem bekannten Text aus 1 Kor 12,31b-13,13) heißt eigentlich "Lied der Lieder" (schîr ha-schîrîm), weil ihm eine besondere Bedeutung zukommt. Nach vielen Bibelwissenschaftlern handelt es sich ursprünglich um profane Liebeslieder, die im Laufe der Zeit zu einer Liedersammlung zusammengestellt wurden. Doch so sicher ist das nicht. Nach der jüdischen Tradition besingt dieses außergewöhnliche Buch die bräutliche Liebe Gottes und des Messias zu seinem Volk. Die Kirche deutet dieses Buch von alters her als Liebeslied zwischen Christus und seiner Braut, der Kirche, aber auch zwischen Christus und der Seele des einzelnen Christen. Die bildhafte Sprache erschwert einen Zugang zu diesem faszinierenden Buch. Manche bezeichnen das Hohelied deshalb als "verschlossenes Buch". Andere hingegen sehen in ihm einen "Schlüssel zur Offenbarung". Die Theologische Woche is
... (weiter siehe Digicampus)

Climate refugees and climate wars: Climate change as a security issue? (Seminar)

Lehrende: Prof. Dr. Angela Oels The Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) warns that climate change is threatening the livelihoods of millions of people in the global South. Many non-governmental organizations and think tanks frame climate change as a security issue. They sound the alarm about "millions of climate refugees" and "climate wars". Small island states have put the security implications of climate change on the agenda of the UN General Assembly and of the UN Security Council. What does it imply to think about climate change as a security issue? In this course, we investigate the policy implications of framing climate change as a security issue. Three different theoretical frameworks of "securitization" are introduced. For the Copenhagen School, an issue is successfully "securitized" when the security framing is used to legitimize a political state of exception. The Copenhagen School criticizes "securitization" as a failure to deal with an issue by "normal" democra
... (weiter siehe Digicampus)

Cultural Studies: Ecocriticism (Übung)

The field of ecocriticism became recognized as an area of research in the humanities, in the 1990s with the creation of the Association for the Study of Literature and the Environment (ASLE) in 1992, followed by the appearance of two foundational works: The Ecocriticism Reader: Landmarks in Literary Ecology, edited by Cheryl Glotfelty and Harold Fromm and - significant particularly for American Studies - Lawrence Buell's The

Environmental Imagination: Thoreau, Nature Writing and the Formation of American Culture. In the three decades since then, the field of ecocriticism has considerably expanded, and, if anything, gained in urgency and relevance as climate change becomes an ever-more present topic of politics, broader public conversations, and finds itself at the center of various literary and filmic works. In this course we will focus on a number of different focus points of ecocriticism since its inception as a field of research. We will discuss scholarly texts from areas such as e ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie, Wissenschaft und Öffentlichkeit (Seminar)

Anhand wissenschaftlicher Literatur wird im Seminar das Spannungsfeld von Demokratie, Wissenschaft und Öffentlichkeit aus unterschiedlichen Perspektiven behandelt. Die Demokratie als favorisierte nationalstaatlich organisierte Form politischer Steuerung aufgeklärter Gesellschaften steht massiv unter Druck und hat vielleicht bereits ihre Leistungsgrenzen erreicht. Gründe sind beispielsweise die hohe Komplexität (globaler) gesellschaftlicher Probleme, die exzessive Verfügbarkeit digitaler sozialer Medien und Kommunikationskanäle sowie Verständlichkeit, einfache Lösungen und Sicherheit versprechende Populismen und politische und religiöse Anti-Demokratien. Im Seminar werden u.a. folgende Fragen diskutiert: Können die konstitutiven Komponenten des Demokratiemodells weiterentwickelt werden? Sind Demokratie und Marktwirtschaft, Liberalisierung und Emanzipation, Wissensgesellschaft und Pluralisierung der Lebensstile Leitbegriffe der Zukunft oder Illusionen? Was charakterisiert die Spätmoderne ... (weiter siehe Digicampus)

Deutschlands Europa-Narrativ (Seminar)

Deutschlands Europaanarrativ Über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Europäischen Union, des Euroraums und des größeren Europas wird in erster Linie nicht in Brüssel, Frankfurt am Main, Paris oder Wien entschieden, sondern in Berlin. Das von den je amtierenden Bundesregierungen formulierte Europa-Narrativ ist innerhalb des Europäischen Gesamtdiskurses von besonderer Bedeutung. Die deutsche Europapolitik kann als eine umfassende Erzählung (Viehöver) verstanden werden, deren Ziel es ist, die Identität Europas maßgeblich mitzubestimmen. Wie Europa über seine eigene Geschichte denkt, wie die Gegenwart interpretiert und wie die Zukunft imaginiert wird, ist abhängig von der Frage, welche Erzählung innerhalb des größeren Diskursraums hegemonial ist (Laclau/Mouffe). In diesem Blockseminar analysieren wir aktuelle europapolitische Sprechakte der Bundesregierung, um die Leitmotive des deutschen Europaanarrativs herauszuarbeiten. Welche Geschichte von der Vergangenheit Europas wird erzählt? W ... (weiter siehe Digicampus)

Fehlschlüsse – Analytik, Systematik, Didaktik (Hauptseminar)

Von einem logischen Schluss sprechen wir, wenn mehrere wahrheitsfähige Elemente, für die es verschiedene Bezeichnungen gibt (Urteile, Sätze, Aussagen, Propositionen), so miteinander verbunden sind, dass eines von ihnen (die Konklusion) nicht falsch sein kann, also wahr sein muss, wenn die anderen (die Prämissen) wahr sind. Beispiele dafür sind: (1) Wenn die Kehrmaschine vorbeigekommen ist, ist der Gehsteig sauber. Die Kehrmaschine ist vorbeigekommen. Also ist der Gehsteig sauber. (2) Alle Menschen sind sterblich. Alle Schwaben sind Menschen. Also sind alle Schwaben sterblich. Eine aussagenlogische Analyse im Fall von (1) und eine prädikatenlogische Analyse im Fall von (2) kann zeigen, dass die durch „Also“ eingeleitete Konklusion wahr sein muss, wenn die vorhergehenden Aussagen wahr sind. Nun gibt es auch Verbindungen von wahrheitsfähigen Elementen, die den Anschein erwecken, ein logischer Schluss zu sein (etwa indem sie vergleichbar gebaut sind und logische Formwörter wie „also“ verwenden ... (weiter siehe Digicampus)

Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar)

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte

- Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- und ... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar)

Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn and ... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.): Vorgestellter Verlust - die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen im dystopischen Diskurs (Hauptseminar)

Die Gefährdung und Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen stehen heute im Zentrum gesellschaftlicher Diskurse. Naturwissenschaftliche Erkenntnisse bilden die Basis der Auseinandersetzung mit bedrohlichen Entwicklungen. Um breite gesellschaftliche Wirksamkeit zu entfalten, müssen Modelle und Prognosen aber anschaulich gemacht werden. Dystopien bieten kulturelle Bezugspunkte für das Aushandeln von Zukunftsvorstellungen. Das interdisziplinäre Seminar fragt nach den Traditionen solcher dystopischen Vorstellungen und deren Verbindung zu den Diskursen der Gegenwart. Rachel Carsons Sachbuch „Silent Spring“ aus dem Jahr 1962 oder der Film „Soylent Green“, der 1973 in die Kinos kam und in Deutschland unter dem Titel „... Jahr 2022 ... die überleben wollen“ lief, stehen exemplarisch dafür, dass ökologische Katastrophenszenarien seit mehr als einem halben Jahrhundert aus unserer Text- und Bildkultur nicht wegzudenken sind. Die bildende Kunst hält mit Darstellungen der Apokalypse und von Katas ... (weiter siehe Digicampus)

HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar)

Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or ... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often

categorized as "entertainment," this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in "high" art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa

... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Alpine Erlebnispädagogik 2022; 16.05.-20.05.; Kosten: ca. 400,0€ (Seminar)

Details zum inhaltlichen Ablauf: Ziel des Seminars ist es, persönliche Stärken und Ressourcen zu entdecken und die eigenen Schlüsselkompetenzen weiterzuentwickeln. Verschiedene erlebnispädagogische Aktionen und eine intensive Zeit bei Bergwanderungen und Biwak im Hochgebirge dienen hierzu als Medium und (Selbst-)Erfahrungsraum. Die Jugendbildungsstätte Hindelang – mitten in den Bergen des Allgäus gelegen – bietet für dieses Seminar ein hervorragendes Umfeld. Das Seminar startet vor Ort mit erlebnispädagogischen Aktionen. Im weiteren Verlauf des Seminars stehen die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und ein gemeinsamer Aufbruch ins Hochgebirge auf dem Programm. Dabei wird es Zeiten des sozialen Miteinanders (gemeinsam Wandern, Kochen usw.) und Zeiten des Alleinseins (Solo) geben. Konkret wird der Aufbruch als Wanderung mit Übernachtung im Biwak gestaltet: Eine Herausforderung mit hoher Intensität, die Distanz zum Alltag schafft. Diese Distanz hilft, um die nächsten Schri

... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Bayerischer Alpen Giro; 12.06.-17.06.+Vorbesprechung; Kosten: 300,00€ (Seminar)

Erlebnispädagogisches Seminar Voralpen Giro - Mit dem Rad sechs Tage auf den Spuren der Eiszeit Sechs Tage gemeinsam unterwegs durch die letzten Wildflusslandschaften in den Bayerischen Alpen Die Vorbesprechung (Dauer 90 Minuten) ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Voralpen-Giro ist ein erlebnispädagogisches Projekt für das Handlungsfeld „Radfahren“. Es zeigt, wie natursportliche Aktivität und erlebnis-orientiertes Lernen auf Exkursionen zu einem emotional berührenden Erlebnis verschmelzen können. Die Tour führt von Dießen am Ammersee in die Ammergauer Berge und ins Karwendel-Vorgebirge. Auf jedem Kilometer begegnen wir hier den Spuren der letzten Eiszeit – Seen, Mooren und den letzten noch verbliebenen Wildflusslandschaften in Bayern. Wir sind nie weiter als 100 km von Augsburg entfernt, durchfahren wilde und atemberaubend schöne Landschaften und erleben, wie sich Abenteuer dir

... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Hochseilgarten Pädagogische Ausbildung Erlebnispädagogik 2022; 24.03.+26.03.+31.03.+23.04.; Kosten 50€ (Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! 1 Hospitationstag obligatorisch

Handlungsfeld Hochseilgartentrainer: Pädagogische und sicherheitstechnische Ausbildung

Erlebnispädagogik 2022; 10.04-14.04. + 4 Tage; Kosten: 450€ (Seminar)

2 Hospitationstage obligatorisch angeleitete Trainingsmöglichkeit in der Woche vor der Sicherheitsausbildung
Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Kanu Erlebnispädagogik 2022; 09.05-13.05.; Kosten: 350€ (Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Die Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer*innen obligatorisch.

Handlungsfeld Theater - Eukitea 2022; 07.05-08.05.; Kosten:120€ bei 15TN, 150€ bei 12TN (Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Winteruniversität Erlebnispädagogik 2022; 21.02.-26.02.+Vorbereitungstreffen, Kosten 150€ (Seminar)

Mit Studierenden verschiedener Unis und Hochschulen ganz viel Erlebnispädagogik erleben! Die Vorbereitungstermine finden an Dienstagen während der Vorlesungszeit von 18:00 bis 19:00 Uhr statt. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Über und unter der Erde 2022 Neue Termine 30.06.-03.07.; Kosten 150€ (Seminar)

Hinweis für Studierende der Umweltethik: Das Ableisten der Modulprüfung (Hausarbeit) ist in dieser Veranstaltung nicht möglich!

Hannah Arendt – Denkerin der Stunde (Hauptseminar)

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

History for future? Versuch einer anderen Landes- und Regionalgeschichte als Klimageschichte (M.A. und vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Prüfungsleistung: Seminararbeit HS (MA) (ca. 46.000 Zeichen) History for future? Geschichte, das waren einmal Geschäfte, Handlungen in einer Gegenwart. Erst wenn sie erzählt werden, verwandeln sie sich in Geschichte. Geschichte blickt zwangsläufig reflektierend zurück und kaum nach vorne in die Zukunft. Was aber wäre, wenn wir geschichtswissenschaftliches Arbeiten für die Zukunft einsetzen, wenn Geschichte anwendungsorientiert wird und ihren reinen Selbstzweck der Wissensproduktion verliert? Ließe sie sich verwenden, um Probleme der Zukunft, beispielsweise Probleme des Klimawandels zu lösen? In diesem Hauptseminar werden regional- und landeshistorische Herangehensweisen der historiografischen Arbeit genutzt, um sie für die Herausforderungen der Zukunft im Städtebau, in der Renaturalisierung von Landschaft, in der Rekonstruktion von Umwelt auf ihre Dienlichkeit zu prüfen. Die Fallbeispiele beziehen sich auf historische Gletscherforschung, Landschaftsgestaltung im Alpenraum, Hochwassers
... (weiter siehe Digicampus)

Klima- und Gesundheitseffekte urbaner Wälder (Projektseminar)

Klima- und Landnutzungswandel am Beispiel Westafrikas - Climate and land use change in West Africa (Projektseminar)

Klimakrise und Apokalypse (Seminar)

Apokalypsen sind Vorstellungen von einem radikalen Ende der Geschichte und der bekannten Welt. Sie werden oft zur Deutung drastischer Veränderungen ins Spiel gebracht. Auch in Bezug auf den menschengemachten Klimawandel wird von verschiedenen Gruppen von einer Apokalypse gesprochen. Das Seminar will einen Zugang zu diesem Themenkomplex erarbeiten und dazu die religiösen und kulturellen Hintergründe der Apokalyptik kennenlernen ... individuelle und kollektive Deutungen des Klimawandels vor diesem Hintergrund analysieren ... die gesellschaftlichen Konsequenzen solcher Deutungen konstruktiv-kritisch hinterfragen

Kritikalitätsbewertung für strategische Rohstoffe (Seminar)

Im Seminar werden am Beispiel rezenter und zukünftiger Energietechnologien (wie z.B. Photovoltaik, Windkraft, Brennstoffzelle, Energiespeichersysteme, etc.) und anderer hochtechnologischer Anwendungen (wie z.B. Medizintechnik, Automobil- und Flugverkehrstechnologien, Informations- und Kommunikationstechnologien, etc.) die für die Herstellung erforderlichen Rohstoffe mittels aktueller Methoden der Kritikalitätsanalyse hinsichtlich ihrer (versorgungs-)strategischen Bedeutung sowie den damit verbundenen gesellschaftlichen und ökologischen Implikationen untersucht und bewertet. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse bilden wiederum die Grundlage zur Ableitung von zukunftsorientierten Ressourcenstrategien.

Lehrerprofessionalität 2 - Praxisseminar: Umweltbildung in die Schule bringen (Seminar)

In den vergangenen Jahren haben Themen wie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Umwelterziehung“ eine immer größer werdende Bedeutung erfahren. Das wird beispielsweise durch Bewegungen wie „Fridays for future!“ deutlich. Auch im Lehrplan Plus ist der Begriff der Nachhaltigkeit bereits verankert, was die Bedeutung für uns als Lehrkräfte verdeutlicht. In diesem praxisorientierten Seminar wollen wir uns unter anderem den Aspekten der Nachhaltigkeit und der Umweltbildung widmen und diese im Zusammenhang mit den 17 Zielen einer nachhaltigen Bildung thematisieren. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Konzeptionen liegt der Schwerpunkt dieses Seminars vor allem auf der Bildung von Nachhaltigkeit bei Schüler*innen. Gemeinsam werden wir die individuellen Lernvoraussetzungen von Schüler*innen zu ausgewählten Themen der Nachhaltigkeit erheben und darauf aufbauend eine motivierende, alltagsbezogene und offene Lernumgebung entwickeln. Im Anschluss reflektieren wir diese gemeinsam un

... (weiter siehe Digicampus)

MA: Gesundheits-, Umwelt- & Wissenschaftskommunikation: Social media and health communication

(Seminar)

With the rise and spread of social media platforms, people receive, perceive, and interact with health messages in new ways. This course will examine the ways in which health communication takes place via social media and how social media-based health messages affect users. It will also investigate the implications of social media use for a variety of public health outcomes. The specific health communication topics—within the context of social media use—covered in the course will include the following: social norms, social networks, social support, social media-based interventions, misinformation, exemplification, and more. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeit oder Hausarbeit

Nachhaltiges Ressourcenmanagement (Seminar)

Sustainable Islands – Im Seminar „Nachhaltiges Ressourcenmanagement“ stehen Inseln und deren Herausforderungen im Umgang mit einer nachhaltigen Entwicklung im Mittelpunkt. Am Beispiel ausgewählter Inseln werden die Studierenden sich mit „Industrial Ecology“ beschäftigen und diskutieren, ob bzw. wie eine Circular Economy (Kreislaufwirtschaft) auf Inseln umgesetzt werden kann. Dabei werden die Fragen diskutiert: „Was ist der State-of-the-Art hinsichtlich Prinzipien der Kreislaufführung? Welche Lücken kann eine funktionierende Circular Economy schließen? Kann eine Circular Economy im Einklang mit der Natur bzw. den natürlichen Ressourcen aufgebaut werden?“

Nachhaltigkeitsdenken in Aufklärung und Romantik (Hauptseminar)

Blockseminar, 21. und 22. Juli 2022 (SoSe 2022), WZU, Raum 101, 9-18 Uhr. Ort: Wissenschaftszentrum Umwelt, Gebäude U, Universitätsstraße 1A (gegenüber dem Gebäude Physik Nord, vor dem Sportzentrum) Erdgeschoss, Raum 101. Nachhaltigkeit ist als politische Zukunftslosung seit etwa zwei Jahrzehnten auf der internationalen politischen Agenda. Nachhaltige Entwicklung soll ermöglichen, dass Menschen auf der ganzen Welt einen hohen Lebensstandard, wie ihn Bürgerinnen und Bürger in Europa genießen, erreichen können, ohne die ökologische Tragfähigkeit der Erde zu überlasten. Insofern gilt Nachhaltigkeit vielen als Schlüssel zu einer „zukunftsfähigen“ Gesellschaft. In Neuseeland ist das Prinzip der Nachhaltigkeit bereits in der Verfassung verankert. Was Nachhaltigkeit allerdings bedeutet, darüber gehen die Meinungen auseinander. Umstritten ist auch, wo dieses Konzept seinen historischen Ursprung hat. Während man in Deutschland gern an den sächsischen Kameralisten und Oberberghauptmann Hannß Car

... (weiter siehe Digicampus)

Online-Partizipation und Smart City aus demokratiethoretischer Perspektive (Seminar)

Lehrende: Prof. Dr. Angela Oels In diesem Kurs untersuchen wir die Entwicklung zur Smart City und den Trend in Richtung Bürgerpartizipationsplattformen aus Sicht verschiedener Demokratiethorien. Während expertokratische Demokratiethorien stark auf die Qualität der Ergebnisse fokussiert sind, liegt deliberativen Demokratiethorien eine hohe Prozessqualität am Herzen. Liberale Demokratiethorien zielen darauf, sicherzustellen, dass alle sich als Interessengruppen organisieren und beteiligen können. Performative Demokratiethorien fördern die Infragestellung hegemonialer Diskurse. Agonistische Demokratiethorien setzen hingegen auf Respekt zwischen Andersdenkenden und faire Austragungsorte für Konflikte. Im Kurs wenden wir diese fünf Perspektiven an, um konkrete Fälle von Bürgerpartizipationsplattformen in Smart Cities zu bewerten. Große Konzerne wie IBM und Cisco haben sich Anfang der 2000er Jahre darauf spezialisiert, Städten das Produkt „Smart City“ zu verkaufen. Dabei übernehmen pri

... (weiter siehe Digicampus)

Queer und katholische Moral (Seminar)

Die offizielle Sicht der Katholischen Kirche auf nicht-heterosexuell orientierte Menschen und Partnerschaften trifft bei vielen, ob nun dem Katholizismus bzw. Christentum näher oder ferner stehend, kaum auf Verständnis, wenn nicht sogar auf offene Ablehnung. Innerkirchlich wie auch gesellschaftlich erfuhr insbesondere das bekräftigte Nein der Glaubenskongregation zur Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften im Februar 2021 und jüngst im Januar 2022 die Initiative #OutInChurch große Aufmerksamkeit. Innerhalb der Kirche gehört die katholische Sexualmoral zudem nicht selten zu den besonders leidenschaftlich umkämpften Identifikationsthemen ‚progressiver‘ und ‚konservativer‘ Kreise. In diesem Seminar wollen wir die Position des kirchlichen Lehramtes kennenlernen, die damit verbundene Argumentation analysieren und theologisch-ethisch reflektieren. U.a. werden

wir uns mit der Frage befassen, welche Rolle biblische Texte in der Begründung ethischer Aussagen spielen können. Teil des Semin
... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenspezifische Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen (Seminar)

Schöpfung als Thema (inter)religiöser Bildung (Seminar)

Das Thema ‚Schöpfung‘ ist in theologischer und religionsdidaktischer Perspektive - auch mit Blick in die Lehrpläne für den Religionsunterricht – von hoher Relevanz. Doch was bedeutet Schöpfungstheologie und Schöpfungsspiritualität angesichts des fortschreitenden Klimawandels für religiöse Bildungsprozesse? Wie können die Anliegen der jungen Generationen hinsichtlich ihrer Sorgen und Ängste um die Zukunft, wie sie beispielsweise in der ‚Fridays for Future-Bewegung‘ zum Ausdruck kommen, konstruktiv aufgenommen werden? Liegen nicht gerade in den den Religionen eigenen theologischen Ethiken als inhärenten Wertesystemen mit Blick auf den Umgang mit der Schöpfung/ Natur für den Umweltschutz hohe Potenziale? Kann interreligiöse Kooperation und Bildung in umweltethischer Hinsicht zu evidenten Synergien für den Naturschutz führen? Diesen Fragen wollen wir uns in einem Blockseminar an einem für den Umgang mit der Natur besonders inspirierenden Ort, nämlich dem Koster Oberschönenfeld (mit Naturku
... (weiter siehe Digicampus)

Sozialfürsorge in der antiken Welt (Seminar)

„Es ist doch beschämend, dass von den Juden keiner zu betteln braucht, die gottlosen Galiläer [= die Christen] aber außer ihren eigenen auch noch unsere Armen durchfüttern, die somit auf die von uns kommende Unterstützung anscheinend verzichten müssen. Du solltest die Hellenisten daran erinnern, zu derartigen Leistungen ihrerseits beizusteuern [...], überhaupt solltest du die Anhänger des Hellenentums an dergleichen Hilfeleistungen gewöhnen, indem du ihnen bebringst, daß dies in alter Zeit unsere Aufgabe war“ (Soz. hist. eccl. V 16, 11 f., Übers.: FC), bemerkt Kaiser Julian (360-363) in der zweiten Hälfte des vierten Jahrhunderts in einen Brief an den Oberpriester von Galatien. Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir nach Strukturen der Sozialfürsorge in der antiken Welt fragen, und dabei vergleichend pagane, jüdische und christliche Strukturen und Institutionen untersuchen. In den Blick werden u.a. genommen: Geber und deren Motivation, Institutionen, die der Nahrungsmittelversorgung,
... (weiter siehe Digicampus)

Theologische Tierethik (Seminar)

Die Tierethik ist aus mindestens zwei Gründen spannend. Sicherlich zunächst aufgrund der nicht selten bedrängenden Frage, die sich spätestens vor dem Regal im Supermarkt stellt: wie sollen wir mit Tieren umgehen? Neben diesem praktischen Interesse lohnt die Auseinandersetzung mit der Tierethik aber auch deshalb, weil an ihr einige zentrale Fragen der Fundamentalmoral hervortreten: wem oder was kommt eigentlich moralischer Wert zu und warum? Sehr häufig wird in der tierethischen Literatur gegen einen sog. Anthropozentrismus angeschrieben, d.h. einer Position, die nur dem Menschen einen moralischen Eigenwert zuerkennt, und nicht selten wird diese Position mit dem Christentum in Verbindung gebracht, ja zum Vorwurf gemacht. Wir befassen uns im Seminar damit, ob und inwiefern (schwerpunktmäßig) das Christentum und seine Traditionen Ressourcen oder womöglich auch Fallstricke für einen wertschätzenden Blick auf nicht-menschliche Tiere bereithalten. Anhand der eigenständigen Lektüre von Texten
... (weiter siehe Digicampus)

Tiere-Mensch-Beziehungen im Blick von Wirtschaftswissenschaften und Theologie. Welchen Wa(h)ren Wert besitzen Nutztiere? (Seminar)

In diesem Seminar soll die vielschichtige Beziehung zwischen dem Menschen und seiner natürlichen Umwelt aus philosophischer, theologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet werden. Aus ökonomischer Sicht wird auf Produktion bzw. Verwendung von Agrar-Rohstoffen und die sich hieraus ergebende Konkurrenz zwischen Tank, Trog und Teller fokussiert. Des Weiteren sollen Nahrungsmittel pflanzlichen bzw. tierischen Ursprungs mit ressourcenökonomischen Methoden untersucht und unterschieden werden. Aus theologischer und philosophischer Perspektive steht die Mensch-Tier-Beziehung im Mittelpunkt: Sind Tiere Personen? Haben sie Rechte? Hierzu stehen zunächst biblische Spuren und spirituelle Linien im Fokus, bevor auf spezielle Felder wie beispielsweise Tierversuche, Nutztierhaltung und Xenotransplantation eingegangen wird. Literatur wird noch bekannt gegeben.

... (weiter siehe Digicampus)

Umweltbildung konkret: Motivieren statt Moralisieren (Seminar)

In Kooperation mit der freien Akteurin aus dem Bereich Umweltbildung, Frau Lisa-Sarah Strahl, soll es in diesem Seminar um die konkrete Umsetzung von Umweltbildung gehen. Dazu werden naturwissenschaftliche Themen zielgruppenorientiert aufgearbeitet, um den Studierenden naturwissenschaftlichen Grundlagen an die Hand zu geben. Methodisch soll dies durch Hospitationen und Erfahrungen vor Ort realisiert werden. Die Studierenden lernen innerhalb des Seminars Konzepte von örtlichen Anbietern kennen (Umweltstation Augsburg, Umweltstation Schmuttertal, Zukina e.V.) und knüpfen erste Kontakte im Bereich der konkreten Umweltbildung. Zudem sind eine Reflexion der Praxiserfahrungen, sowie Einheiten zu betriebswirtschaftlichen und erlebnispädagogischen Grundlagen geplant.

Umweltsoziologie mit Schwerpunkt Klimawandel: Vulnerabilität und Resilienz aus soziologischer Perspektive (Seminar)

Lehrende: Prof. Dr. Silke Beck --- unter Vorbehalt, da die Veranstaltung noch nicht gesichert stattfindet!!! ---

Understanding Motivation and Emotion (Seminar)

The seminar is held in English. The aim of this seminar is to provide students with a fundamental understanding of motivation and emotion from theoretical and empirical perspectives. Within this, a variety of central theories and concepts surrounding motivation and emotion will be introduced and discussed. To solidify this foundation and allow for a deeper understanding, students will also learn about how this knowledge can be transferred and applied to practical contexts. Finally, state-of-the-art research which overlaps with the different topics will be analyzed and discussed.

Unterwerfungsstrategien: Kolonialismus, Rassismus, Mission (Seminar)

„Geht hinaus in die ganze Welt!“ (Mk 16,15): Wie hängen Mission, Kolonialisierung, Intoleranz und Rassismus zusammen? Noam Chomsky sagte: "There has always been racism. But it developed as a leading principle of thought and perception in the context of colonialism. That's understandable. When you have your boot on someone's neck, you have to justify it. The justification has to be their depravity". Leider gilt dies sowohl für ökonomische als auch für ideologische Unterwerfung. Die Eroberung der neuen Welten ging mit der (oft erzwungenen) Taufe einher - ein theologisches Problem von unerhörter und noch kaum erkannter Tragweite. Am Ende der synoptischen Evangelien steht der so genannte „Missionsbefehl“, alle Völker dem Herrn Jesus Christus zu unterwerfen. Auf die imperialen Expansionen von Rom, Byzanz und Aachen (!) folgte im 15. Jahrhundert, was in Europa bis heute als die „Entdeckung der Welt“ bezeichnet und in Metaphern der Unterwerfung beschrieben wird. Am Ende steht die „Eroberung

... (weiter siehe Digicampus)

Werden die Kolonisierten jemals sprechen (können)? (Seminar)

HINWEIS FÜR STUDIERENDE DER UMWELTETHIK: Die Anmeldung für Studierende der Umweltethik erfolgt über das Sekretariat für Moraltheologie bei Frau Hohenleitner (mit Angabe von E-Mail-Adresse, Matrikelnummer und RZ-Kennung).

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Erlebnispädagogik mit Schulklassen (Seminar)

ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt. Zudem gilt: Sie können mit diesem Seminar Ihr Modul nicht abschließen, also keine Prüfung mit Note abschließen. In dem Seminar geht es vor allem darum, Praxiserfahrung in der erlebnispädagogischen Arbeit mit Schulklassen zu sammeln. Dabei werden Schritt für Schritt zielgerichtete Programme für Schulklassen geplant, durchgeführt und evaluiert. Das Seminar setzt sich aus Studierenden des neu geschaffenen Zertifikats "Umweltbildung und Nachhaltigkeit" zusammen. Das Seminar besteht aus Präsenzterminen an der Uni und Blocktagen für die Schulklassen - diese werden im Seminar zusammen beschlossen. ACHTUNG: Seminar wird nur abgehalten, wenn Schultermine möglich sein werden.

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Nachhaltiger Leben - Ein Selbstversuch (Seminar)

Der Wunsch nachhaltiger zu leben ist mitten im Fokus des öffentlichen Bewusstseins angekommen. Doch geht nachhaltig leben überhaupt? Welche Möglichkeiten habe ich persönlich privat und beruflich? Welche Hindernisse und Hürden sind vorhanden? In einem Selbstversuch werden sich die Teilnehmer*innen ausgewählten Themen unter anderem aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Textilien oder Konsumgüter zuwenden. Projekthaftes

Arbeiten macht die Themen persönlich erlebbar, sie werden in den gesellschaftlichen Kontext einbetten. Die Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation der Gruppe vorgestellt. Für den Studiengang Umweltethik ist es möglich eine Hausarbeit anzufertigen. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt.

“Nature is ancient, but surprises us all” – Natur und Musik von der Gegenwart bis zur Frühen Neuzeit.

(Seminar)

Einerseits stellen ‚Natur‘ und Naturerlebnisse in ihren unterschiedlichen Manifestationsformen seit langer Zeit ein wichtiges Reservoir künstlerischer Inspiration dar, zum Beispiel Jahres- und Tageszeiten, bestimmte Landschaften und Formen der Fortbewegung durch sie, Witterungsverhältnisse, Tiere etc. In historischer Perspektive soll ein Überblick über diesen Themenbereich erarbeitet werden, wobei zugleich die unterschiedlichen Funktionen von und die Arten der Auseinandersetzung mit Natur analysiert werden sollen. In jüngerer Zeit kommt es mit dem Medium des Musikvideos zu einer Verschmelzung von ‚Musik‘ und (bewegtem) Natur-‚Bild‘. Der Beschäftigung mit diesem Phänomen ist der zweite Schwerpunkt des Seminars gewidmet. Dabei sollen exemplarisch auch ideengeschichtliche Bezüge gewürdigt werden

Modulteil: Pflichtmodul M8_Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biblische Ethik (Vorlesung)

Dank einer Kooperation mit der Universität Bamberg und der Katholischen Universität Eichstätt kann diese Vorlesung Einheiten/Module aus dem vhb (Virtuelle Hochschule Bayern)-CLASSIC „Die Zehn Gebote. Kurzformel der Moral?“ integrieren, so dass die Vorlesung im Sinne des Blended Learning Ansatzes aus digitalen und Präsenzphasen bestehen wird. Inhaltlich bilden die Zehn Gebote den roten Faden, an dem entlang einige Themen aus der Bioethik und der Beziehungsethik vertieft werden. Alle Details zur Kursteilnahme werden in der ersten Sitzung in Präsenz vorgestellt. Literatur: Ernst, Stephan, Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik, Freiburg i. Br. 2020. Merkl, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moraltheologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lehrbuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

Bioethik I (Vorlesung)

Der Beginn des menschlichen Lebens ist - durch technologische Innovationen - zunehmend in die Hände des Menschen gelegt. Besorgte Stimmen fragen: Wird der Mensch zu seinem eigenen Schöpfer? Auf der anderen Seite werden Forderungen laut, die vorhandenen Mittel zu nutzen, um Krankheiten so früh wie möglich zu erkennen und zu vermeiden. CRISPR/CAS 9 - die Genschere - und die Möglichkeiten der Genomeditierung, der PRAENA-Test, die PID und die PND, die Frage nach den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und die leidenschaftliche geführten Debatten in Europa und den USA zu diesem Thema (...). Das sind einige der Themenfelder, die im Rahmen der Veranstaltung zur Sprache kommen sollen. Anmeldung via Mail an Klaus.Arntz@t-online.de

Das große Ganze - Tagung an der Evangelischen Akademie Tutzing (Kurs)

WENN ALLES MIT ALLEM ZUSAMMENHÄNGT – BLEIBT NICHTS WIRKUNGSLOS Verstörende Nachrichten über Klimawandel und Artensterben, Krieg und soziale Spaltung – es wird für uns als Einzelne immer schwieriger, sich zu orientieren und zu erkennen, auf welche Weise wir selbst sinnvoll und zukunftsfähig handeln können. Alles vor dem Hintergrund der Pandemie. Noch ist unklar, ob sie „nur“ eine vorübergehende Krise des globalen Zusammenlebens und Wirtschaftens ist oder ob sie eine neue Ära einläutet mit einer völlig neuen Form von „Normalität“. Angesichts des schieren Ausmaßes und der Komplexität der Herausforderungen, aber auch unter dem Eindruck eines Scheiterns von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik bei der Bewältigung etwa der Klimakrise fühlen wir uns oft machtlos, überfordert und enttäuscht. Gleichzeitig erkennen und erleben wir im Anthropozän – verstärkt durch die Erfahrungen der Pandemie – eine neue globale Verbundenheit. Wie ist es in diesem Spannungsfeld möglich, selbst mitzugestalten an d
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Ethik (Vorlesung)

Wie wir unser Leben ›richtig‹ führen können, versteht sich offenkundig nicht von selbst. Was »das Gute« ist und wie wir es erkennen und verwirklichen können, ist strittig. Dies gilt nicht erst für die Moderne, aber für sie angesichts des Pluralismus der Lebensformen in besonderem Maße. Ethik ist zu bestimmen als methodisch geordnete Reflexion auf die Lebensführung zur Orientierung der Lebensführung angesichts von deren Strittigkeit. Die Vorlesung wird zunächst einführen in methodische Grundfragen der Ethik (z.B. Verhältnis von philosophischer und theologischer Ethik; unterschiedliche Ansätze wie normative und deskriptive Ethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik u.s.w.). Sie wird dann klassische Entwürfe der (abendländischen) philosophischen Ethik vorstellen, besonders Aristoteles, Kant und den Utilitarismus. In einem dritten Schritt sollen wichtige Fragestellungen theologischer Ethik behandelt werden, ausgehend von der Ethik des Alten und des Neuen Testaments über die reformatorische ... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Geobotanik (Vorlesung)

Einführung in die Sprachphilosophie (Vorlesung)

Sprachphilosophie ist zum einen eine Teildisziplin der theoretischen Philosophie. Diese Teildisziplin widmet sich der Frage danach, was Sprache ist, und reflektiert darüber, ob und wie diese Frage beantwortet werden kann. Zum anderen versteht sich die neuere Philosophie jedoch selbst weitgehend als eine Philosophie der Sprache; Sprach-Philosophie fällt demnach entweder mit Philosophie überhaupt zusammen oder macht doch deren Kernbereich aus. Diese Hinwendung zur Sprache (linguistic turn) haben alle wichtigen neueren Strömungen der Philosophie vollzogen – die sogenannten „kontinentalen“, die sich aus Phänomenologie und Existenzphilosophie speisen, sowie auch und vor allem die analytische Philosophie, deren Hauptanliegen eine philosophische Analyse der Sprache ist. Bei Sprache handelt es sich nach dem klassischen Verständnis der neueren Sprachphilosophie um etwas, womit sich Philosophie in ausgezeichneter Weise beschäftigt: nämlich um dasjenige, was unserem erfahrungsmäßigen Zugang zur W ... (weiter siehe Digicampus)

Energiegeographie (Vorlesung)

Energiegeographie (Kurs 1) (Seminar)

Energiegeographie (Kurs 2) (Seminar)

Eschatologie (Vorlesung)

Die „Eschatologie“ als dogmatischer Traktat hat ihren Namen von den „Eschata“, den „Letzten Dingen“ des Menschen und der Welt aus Sicht des christlichen Glaubens her erhalten, mit denen sie sich traditionell befasst: Tod – Auferweckung und Weltvollendung – Gericht – Himmel / Purgatorium / Hölle. Auch unsere Vorlesung wird sich diesen Themen in ihrer individuellen und kollektiven Dimension, im Licht von Schrift, Tradition und aktuellen Verstehenszugängen zuwenden. Zuvor wird sie aufzuzeigen versuchen, wie das „Eschatologische“ in der Theologie des 20. Jahrhunderts als Fundamentalsignatur der geschichtlichen Offenbarung Gottes und ihres Ankommens in der menschlichen Existenz und damit als Zentralbegriff christlicher Theologie wiederentdeckt wurde. Die Absolvierung des Stoffes dieser Vorlesung erfordert deutliche theologische Vorkenntnisse! Literatur: J. Finkenzeller, Eschatologie, in: W. Beinert (Hg.), Glaubenszugänge, Bd. 3, Paderborn 1995, 527-674. M. Kehl, Eschatologie, Würzburg 1986. ... (weiter siehe Digicampus)

Ethik der Neuzeit: Moralität und Freiheit bei Kant und Mill (Kant, Mill) (Grundtexte der abendländischen Ethik / Aktualität der Klassiker) (Vorlesung)

Mit dem Beginn der Neuzeit tritt die philosophische Ethik aus dem Schatten der mittelalterlichen Scholastik heraus und orientiert sich an den wissenschaftlichen Idealen der Aufklärung. Vernunft, Freiheit und Rechtsstaat, aber auch Wissenschaft, Fortschritt und Wohlstand bestimmen die Diskurse der praktischen Philosophie. Kants rationale Begründung der Moralität als Achtung vor der Vernunft, der Freiheit und der Würde des Menschen bestimmt bis heute vornehmlich das kontinentaleuropäische Moralverständnis. Dagegen hat sich das empirisch begründete Verständnis der Ethik, dem auch der Utilitarismus von John Stuart Mill zuzurechnen ist, vor allem in der angelsächsisch orientierten Philosophie durchgesetzt. Die Vorlesung führt anhand der einschlägigen Schriften beider Autoren in die systematischen Grundlagen beider Ansätze ein. ... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens II: Ethische Problemfelder am Ende des Lebens (Vorlesung)

Das Für und Wider von Organtransplantation, die Debatte um die rechtliche Regelung des medizinisch assistierten Suizids, die Haltung zum Thema Sterbehilfe – am Ende des Lebens sind die Themen nicht weniger kontrovers und herausfordernd als am Anfang. In der Vorlesung werden die Haltung der Katholischen Kirche zu einzelnen Themen, theologisch-ethische Positionen, neue rechtliche Regelungen in Deutschland usw. analysiert und unterschiedliche Debatten beleuchtet. Die Studierenden setzen sich außerdem in Form einer videobasierten Fallvignette interaktiv mit dem Thema Sterbewunsch auseinander. Literatur: Ernst, Stephan, Am Anfang und Ende des Lebens – Grundfragen medizinischer Ethik, Freiburg i. Br. 2020. HerderkorrespondenzSpezial, Komm, süßer Tod. Konflikte am Lebensende, Oktober 2017. Schockenhoff, Eberhard, Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen, Freiburg i. Br. u.a. 2013. Schlögl-Flierl, Kerstin, Mein Herz gehört mir! Eine Erwägung der Widerspruchslösung aus moraltheo
... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als Frage nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und als Frage nach dem höchsten Seienden auf der anderen dürften diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. folgende Frage: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Inwiefern sollen wir in der Metaphysik auf unsere Erfahrung und wissenschaftliche Erkenntnisse zurückgreifen? Abschließend wird auf metaphysikkritische Einwände sowie auf die Metaphysik als Grundlegendis
... (weiter siehe Digicampus)

Grundthemen der Liturgiewissenschaft (Vorlesung)

Die Vorlesung soll die Studierenden in grundlegende Fragen und Themen der kirchlichen Liturgie einführen. Als konkrete Inhalte sind jene ausgewählt, die für den Religionsunterricht und die Schule von besonderer Bedeutung sind: Liturgie als zentraler Glaubensvollzug der Kirche und des Menschen im Lob Gottes; Bibel und Liturgie; Theologie und Gestalt(ung) der Eucharistiefeier; Kirchenjahr; Christliche Initiation (Taufe, Firmung, Eucharistie) und Buße. Die Liturgiekonstitution Sacrosanctum Concilium dient als Leitfaden.

Handlungen und Handlungsbegründungen. Analytische Grundlagen einer allgemeinen Ethik (Vorlesung)

Die Methoden der analytischen Philosophie bestimmen heute maßgeblich weite Teile der philosophischen Ethik. Aus der analytischen Handlungstheorie, die sich ursprünglich im Anschluss an die Spätphilosophie Wittgensteins gebildet hatte, haben sich diverse Diskurse entwickelt, die sich in analytischer Weise mit dem Gebrauch handlungstheoretischer Grundbegriffe, mit den Grundformen von Handlungsbegründungen und mit der Aufarbeitung herkömmlicher Lehrtraditionen befassen. Die Vorlesung führt in die Grundlagen der analytischen Handlungs- und Normtheorie ein. Der erste Teil entwickelt ein Grundverständnis der menschlichen Handlung, der Handlungsbestimmungen und der Analyse praktischer Dilemmata an aktuellen Beispielen. Ein zweiter Teil fragt nach den Grundformen und Prinzipien technischer, pragmatischer und moralischer Handlungsbegründungen und diskutiert hierzu klassische wie aktuelle Beiträge der philosophischen Ethik.
... (weiter siehe Digicampus)

Peace Education and Religion (Vorlesung)

Increasingly, the importance of religion and interreligious dialogue for peace processes is becoming apparent to politicians and society. Peace education is also more and more discovering the role and importance of cooperation with religious education. But: Are discussions about peace so difficult because of the various understanding of the term of peace? Are we talking about different subjects? For a long time peace was understood as the absence of war, today it is much more defined by universal justice. And what is the significance of ideas and visions of justice in religions for peace education? In this lecture we want to take a look at the connection between religious education and peace-building by learning basics of peace education (e.g. by clarifying the concept of peace) and bringing it together with topics of religious education. The starting point is the critical view of the ambivalent role of religions on the topic of 'war and peace'. In terms of religious education, the aim

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)

Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden. Den Ausgangspunkt dafür stellt der zwiespältige Triumph der analytischen Philosophie dar: Einerseits hat sie eine nahezu universale Verbreitung erreicht, andererseits scheint sie darüber ihr Profil verloren zu haben. Auch und gerade in einem systematischen, metaphilosophischem Interesse fragen wir daher, wie es dazu gekommen ist, wie es nun aussieht und wie es weitergehen könnte. Dabei blicken wir auch auf die Entwicklung der sogenannten kontinentalen Philosophie, insbesondere der Phänomenologie, nicht zu Zwecken der Abgrenzung, sondern auch, um zu kl

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es sinnvoll ist, in der Philosophie Geschichte und Systematik zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter wesentlich vom Dialog zwischen dem christlichen und dem antiken philosophischen Denken geprägt ist, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Wichtige Vertreter der mittelalterlichen islamischen und jüdischen Philosophie werden im Kontext der Frage nach der Verhältnisbestimmung von Glaube und Vernunft ebenfalls berücksichtigt. Anhand wichtiger Vertreter soll in der Lehrveranstaltung ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter entwickelt hat und wie sich der Weg in die Neuzeit anbahnt.

Umwelt- und Technikgeschichte in Osteuropa (20. Jahrhundert) (Vorlesung)

Prüfungsform: Modulprüfung in der zugehörigen Veranstaltung. Heute fragt sich jeder, ob die Klimakatastrophe noch abgewendet werden kann. Doch wie sind wir in diese Situation gekommen? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, untersucht die Vorlesung den historischen Wandel der Umweltproblematik und des Umweltbewusstseins im 20. Jahrhunderts. Postuliert wird die These, dass Umwelt- und Technik zwei gesellschaftliche Bereiche darstellten, die sich in ihrer geschichtlichen Entwicklung gegenseitig beeinflussten. Beschleunigten technische Errungenschaften den Umweltwandel oder können sie als Lösungen für Umweltprobleme eingesetzt werden? Gefragt wird einerseits nach den Besonderheiten der technologischen und umweltpolitischen Entwicklung im östlichen Teil Europas, als auch nach den Verflechtungen mit anderen Teilen der Welt und der Rezeption globaler Trends. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Methodologie der Umwelt- und Technikgeschichte und eine vertiefte Analyse ausgewählter Sch

... (weiter siehe Digicampus)

Umweltgeschichte der Antike (Vorlesung)

Prüfungsform: Beteiligungsnachweis (Hinweis für Studierende des Master Umweltethik: In dieser Vorlesung ist nur eine erfolgreiche Teilnahme ohne Prüfung möglich.) Die Vorlesung wird eine Einführung und Überblick über die Umweltgeschichte der Antike geben. Die Umweltgeschichte hat sich in den letzten Jahrzehnten als ein wichtiger Teilbereich Altertumswissenschaften etabliert und fragt danach, wie Menschen über die Zeiten hinweg mit ihrer natürlichen Umwelt interagiert haben. Es geht um materielle Lebensgrundlagen, den Umgang mit (zum Teil ausbleibenden) Ressourcen, Naturkatastrophen – ein Themenspektrum, das in letzter Zeit um Aspekte wie Mensch-Tier-Beziehungen, Krankheiten oder Ernährungsweisen sowie die Klimageschichte erweitert wurde. Damit wurde das Nachdenken über Geschichte (auch bedingt durch die gegenwärtige Umweltkrise) in immer stärkere ökologische Kontexte eingebettet – ein Trend, der in nächster Zeit eher zu- als abnehmen wird, zumal überall auf der Welt große Zentren entst

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Pflichtmodul M8_Seminar2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Kommunale Konfliktberatung" - Konzept und Berufsfeld (Seminar)

In dieser Veranstaltung zur "Kommunalen Konflikt-Beratung" erhalten Sie Einblicke in die praktische Arbeit von Konfliktberater*innen in deutschen Kommunen und lernen deren konzeptionellen Ideen und Herangehensweisen sowie einige ihrer Werkzeuge kennen. Die Inhalte ermöglichen Ihnen ein tieferes Verständnis von Konfliktbearbeitung und bieten eine solide Grundlage, um auch eigene Ideen und Überlegungen zur Konfliktforschung in diesem Praxisfeld zu entwickeln. Kommunale Konfliktberatung ist einerseits ein neuer Gegenstand der Konfliktforschung und bietet andererseits als wachsendes Berufsfeld Möglichkeiten für praktische Konfliktbearbeitung durch Berater*innen. Zentraler Inhalt des Seminars ist nicht die theoretische Auseinandersetzung mit dem Konzept, sondern vornehmlich der Einblick in ein Praxisfeld der Konfliktbearbeitung, das von Praktiker*innen konzeptionell ausgearbeitet wurde. Vorbereitungssitzung am Mittwoch, 4.5., 19:00 - 20:30 Uhr Ablauf des Blockseminars am 21. - 23. Juli 2022

... (weiter siehe Digicampus)

"The Morality of Abortion" (Hauptseminar)

Die gesetzlichen Verschärfungen zum Schwangerschaftsabbruch in Polen und in verschiedenen Bundesstaaten der USA (Florida, Mississippi et.al.) - dort verbunden mit der Befürchtung, das wegweisende Urteil des Supreme Court von 1973 (Roe / Wade) könne rückgängig gemacht werden; das nunmehr auch auf deutsch erschienene Buch von Annie Ernaux, Das Ereignis, Berlin 2021, sowie der Gewinn des Goldenen Löwen im November 2021 auf dem Filmfestival von Venedig des Films „L'Événement“, der das genannte Buch zum Thema macht; die erneute Edition des viel diskutierten Beitrags aus dem Jahre 1971 von Judith Jarvis Thomson, A Defense of Abortion, Stuttgart 2020. Am Donnerstag, 28. April 2022, um 18.00 Uhr, gibt es im Thalia-Filmtheater Augsburg eine Sonervorstellung des Films "Das Ereignis" für das Seminar und andere Interessenten. Das sind einige der Gründe das Thema Schwangerschaftskonflikt und Schwangerschaftsabbruch in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken. Politik, Ethik, Literatur, Film - das sind

... (weiter siehe Digicampus)

"Und die Moral von der Geschichte" (Seminar)

Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen.

"leben teilen". Gesellschaftliche Diskurse im Katholizismus (Seminar)

Das Seminar besucht an einem Tag den 102. Katholikentag, der unter dem Motto „leben teilen“ vom 25.-29.5. in Stuttgart stattfindet. Die Studierenden analysieren in Arbeitsgruppen Diskussionsveranstaltungen zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Themen. Im Sinn einer aufgabenorientierten Vorgehensweise bereiten sie die Analyse eigenständig vor. Den theoretischen Rahmen bilden sozialetische Überlegungen zum politischen Charakter der Theologie und zum Öffentlichkeitsauftrag der Kirche. Das Seminar setzt grundlegende Kenntnisse der Sozialethik und der Strukturen und Positionen der katholischen Kirche sowie ein reges Interesse an gesellschaftlichen Diskussionen voraus. Die Arbeit erfolgt weitgehend in selbstgesteuerten Projektgruppen und erfordert daher ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit. Für die Vorbereitung der Analyse ist ein hoher Zeitbedarf im Mai einzuplanen. Die Kosten für Anfahrt und Eintritt sind eigenständig zu tragen. Zuschüsse werden beantragt.

... (weiter siehe Digicampus)

Analyse- und Entscheidungsverfahren in der angewandten Ethik (Seminar)

Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in die Angewandte Ethik. In einer projektorientierten Arbeitsweise erstellen die Studierenden in Arbeitsgruppen auf der Basis eines vorgegebenen Konzepts eine Analyse eines gesellschaftlichen Konflikts. Im zweiten Teil bereiten sie auf der Basis eines modellhaften Moderations- und Entscheidungsverfahrens eine Simulation vor. Auf diese Weise lernen sie ein praxiserprobtes Konzept kennen. Das Seminar erfordert grundlegende Kenntnisse der Ethik. Die Arbeit erfolgt weitgehend in selbstgesteuerten Projektgruppen und erfordert daher ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit.

Aufgaben für Umweltethikerinnen und Umweltethiker in Politik, bei Behörden und

Nichtregierungsorganisationen (Seminar)

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Aufgaben, die sich für Absolventinnen und Absolventen der Umweltethik in Politik, bei Behörden und bei NGOs stellen können. Politik und Behörden, also Ämter im öffentlichen Bereich beispielsweise auf Landes-, Kreis- oder Gemeindeebene, widmen sich heute einem solch großen Themenspektrum, das vor 30 Jahren undenkbar schien. Wir werden uns mit nachhaltiger Entwicklung im weitesten Sinn beschäftigen, also der Frage, welche Transformationsprozesse in Deutschland oder einem anderen Industrieland stattfinden müssen, um einen gangbaren Weg in die Zukunft zu ermöglichen. Ein weiterer Schwerpunkt sind NGOs, die im öffentlichen Diskurs einen erheblichen Nachhall gefunden haben. Stichworte dabei sind Aufgaben, Struktur, Organisation und Finanzierung dieser Gruppierungen. Das Seminar ist praxisorientiert und spannt einen weiten Bogen über Voraussetzungen, Methoden und Ziele der nachhaltigen Entwicklung einschließlich der entsprechenden Förderprogramme. Um ... (weiter siehe Digicampus)

BA Quantitative Verfahren: Experiment: Überzeugen WWF, Greenpeace und PETA über Emotionen?

– Entwicklung eines Online-Experiments im Kontext der Kommunikationsstrategien von Umwelt- und

Naturschutzorganisationen (Seminar)

Umwelt- und Naturschutzorganisationen und auch Tierschutzorganisationen sind bekannt durch schockierende Werbeaktionen und Kommunikationsstrategien, aber auch durch hoffnungsvolle Appelle oder durch das Auslösen von Empathie. Organisationen wie WWF, Greenpeace und PETA möchten die Bevölkerung sensibilisieren für die Problematik der Umweltverschmutzung, des Klimawandels und des Artenaussterbens. Rezipierende sollen so die Problematik bei ihren Entscheidungsprozessen und Verhaltensweisen berücksichtigen. Aufbauend auf den theoretischen Erkenntnissen und dem empirischen Forschungsstand zu diesem Kontext entwickeln wir im Seminar ein experimentelles Design. Wir setzen uns im Laufe des Seminars mit verschiedenen experimentellen Designs und der Entwicklung und Durchführung eines Experiments auseinander. Im Anschluss setzen wir selbst ein Online-Experiment auf, das wir zusammen auswerten. Prüfungsleistung: Forschungsbericht ... (weiter siehe Digicampus)

BA Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung: Langweilig, beruhigend oder inspirierend? – Der mögliche Einfluss naturbezogener ASMR-Videos auf Wohlbefinden und Umweltbewusstsein (Seminar)

Schon seit längerem erobern Phänomene wie ASMR Streamingplattformen wie YouTube oder Twitch. Geräusche wie Knistern, Knacken oder Tröpfeln sollen ein angenehmes Kribbeln und eine tiefe Entspannung auslösen. Medien stellen somit immer häufiger eine Gesundheitsressource dar, die psychisches Wohlbefinden beeinflussen kann. Gerade Naturgeräusche werden in diesem Kontext häufig bevorzugt genutzt. Wir wollen herausfinden, ob naturbezogene ASMR-Videos nicht nur einen Einfluss auf das psychische Wohlbefinden ausüben können, sondern ob Naturgeräusche eventuell auch das Umweltbewusstsein und die Naturverbundenheit einzelner Personen stärken könnten. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Bibel, Spiritualität und Kunst (Blockseminar in Kloster Weltenburg) (Seminar)

"Steh auf, meine Freundin, meine Schöne, so komm doch!" (Hld 2,10). Theologische Woche zum Hohelied
Das Hohelied (nicht zu verwechseln mit dem bekannten Text aus 1 Kor 12,31b-13,13) heißt eigentlich "Lied der Lieder" (schîr ha-schîrîm), weil ihm eine besondere Bedeutung zukommt. Nach vielen Bibelwissenschaftlern handelt es sich ursprünglich um profane Liebeslieder, die im Laufe der Zeit zu einer Liedersammlung zusammengestellt wurden. Doch so sicher ist das nicht. Nach der jüdischen Tradition besingt dieses außergewöhnliche Buch die bräutliche Liebe Gottes und des Messias zu seinem Volk. Die Kirche deutet dieses Buch von alters her als Liebeslied zwischen Christus und seiner Braut, der Kirche, aber auch zwischen Christus und der Seele des einzelnen Christen. Die bildhafte Sprache erschwert einen Zugang zu diesem faszinierenden Buch. Manche bezeichnen das Hohelied deshalb als "verschlossenes Buch". Andere hingegen sehen in ihm einen "Schlüssel zur Offenbarung". Die Theologische Woche is ... (weiter siehe Digicampus)

Climate refugees and climate wars: Climate change as a security issue? (Seminar)

Lehrende: Prof. Dr. Angela Oels The Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) warns that climate change is threatening the livelihoods of millions of people in the global South. Many non-governmental organizations and think tanks frame climate change as a security issue. They sound the alarm about "millions of

climate refugees" and "climate wars". Small island states have put the security implications of climate change on the agenda of the UN General Assembly and of the UN Security Council. What does it imply to think about climate change as a security issue? In this course, we investigate the policy implications of framing climate change as a security issue. Three different theoretical frameworks of "securitization" are introduced. For the Copenhagen School, an issue is successfully "securitized" when the security framing is used to legitimize a political state of exception. The Copenhagen School criticizes "securitization" as a failure to deal with an issue by "normal" democra

... (weiter siehe Digicampus)

Cultural Studies: Ecocriticism (Übung)

The field of ecocriticism became recognized as an area of research in the humanities, in the 1990s with the creation of the Association for the Study of Literature and the Environment (ASLE) in 1992, followed by the appearance of two foundational works: The Ecocriticism Reader: Landmarks in Literary Ecology, edited by Cheryll Glotfelty and Harold Fromm and - significant particularly for American Studies - Lawrence Buell's The Environmental Imagination: Thoreau, Nature Writing and the Formation of American Culture. In the three decades since then, the field of ecocriticism has considerably expanded, and, if anything, gained in urgency and relevance as climate change becomes and ever-more present topic of politics, broader public conversations, and finds itself at the center of various literary and filmic works. In this course we will focus on a number of different focus points of ecocriticism since its inception as a field of research. We will discuss scholarly texts from areas such as e

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie, Wissenschaft und Öffentlichkeit (Seminar)

Anhand wissenschaftlicher Literatur wird im Seminar das Spannungsfeld von Demokratie, Wissenschaft und Öffentlichkeit aus unterschiedlichen Perspektiven behandelt. Die Demokratie als favorisierte nationalstaatlich organisierte Form politischer Steuerung aufgeklärter Gesellschaften steht massiv unter Druck und hat vielleicht bereits ihre Leistungsgrenzen erreicht. Gründe sind beispielsweise die hohe Komplexität (globaler) gesellschaftlicher Probleme, die exzessive Verfügbarkeit digitaler sozialer Medien und Kommunikationskanäle sowie Verständlichkeit, einfache Lösungen und Sicherheit versprechende Populismen und politische und religiöse Anti-Demokratien. Im Seminar werden u.a. folgende Fragen diskutiert: Können die konstitutiven Komponenten des Demokratiemodells weiterentwickelt werden? Sind Demokratie und Marktwirtschaft, Liberalisierung und Emanzipation, Wissensgesellschaft und Pluralisierung der Lebensstile Leitbegriffe der Zukunft oder Illusionen? Was charakterisiert die Spätmoderne

... (weiter siehe Digicampus)

Deutschlands Europa-Narrativ (Seminar)

Deutschlands Europeanarrativ Über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Europäischen Union, des Euroraums und des größeren Europas wird in erster Linie nicht in Brüssel, Frankfurt am Main, Paris oder Wien entschieden, sondern in Berlin. Das von den je amtierenden Bundesregierungen formulierte Europa-Narrativ ist innerhalb des Europäischen Gesamtdiskurses von besonderer Bedeutung. Die deutsche Europapolitik kann als eine umfassende Erzählung (Viehöver) verstanden werden, deren Ziel es ist, die Identität Europas maßgeblich mitzubestimmen. Wie Europa über seine eigene Geschichte denkt, wie die Gegenwart interpretiert und wie die Zukunft imaginiert wird, ist abhängig von der Frage, welche Erzählung innerhalb des größeren Diskursraums hegemonial ist (Laclau/Mouffe). In diesem Blockseminar analysieren wir aktuelle europapolitische Sprechakte der Bundesregierung, um die Leitmotive des deutschen Europeanarrativs herauszuarbeiten. Welche Geschichte von der Vergangenheit Europas wird erzählt? W

... (weiter siehe Digicampus)

Fehlschlüsse – Analytik, Systematik, Didaktik (Hauptseminar)

Von einem logischen Schluss sprechen wir, wenn mehrere wahrheitsfähige Elemente, für die es verschiedene Bezeichnungen gibt (Urteile, Sätze, Aussagen, Propositionen), so miteinander verbunden sind, dass eines von ihnen (die Konklusion) nicht falsch sein kann, also wahr sein muss, wenn die anderen (die Prämissen) wahr sind. Beispiele dafür sind: (1) Wenn die Kehrmaschine vorbeigekommen ist, ist der Gehsteig sauber. Die Kehrmaschine ist vorbeigekommen. Also ist der Gehsteig sauber. (2) Alle Menschen sind sterblich. Alle Schwaben sind Menschen. Also sind alle Schwaben sterblich. Eine aussagenlogische Analyse im Fall von (1) und eine prädikatenlogische Analyse im Fall von (2) kann zeigen, dass die durch „Also“ eingeleitete Konklusion wahr sein

muss, wenn die vorhergehenden Aussagen wahr sind. Nun gibt es auch Verbindungen von wahrheitsfähigen Elementen, die den Anschein erwecken, ein logischer Schluss zu sein (etwa indem sie vergleichbar gebaut sind und logische Formwörter wie „also“ verwenden ... (weiter siehe Digicampus)

Grund- und Menschenrechte (Hauptseminar)

Grund- und Menschenrechte sind ein zentraler Bezugsrahmen modernen politischen Denkens und Handelns. In den Gesellschaften der Gegenwart ist dabei über das Ziel, Grund- und Menschenrechte zu realisieren, zwar vielfach Einigkeit zu erzielen, de facto löst die Thematik jedoch vielfältige Kontroversen aus. Obwohl Menschenrechte in der Regel als universal betrachtet werden, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass abhängig von weltanschaulicher wie geographischer Perspektive durchaus divergierende Auffassungen über deren inhaltliche Ausgestaltung bestehen. Noch stärker sind international die Abweichungen hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung von Grund- und Menschenrechten. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Definition und Theorien • Geschichte der Grund- und Menschenrechte • Sinngehalt ausgewählter Grund- und Menschenrechte • Menschenrechte in internationalen Erklärungen • Grundrechte in Verfassungen • Realisierung von Grund- und Menschenrechten ... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

HS "Disaster Without Event?" Climate Change in Literature (Hauptseminar)

Disaster Without Event? Climate change in literature This past winter, the Netflix production Don't Look Up has sparked a lively debate about the contributions of art to the discourse on climate change – or the limits thereof, depending on who was writing. The questions that this debate often turned on were questions of accuracy and realism, as well as ethics and genre. For example, critics asked: Should climate change be the subject of a satirical (i.e. not serious) film? How accurate was its depiction of the scientific facts? And sometimes: Was it a good movie? Assuming that most students have watched the movie, we will use it as a starting point to think about the relationship between literature (rather than film) and climate change: what is literature's contribution to the discourse on climate change? What do we expect of literature? In this class, we will focus on realist fiction from the twenty-first century, and we will begin by discussing the work of critics such as Eva Horn and ... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.): Vorgestellter Verlust - die Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen im dystopischen Diskurs (Hauptseminar)

Die Gefährdung und Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen stehen heute im Zentrum gesellschaftlicher Diskurse. Naturwissenschaftliche Erkenntnisse bilden die Basis der Auseinandersetzung mit bedrohlichen Entwicklungen. Um breite gesellschaftliche Wirksamkeit zu entfalten, müssen Modelle und Prognosen aber anschaulich gemacht werden. Dystopien bieten kulturelle Bezugspunkte für das Aushandeln von Zukunftsvorstellungen. Das interdisziplinäre Seminar fragt nach den Traditionen solcher dystopischen Vorstellungen und deren Verbindung zu den Diskursen der Gegenwart. Rachel Carsons Sachbuch „Silent Spring“ aus dem Jahr 1962 oder der Film „Soylent Green“, der 1973 in die Kinos kam und in Deutschland unter dem Titel „... Jahr 2022 ... die überleben wollen“ lief, stehen exemplarisch dafür, dass ökologische Katastrophenszenarien seit mehr als einem halben Jahrhundert aus unserer Text- und Bildkultur nicht wegzudenken sind. Die bildende Kunst hält mit Darstellungen der Apokalypse und von Katastrophenszenarien ... (weiter siehe Digicampus)

HS Environmental Displacement, Citizenship and Conflict in Indigenous Literatures (Seminar)

Indigenous activism as well as Indigenous literature highlight important connections between environmental issues, questions of sovereignty, and colonial histories in North America. "Pollution is not a manifestation or side effect of colonialism," writes geographer Max Liboiron (Red River Metis/Michif), "but is rather an enactment of ongoing colonial relations to Land" (2021, 6). Thus understood, extraction and pollution need to be seen in connection to other process of colonial domination and displacement in North America; such connections touch upon different conceptions of citizenship, belonging, and kinship and provide a framework for thinking about the ethical, political, cultural, and economic conflicts where they play out. In this class, we will look at how Indigenous writers address these complex intertwinements. We will discuss literary examples from the 1990s to the present, ranging from poetry, for instances by Natalie Diaz (Akimel O'odham), Craig Santos Perez (Chamoru), or ... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü: Popular Culture and the Environment (Hauptseminar)

Prüfungsform/-umfang für Module des MA IES: IES-0013, IES-0057, IES-0090, IES-0009: Seminararbeit, ca. 18-20 Seiten IES-0015, IES-0103: Seminararbeit, ca. 15-18 Seiten This course examines how nature and environmental issues are represented in popular culture, including popular literature, films, and music. Often categorized as "entertainment," this dimension of contemporary environmental discourse still tends to be ignored by those who emphasize their concern about nature destruction, climate change, and the extinction of species. Although in sociological discourse, the subversive potential of the seemingly bland and entertaining has long been recognized, scholarly debates about environmental topics still tend to focus on education and on representations of nature in "high" art and literature. The concern with nature, and with environmental destruction, is often perceived as an elitist debate that excludes and works against the less privileged members of society who in the end will pa ... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Alpine Erlebnispädagogik 2022; 16.05.-20.05.; Kosten: ca. 400,0€(Seminar)

Details zum inhaltlichen Ablauf: Ziel des Seminars ist es, persönliche Stärken und Ressourcen zu entdecken und die eigenen Schlüsselkompetenzen weiterzuentwickeln. Verschiedene erlebnispädagogische Aktionen und eine intensive Zeit bei Bergwanderungen und Biwak im Hochgebirge dienen hierzu als Medium und (Selbst-)Erfahrungsraum. Die Jugendbildungsstätte Hindelang – mitten in den Bergen des Allgäus gelegen – bietet für dieses Seminar ein hervorragendes Umfeld. Das Seminar startet vor Ort mit erlebnispädagogischen Aktionen. Im weiteren Verlauf des Seminars stehen die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und ein gemeinsamer Aufbruch ins Hochgebirge auf dem Programm. Dabei wird es Zeiten des sozialen Miteinanders (gemeinsam Wandern, Kochen usw.) und Zeiten des Alleinseins (Solo) geben. Konkret wird der Aufbruch als Wanderung mit Übernachtung im Biwak gestaltet: Eine Herausforderung mit hoher Intensität, die Distanz zum Alltag schafft. Diese Distanz hilft, um die nächsten Schri ... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Bayerischer Alpen Giro; 12.06.-17.06.+Vorbesprechung; Kosten: 300,00€(Seminar)

Erlebnispädagogisches Seminar Voralpen Giro - Mit dem Rad sechs Tage auf den Spuren der Eiszeit Sechs Tage gemeinsam unterwegs durch die letzten Wildflusslandschaften in den Bayerischen Alpen Die Vorbesprechung (Dauer 90 Minuten) ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Voralpen-Giro ist ein erlebnispädagogisches Projekt für das Handlungsfeld „Radfahren“. Es zeigt, wie natursportliche Aktivität und erlebnis-orientiertes Lernen auf Exkursionen zu einem emotional berührenden Erlebnis verschmelzen können. Die Tour führt von Dießen am Ammersee in die Ammergauer Berge und ins Karwendel-Vorgebirge. Auf jedem Kilometer begegnen wir hier den Spuren der letzten Eiszeit – Seen, Mooren und den letzten noch verbliebenen Wildflusslandschaften in Bayern. Wir sind nie weiter als 100 km von Augsburg entfernt, durchfahren wilde und atemberaubend schöne Landschaften und erleben, wie sich Abenteuer dir ... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Hochseilgarten Pädagogische Ausbildung Erlebnispädagogik 2022; 24.03.+26.03.+31.03.+23.04.; Kosten 50€(Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! 1 Hospitationstag obligatorisch

Handlungsfeld Hochseilgartentrainer: Pädagogische und sicherheitstechnische Ausbildung

Erlebnispädagogik 2022; 10.04-14.04. + 4 Tage; Kosten: 450€(Seminar)

2 Hospitationstage obligatorisch angeleitete Trainingsmöglichkeit in der Woche vor der Sicherheitsausbildung
Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Kanu Erlebnispädagogik 2022; 09.05-13.05.; Kosten: 350€(Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Die Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer*innen obligatorisch.

Handlungsfeld Theater - Eukitea 2022; 07.05-08.05.; Kosten:120€ bei 15TN, 150€ bei 12TN(Seminar)

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Winteruniversität Erlebnispädagogik 2022; 21.02.-26.02.+Vorbereitungstreffen, Kosten 150€
(Seminar)

Mit Studierenden verschiedener Unis und Hochschulen ganz viel Erlebnispädagogik erleben! Die Vorbereitungstermine finden an Dienstagen während der Vorlesungszeit von 18:00 bis 19:00 Uhr statt. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Über und unter der Erde 2022 Neue Termine30.06.-03.07.; Kosten 150€(Seminar)

Hinweis für Studierende der Umweltethik: Das Ableisten der Modulprüfung (Hausarbeit) ist in dieser Veranstaltung nicht möglich!

Hannah Arendt – Denkerin der Stunde (Hauptseminar)

Hannah Arendts Denken scheint in vielerlei Hinsicht anschlussfähig für heutige gesellschaftspolitische Fragestellungen. Das Seminar behandelt zum einen die Prämissen ihres politischen Denkens, zum anderen exemplarische Wortmeldungen zu zentralen Fragen unserer Zeit. Lesebereitschaft und Diskussionsfreude erwünscht.

History for future? Versuch einer anderen Landes- und Regionalgeschichte als Klimageschichte(M.A. und vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Prüfungsleistung: Seminararbeit HS (MA) (ca. 46.000 Zeichen) History for future? Geschichte, das waren einmal Geschäfte, Handlungen in einer Gegenwart. Erst wenn sie erzählt werden, verwandeln sie sich in Geschichte. Geschichte blickt zwangsläufig reflektierend zurück und kaum nach vorne in die Zukunft. Was aber wäre, wenn wir geschichtswissenschaftliches Arbeiten für die Zukunft einsetzen, wenn Geschichte anwendungsorientiert wird und ihren reinen Selbstzweck der Wissensproduktion verliert? Ließe sie sich verwenden, um Probleme der Zukunft, beispielsweise Probleme des Klimawandels zu lösen? In diesem Hauptseminar werden regional- und landeshistorische Herangehensweisen der historiografischen Arbeit genutzt, um sie für die Herausforderungen der Zukunft im Städtebau, in der Renaturalisierung von Landschaft, in der Rekonstruktion von Umwelt auf ihre Dienlichkeit zu prüfen. Die Fallbeispiele beziehen sich auf historische Gletscherforschung, Landschaftsgestaltung im Alpenraum, Hochwassers
... (weiter siehe Digicampus)

Klima- und Gesundheitseffekte urbaner Wälder (Projektseminar)

Klima- und Landnutzungswandel am Beispiel Westafrikas - Climate and land use change in West Africa
(Projektseminar)

Klimakrise und Apokalypse (Seminar)

Apokalypsen sind Vorstellungen von einem radikalen Ende der Geschichte und der bekannten Welt. Sie werden oft zur Deutung drastischer Veränderungen ins Spiel gebracht. Auch in Bezug auf den menschengemachten Klimawandel wird von verschiedenen Gruppen von einer Apokalypse gesprochen. Das Seminar will einen Zugang zu diesem Themenkomplex erarbeiten und dazu die religiösen und kulturellen Hintergründe der Apokalyptik kennenlernen ... individuelle und kollektive Deutungen des Klimawandels vor diesem Hintergrund analysieren ... die gesellschaftlichen Konsequenzen solcher Deutungen konstruktiv-kritisch hinterfragen

Kritikalitätsbewertung für strategische Rohstoffe (Seminar)

Im Seminar werden am Beispiel rezenter und zukünftiger Energietechnologien (wie z.B. Photovoltaik, Windkraft, Brennstoffzelle, Energiespeichersysteme, etc.) und anderer hochtechnologischer Anwendungen (wie z.B. Medizintechnik, Automobil- und Flugverkehrstechnologien, Informations- und Kommunikationstechnologien, etc.)

die für die Herstellung erforderlichen Rohstoffe mittels aktueller Methoden der Kritikalitätsanalyse hinsichtlich ihrer (versorgungs-)strategischen Bedeutung sowie den damit verbundenen gesellschaftlichen und ökologischen Implikationen untersucht und bewertet. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse bilden wiederum die Grundlage zur Ableitung von zukunftsorientierten Ressourcenstrategien.

Lehrerprofessionalität 2 - Praxisseminar: Umweltbildung in die Schule bringen (Seminar)

In den vergangenen Jahren haben Themen wie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Umwelterziehung“ eine immer größer werdende Bedeutung erfahren. Das wird beispielsweise durch Bewegungen wie „Fridays for future!“ deutlich. Auch im Lehrplan Plus ist der Begriff der Nachhaltigkeit bereits verankert, was die Bedeutung für uns als Lehrkräfte verdeutlicht. In diesem praxisorientierten Seminar wollen wir uns unter anderem den Aspekten der Nachhaltigkeit und der Umweltbildung widmen und diese im Zusammenhang mit den 17 Zielen einer nachhaltigen Bildung thematisieren. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Konzeptionen liegt der Schwerpunkt dieses Seminars vor allem auf der Bildung von Nachhaltigkeit bei Schüler*innen. Gemeinsam werden wir die individuellen Lernvoraussetzungen von Schüler*innen zu ausgewählten Themen der Nachhaltigkeit erheben und darauf aufbauend eine motivierende, alltagsbezogene und offene Lernumgebung entwickeln. Im Anschluss reflektieren wir diese gemeinsam un
... (weiter siehe Digicampus)

MA: Gesundheits-, Umwelt- & Wissenschaftskommunikation: Social media and health communication (Seminar)

With the rise and spread of social media platforms, people receive, perceive, and interact with health messages in new ways. This course will examine the ways in which health communication takes place via social media and how social media-based health messages affect users. It will also investigate the implications of social media use for a variety of public health outcomes. The specific health communication topics—within the context of social media use—covered in the course will include the following: social norms, social networks, social support, social media-based interventions, misinformation, exemplification, and more. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeit oder Hausarbeit

Nachhaltiges Ressourcenmanagement (Seminar)

Sustainable Islands – Im Seminar „Nachhaltiges Ressourcenmanagement“ stehen Inseln und deren Herausforderungen im Umgang mit einer nachhaltigen Entwicklung im Mittelpunkt. Am Beispiel ausgewählter Inseln werden die Studierenden sich mit „Industrial Ecology“ beschäftigen und diskutieren, ob bzw. wie eine Circular Economy (Kreislaufwirtschaft) auf Inseln umgesetzt werden kann. Dabei werden die Fragen diskutiert: „Was ist der State-of-the-Art hinsichtlich Prinzipien der Kreislaufführung? Welche Lücken kann eine funktionierende Circular Economy schließen? Kann eine Circular Economy im Einklang mit der Natur bzw. den natürlichen Ressourcen aufgebaut werden?“

Nachhaltigkeitsdenken in Aufklärung und Romantik (Hauptseminar)

Blockseminar, 21. und 22. Juli 2022 (SoSe 2022), WZU, Raum 101, 9-18 Uhr. Ort: Wissenschaftszentrum Umwelt, Gebäude U, Universitätsstraße 1A (gegenüber dem Gebäude Physik Nord, vor dem Sportzentrum) Erdgeschoss, Raum 101. Nachhaltigkeit ist als politische Zukunftslosung seit etwa zwei Jahrzehnten auf der internationalen politischen Agenda. Nachhaltige Entwicklung soll ermöglichen, dass Menschen auf der ganzen Welt einen hohen Lebensstandard, wie ihn Bürgerinnen und Bürger in Europa genießen, erreichen können, ohne die ökologische Tragfähigkeit der Erde zu überlasten. Insofern gilt Nachhaltigkeit vielen als Schlüssel zu einer „zukunftsfähigen“ Gesellschaft. In Neuseeland ist das Prinzip der Nachhaltigkeit bereits in der Verfassung verankert. Was Nachhaltigkeit allerdings bedeutet, darüber gehen die Meinungen auseinander. Umstritten ist auch, wo dieses Konzept seinen historischen Ursprung hat. Während man in Deutschland gern an den sächsischen Kameralisten und Oberberghauptmann Hannß Car
... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltigkeitsdenken in der Neuzeit (MA/LA Gym) (Hauptseminar)

Prüfungsform und -umfang: Seminararbeit, ca. 30.000-38.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Nachhaltigkeit ist als politische Zukunftslosung seit etwa zwei Jahrzehnten auf der internationalen politischen Agenda. Nachhaltige Entwicklung soll ermöglichen, dass Menschen auf der ganzen Welt einen hohen Lebensstandard, wie ihn Bürgerinnen und Bürger in Europa genießen, erreichen können, ohne die ökologische Tragfähigkeit der Erde zu überlasten. Insofern gilt Nachhaltigkeit vielen als Schlüssel zu einer „zukunftsfähigen“ Gesellschaft. In Neuseeland

ist das Prinzip der Nachhaltigkeit bereits in der Verfassung verankert. Was Nachhaltigkeit allerdings bedeutet, darüber gehen die Meinungen auseinander. Das Seminar verfolgt folgende Ziele: – zunächst soll anhand der modernen Diskussion ein Vorbegriff von Nachhaltigkeit erarbeitet werden. Dabei wird es typischerweise um Güter gehen, die sich nicht im Privateigentum befinden, sondern gemeinschaftlich genutzt bzw. gebraucht, aber nicht verbraucht werden

... (weiter siehe Digicampus)

Online-Partizipation und Smart City aus demokratiethoretischer Perspektive (Seminar)

Lehrende: Prof. Dr. Angela Oels In diesem Kurs untersuchen wir die Entwicklung zur Smart City und den Trend in Richtung Bürgerpartizipationsplattformen aus Sicht verschiedener Demokratiethorien. Während expertokratische Demokratiethorien stark auf die Qualität der Ergebnisse fokussiert sind, liegt deliberativen Demokratiethorien eine hohe Prozessqualität am Herzen. Liberale Demokratiethorien zielen darauf, sicherzustellen, dass alle sich als Interessengruppen organisieren und beteiligen können. Performative Demokratiethorien fördern die Infragestellung hegemonialer Diskurse. Agonistische Demokratiethorien setzen hingegen auf Respekt zwischen Andersdenkenden und faire Austragungsorte für Konflikte. Im Kurs wenden wir diese fünf Perspektiven an, um konkrete Fälle von Bürgerpartizipationsplattformen in Smart Cities zu bewerten. Große Konzerne wie IBM und Cisco haben sich Anfang der 2000er Jahre darauf spezialisiert, Städten das Produkt „Smart City“ zu verkaufen. Dabei übernehmen pri

... (weiter siehe Digicampus)

Queer und katholische Moral (Seminar)

Die offizielle Sicht der Katholischen Kirche auf nicht-heterosexuell orientierte Menschen und Partnerschaften trifft bei vielen, ob nun dem Katholizismus bzw. Christentum näher oder ferner stehend, kaum auf Verständnis, wenn nicht sogar auf offene Ablehnung. Innerkirchlich wie auch gesellschaftlich erfuhr insbesondere das bekräftigte Nein der Glaubenskongregation zur Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften im Februar 2021 und jüngst im Januar 2022 die Initiative #OutInChurch große Aufmerksamkeit. Innerhalb der Kirche gehört die katholische Sexualmoral zudem nicht selten zu den besonders leidenschaftlich umkämpften Identifikationsthemen ‚progressiver‘ und ‚konservativer‘ Kreise. In diesem Seminar wollen wir die Position des kirchlichen Lehramtes kennenlernen, die damit verbundene Argumentation analysieren und theologisch-ethisch reflektieren. U.a. werden wir uns mit der Frage befassen, welche Rolle biblische Texte in der Begründung ethischer Aussagen spielen können. Teil des Semin

... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenspezifische Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen (Seminar)

Schöpfung als Thema (inter)religiöser Bildung (Seminar)

Das Thema ‚Schöpfung‘ ist in theologischer und religionsdidaktischer Perspektive - auch mit Blick in die Lehrpläne für den Religionsunterricht – von hoher Relevanz. Doch was bedeutet Schöpfungstheologie und Schöpfungsspiritualität angesichts des fortschreitenden Klimawandels für religiöse Bildungsprozesse? Wie können die Anliegen der jungen Generationen hinsichtlich ihrer Sorgen und Ängste um die Zukunft, wie sie beispielsweise in der ‚Fridays for Future-Bewegung‘ zum Ausdruck kommen, konstruktiv aufgenommen werden? Liegen nicht gerade in der den Religionen eigenen theologischen Ethiken als inhärenten Wertesystemen mit Blick auf den Umgang mit der Schöpfung/ Natur für den Umweltschutz hohe Potenziale? Kann interreligiöse Kooperation und Bildung in umweltethischer Hinsicht zu evidenten Synergien für den Naturschutz führen? Diesen Fragen wollen wir uns in einem Blockseminar an einem für den Umgang mit der Natur besonders inspirierenden Ort, nämlich dem Kloster Oberschönenfeld (mit Naturku

... (weiter siehe Digicampus)

Sozialfürsorge in der antiken Welt (Seminar)

„Es ist doch beschämend, dass von den Juden keiner zu betteln braucht, die gottlosen Galiläer [= die Christen] aber außer ihren eigenen auch noch unsere Armen durchfüttern, die somit auf die von uns kommende Unterstützung anscheinend verzichten müssen. Du solltest die Hellenisten daran erinnern, zu derartigen Leistungen ihrerseits beizusteuern [...], überhaupt solltest du die Anhänger des Hellenentums an dergleichen Hilfeleistungen gewöhnen, indem du ihnen bebringst, daß dies in alter Zeit unsere Aufgabe war“ (Soz. hist. eccl. V 16, 11 f., Übers.: FC), bemerkt Kaiser Julian (360-363) in der zweiten Hälfte des vierten Jahrhunderts in einen Brief an den Oberpriester von Galatien. Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir nach Strukturen der

Sozialfürsorge in der antiken Welt fragen, und dabei vergleichend pagane, jüdische und christliche Strukturen und Institutionen untersuchen. In den Blick werden u.a. genommen: Geber und deren Motivation, Institutionen, die der Nahrungsmittelversorgung,
... (weiter siehe Digicampus)

Theologische Tierethik (Seminar)

Die Tierethik ist aus mindestens zwei Gründen spannend. Sicherlich zunächst aufgrund der nicht selten bedrängenden Frage, die sich spätestens vor dem Regal im Supermarkt stellt: wie sollen wir mit Tieren umgehen? Neben diesem praktischen Interesse lohnt die Auseinandersetzung mit der Tierethik aber auch deshalb, weil an ihr einige zentrale Fragen der Fundamentalmoral hervortreten: wem oder was kommt eigentlich moralischer Wert zu und warum? Sehr häufig wird in der tierethischen Literatur gegen einen sog. Anthropozentrismus angeschrieben, d.h. einer Position, die nur dem Menschen einen moralischen Eigenwert zuerkennt, und nicht selten wird diese Position mit dem Christentum in Verbindung gebracht, ja zum Vorwurf gemacht. Wir befassen uns im Seminar damit, ob und inwiefern (schwerpunktmäßig) das Christentum und seine Traditionen Ressourcen oder womöglich auch Fallstricke für einen wertschätzenden Blick auf nicht-menschliche Tiere bereithalten. Anhand der eigenständigen Lektüre von Texten
... (weiter siehe Digicampus)

Tiere-Mensch-Beziehungen im Blick von Wirtschaftswissenschaften und Theologie. Welchen Wa(h)ren Wert besitzen Nutztiere? (Seminar)

In diesem Seminar soll die vielschichtige Beziehung zwischen dem Menschen und seiner natürlichen Umwelt aus philosophischer, theologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet werden. Aus ökonomischer Sicht wird auf Produktion bzw. Verwendung von Agrar-Rohstoffen und die sich hieraus ergebende Konkurrenz zwischen Tank, Trog und Teller fokussiert. Des Weiteren sollen Nahrungsmittel pflanzlichen bzw. tierischen Ursprungs mit ressourcenökonomischen Methoden untersucht und unterschieden werden. Aus theologischer und philosophischer Perspektive steht die Mensch-Tier-Beziehung im Mittelpunkt: Sind Tiere Personen? Haben sie Rechte? Hierzu stehen zunächst biblische Spuren und spirituelle Linien im Fokus, bevor auf spezielle Felder wie beispielsweise Tierversuche, Nutztierhaltung und Xenotransplantation eingegangen wird. Literatur wird noch bekannt gegeben.
... (weiter siehe Digicampus)

Umweltbildung konkret: Motivieren statt Moralisieren (Seminar)

In Kooperation mit der freien Akteurin aus dem Bereich Umweltbildung, Frau Lisa-Sarah Strahl, soll es in diesem Seminar um die konkrete Umsetzung von Umweltbildung gehen. Dazu werden naturwissenschaftliche Themen zielgruppenorientiert aufgearbeitet, um den Studierenden naturwissenschaftlichen Grundlagen an die Hand zu geben. Methodisch soll dies durch Hospitationen und Erfahrungen vor Ort realisiert werden. Die Studierenden lernen innerhalb des Seminars Konzepte von örtlichen Anbietern kennen (Umweltstation Augsburg, Umweltstation Schmuttertal, Zukina e.V.) und knüpfen erste Kontakte im Bereich der konkreten Umweltbildung. Zudem sind eine Reflexion der Praxiserfahrungen, sowie Einheiten zu betriebswirtschaftlichen und erlebnispädagogischen Grundlagen geplant.

Umweltsoziologie mit Schwerpunkt Klimawandel: Vulnerabilität und Resilienz aus soziologischer Perspektive (Seminar)

Lehrende: Prof. Dr. Silke Beck --- unter Vorbehalt, da die Veranstaltung noch nicht gesichert stattfindet!!! ---

Understanding Motivation and Emotion (Seminar)

The seminar is held in English. The aim of this seminar is to provide students with a fundamental understanding of motivation and emotion from theoretical and empirical perspectives. Within this, a variety of central theories and concepts surrounding motivation and emotion will be introduced and discussed. To solidify this foundation and allow for a deeper understanding, students will also learn about how this knowledge can be transferred and applied to practical contexts. Finally, state-of-the-art research which overlaps with the different topics will be analyzed and discussed.

Unterwerfungsstrategien: Kolonialismus, Rassismus, Mission (Seminar)

„Geht hinaus in die ganze Welt!“ (Mk 16,15): Wie hängen Mission, Kolonialisierung, Intoleranz und Rassismus zusammen? Noam Chomsky sagte: "There has always been racism. But it developed as a leading principle

of thought and perception in the context of colonialism. That's understandable. When you have your boot on someone's neck, you have to justify it. The justification has to be their depravity". Leider gilt dies sowohl für ökonomische als auch für ideologische Unterwerfung. Die Eroberung der neuen Welten ging mit der (oft erzwungenen) Taufe einher - ein theologisches Problem von unerhörter und noch kaum erkannter Tragweite. Am Ende der synoptischen Evangelien steht der so genannte „Missionsbefehl“, alle Völker dem Herrn Jesus Christus zu unterwerfen. Auf die imperialen Expansionen von Rom, Byzanz und Aachen (!) folgte im 15. Jahrhundert, was in Europa bis heute als die „Entdeckung der Welt“ bezeichnet und in Metaphern der Unterwerfung beschrieben wird. Am Ende steht die „Eroberung
... (weiter siehe Digicampus)

Werden die Kolonisierten jemals sprechen (können)? (Seminar)

HINWEIS FÜR STUDIERENDE DER UMWELTETHIK: Die Anmeldung für Studierende der Umweltethik erfolgt über das Sekretariat für Moralthologie bei Frau Hohenleitner (mit Angabe von E-Mail-Adresse, Matrikelnummer und RZ-Kennung).

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Erlebnispädagogik mit Schulklassen (Seminar)

ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt. Zudem gilt: Sie können mit diesem Seminar Ihr Modul nicht abschließen, also keine Prüfung mit Note abschließen. In dem Seminar geht es vor allem darum, Praxiserfahrung in der erlebnispädagogischen Arbeit mit Schulklassen zu sammeln. Dabei werden Schritt für Schritt zielgerichtete Programme für Schulklassen geplant, durchgeführt und evaluiert. Das Seminar setzt sich aus Studierenden des neu geschaffenen Zertifikats "Umweltbildung und Nachhaltigkeit" zusammen. Das Seminar besteht aus Präsenzterminen an der Uni und Blocktagen für die Schulklassen - diese werden im Seminar zusammen beschlossen. ACHTUNG: Seminar wird nur abgehalten, wenn Schultermine möglich sein werden.

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Nachhaltiger Leben - Ein Selbstversuch (Seminar)

Der Wunsch nachhaltiger zu leben ist mitten im Fokus des öffentlichen Bewusstseins angekommen. Doch geht nachhaltig leben überhaupt? Welche Möglichkeiten habe ich persönlich privat und beruflich? Welche Hindernisse und Hürden sind vorhanden? In einem Selbstversuch werden sich die Teilnehmer*innen ausgewählten Themen unter anderem aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Textilien oder Konsumgüter zuwenden. Projekthaftes Arbeiten macht die Themen persönlich erlebbar, sie werden in den gesellschaftlichen Kontext einbetten. Die Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation der Gruppe vorgestellt. Für den Studiengang Umweltethik ist es möglich eine Hausarbeit anzufertigen. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt.

“Nature is ancient, but surprises us all” – Natur und Musik von der Gegenwart bis zur Frühen Neuzeit.
(Seminar)

Einerseits stellen ‚Natur‘ und Naturerlebnisse in ihren unterschiedlichen Manifestationsformen seit langer Zeit ein wichtiges Reservoir künstlerischer Inspiration dar, zum Beispiel Jahres- und Tageszeiten, bestimmte Landschaften und Formen der Fortbewegung durch sie, Witterungsverhältnisse, Tiere etc. In historischer Perspektive soll ein Überblick über diesen Themenbereich erarbeitet werden, wobei zugleich die unterschiedlichen Funktionen von und die Arten der Auseinandersetzung mit Natur analysiert werden sollen. In jüngerer Zeit kommt es mit dem Medium des Musikvideos zu einer Verschmelzung von ‚Musik‘ und (bewegtem) Natur-‚Bild‘. Der Beschäftigung mit diesem Phänomen ist der zweite Schwerpunkt des Seminars gewidmet. Dabei sollen exemplarisch auch ideengeschichtliche Bezüge gewürdigt werden

Modulteile

Modulteil: Pflichtmodul M8_Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bioethik I (Vorlesung)

Der Beginn des menschlichen Lebens ist - durch technologische Innovationen - zunehmend in die Hände des Menschen gelegt. Besorgte Stimmen fragen: Wird der Mensch zu seinem eigenen Schöpfer? Auf

der anderen Seite werden Forderungen laut, die vorhandenen Mittel zu nutzen, um Krankheiten so früh wie möglich zu erkennen und zu vermeiden. CRISPR/CAS 9 - die Genschere - und die Möglichkeiten der Genomeditierung, der PRAENA-Test, die PID und die PND, die Frage nach den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und die leidenschaftliche geführten Debatten in Europa und den USA zu diesem Thema (...). Das sind einige der Themenfelder, die im Rahmen der Veranstaltung zur Sprache kommen sollen. Anmeldung via Mail an Klaus.Arntz@t-online.de

Eschatologie (Vorlesung)

Die „Eschatologie“ als dogmatischer Traktat hat ihren Namen von den „Eschata“, den „Letzten Dingen“ des Menschen und der Welt aus Sicht des christlichen Glaubens her erhalten, mit denen sie sich traditionell befasst: Tod – Auferweckung und Weltvollendung – Gericht – Himmel / Purgatorium / Hölle. Auch unsere Vorlesung wird sich diesen Themen in ihrer individuellen und kollektiven Dimension, im Licht von Schrift, Tradition und aktuellen Verstehenszugängen zuwenden. Zuvor wird sie aufzuzeigen versuchen, wie das „Eschatologische“ in der Theologie des 20. Jahrhunderts als Fundamentalsignatur der geschichtlichen Offenbarung Gottes und ihres Ankommens in der menschlichen Existenz und damit als Zentralbegriff christlicher Theologie wiederentdeckt wurde. Die Absolvierung des Stoffes dieser Vorlesung erfordert deutliche theologische Vorkenntnisse! Literatur: J. Finkenzeller, Eschatologie, in: W. Beinert (Hg.), Glaubenszugänge, Bd. 3, Paderborn 1995, 527-674. M. Kehl, Eschatologie, Würzburg 1986.

... (weiter siehe Digicampus)

Ethikbegründung (Vorlesung)

Die Vorlesung fasst die wichtigen Begründungsstrategien in der Ethik systematisch zusammen und analysiert ihre Vorgehensweisen, Voraussetzungen und Zielsetzungen. Themenfelder sind metaethische Überlegungen, Konzeptionen des moralischen Standpunkts, Theorien des Guten sowie empirisch-sozialwissenschaftliche Ansätze. Voraussetzung: vertiefte Ethikkenntnisse.

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als Frage nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und als Frage nach dem höchsten Seienden auf der anderen dürften diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. folgende Frage: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Inwiefern sollen wir in der Metaphysik auf unsere Erfahrung und wissenschaftliche Erkenntnisse zurückgreifen? Abschließend wird auf metaphysikkritische Einwände sowie auf die Metaphysik als Grundlegendis

... (weiter siehe Digicampus)

Grundkurs Christliche Sozialethik (Grundkurs)

Die Vorlesung führt komprimiert in die theoretischen und historischen Grundlagen der Christlichen Sozialethik ein. Sie vermittelt einen grundlegenden Überblick über ethische Ansätze und Denkmodelle, Konzeptionen der zeitgenössischen Gesellschaft sowie wesentliche Positionen und Entwicklungen im Sozialkatholizismus.

Grundthemen der Liturgiewissenschaft (Vorlesung)

Die Vorlesung soll die Studierenden in grundlegende Fragen und Themen der kirchlichen Liturgie einführen. Als konkrete Inhalte sind jene ausgewählt, die für den Religionsunterricht und die Schule von besonderer Bedeutung sind: Liturgie als zentraler Glaubensvollzug der Kirche und des Menschen im Lob Gottes; Bibel und Liturgie; Theologie und Gestalt(ung) der Eucharistiefeier; Kirchenjahr; Christliche Initiation (Taufe, Firmung, Eucharistie) und Buße. Die Liturgiekonstitution Sacrosanctum Concilium dient als Leitfaden.

Lektüreseminar: Schöpfungsethik (Seminar)

In dem Lektüreseminar lesen wir gemeinsam das neu erschienene Buch „Eingebunden in den Beutel des Lebens. Christliche Schöpfungsethik“ (Münster: Aschendorff, 2021) des Linzer Moralthologen Michael Rosenberger. Das Buch bietet eine fundierte und verständliche Einführung in die Umweltethik, etwa in die philosophische Debatte um einen Eigenwert nichtmenschlicher Naturwesen oder in die Beobachtungen zum globalen Wandel. Zugleich

behandelt Rosenberger spezifisch christliche Aspekte wie etwa die biblischen Schöpfungserzählungen und kirchliches Engagement für Nachhaltigkeit. Das Buch thematisiert sowohl den strukturellen Gesellschaftswandel, bspw. der Marktwirtschaft, als auch Wege der Veränderung des individuellen Lebensstils und der persönlichen Haltung. Angesichts der thematischen Breite ist das Lektüreseminar eine gute Begleitung zur Hauptvorlesung Spezielle Sozialethik (Umweltethik), kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es sinnvoll ist, in der Philosophie Geschichte und Systematik zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter wesentlich vom Dialog zwischen dem christlichen und dem antiken philosophischen Denken geprägt ist, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Wichtige Vertreter der mittelalterlichen islamischen und jüdischen Philosophie werden im Kontext der Frage nach der Verhältnisbestimmung von Glaube und Vernunft ebenfalls berücksichtigt. Anhand wichtiger Vertreter soll in der Lehrveranstaltung ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter entwickelt hat und wie sich der Weg in die Neuzeit anbahnt.

Prüfung

KTH-6100 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit <i>Compulsory Module M9: Master Thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manfred Riegger		
Inhalte: Wissenschaftliche Umweltethik wird zum großen Teil textbasiert betrieben. Unter Betreuung eines/r DozentIn des MA Umweltethik erstellen die Studierenden eine wissenschaftliche Masterarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - eine umweltethisch relevante Fragestellung aus einer der am Studiengang beteiligten Disziplinen selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.		
Bemerkung: Die Masterarbeit gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wird. Die Erstkorrektur übernimmt der Betreuer der Masterarbeit, der Zweitkorrektor kann von der/dem Studierenden ausgewählt werden.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: M9: Masterarbeit Sprache: Deutsch ECTS/LP: 30.0		
Prüfung KTH-6200 Masterarbeit Masterarbeit / Prüfungsdauer: 6 Monate		